

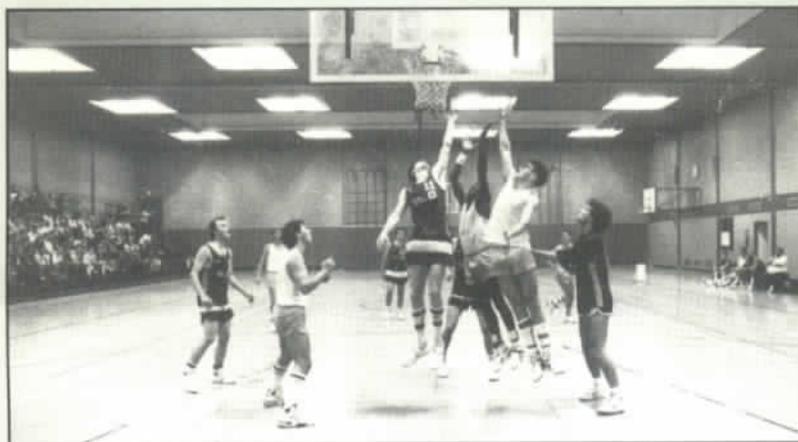
1950 – 1990



TVK



Kirchheimbolanden



Basketball

KUSCHMANN & METZ & Co

KM

Baugesellschaft m. b. H.

Wir führen für Sie aus:

**Hoch- und Tiefbau, Brunnenbau,
Durchpressungen, Bohrungen,
Baugrubenaushub, Kanalanschlüsse**

Lassen Sie sich vom Fachmann
kostenlos beraten.

Kapellenstraße 46

6531 Nieder-Hilbersheim

Telefon (06728) 517 und 518



FESTSCHRIFT

**zum 40jährigen Bestehen
der
BASKETBALL-ABTEILUNG
des
Turnvereins Kirchheimbolanden
1861 e.V.**

Impressum:

Verantwortlich:	Turnverein Kirchheimbolanden e.V., Abteilung Basketball
Festschrift-Redaktionsausschuß:	Artur Bitschnau, Karl-Heinz Brehm, Uwe Eid, Erich Hirsch, Wilfried Radloff
Fotos	Fotomeister Karl Stepan, Kirchheimbolanden Privat-Archive
Umschlaggestaltung:	Fotomeister Karl Stepan, Kirchheimbolanden
Textbeiträge:	Artur Bitschnau, Karl-Heinz Brehm, Sylvia Denzer, Jörg Dietrich, Wolfgang Ebel, Uwe Eid, Dirk Feistel, Erich Hirsch, Kai Müller, Traute Pohlmann, Wilfried Radloff, Roland Regier, Slavko Vrbancic und Rainer Zschernig
Satz und Druck:	GTS-Druck GmbH, Kirchheimbolanden



Ferienwohnungen

Kastanienhof

Aparthotel · Restaurant

Hallenbad · Sauna · Solarium · Fitneßraum

6765 Dannenfels · ☎ 06357/815 · Fax 06357/1333

In der Pfalz ganz oben

Donnersberghütte



Am Ortsrand, in Südlage, direkt am Waldrand, mit 70-km-Panorama liegt unser Haus. Es verfügt über 20 gemütlich und komfortabel eingerichtete 1-3-Raum-Appartements, für 1-7 Personen, mit Studioküche, Radio, Telefon, Farb-TV, Balkon. Möglichkeiten: Selbstversorgung, Brötchenservice, Frühstück/HP/VP.

Rustikale Hüttenromantik bei:

- ☆ Betriebsausflug
- ☆ Wandertour
- ☆ Jubiläum
- ☆ Kegeltour
- ☆ sonstige Gesellschaften
- ☆ winterfest, gastronomisch bewirtschaftet
- ☆ 65 Sitzplätze



Gaafsbergschdubb

Restaurant
mit
gepflegter Gastlichkeit

Mittwoch-Ruhetag



Sauna- Öffnungszeiten:

Do 16-22 Uhr gemischt
Fr 16-22 Uhr gemischt
Sa 10-20 Uhr gemischt
So 10-17 Uhr gemischt
Feiertags wie Sonntags



**Wir freuen uns auf
Ihren Besuch**

Fam. Waltraud Schottler und

Der Donnersberger

Grußwort



Seit vier Jahrzehnten besteht innerhalb des Kirchheimbolandener Turnvereins die viel beachtete Basketballabteilung. In diesen 40 Jahren machten immer wieder sehr erfolgreiche Mannschaften von sich reden. Für manchen gelten deshalb die Basketballer sozusagen als „Paradeabteilung“, die ihrem Verein alle Ehre macht.

Während das „Körbwerfen“ zunächst Domäne der Herren war, haben in den letzten Jahren die Basketballdamen vom TVK ebenfalls beachtliche Erfolge auf Landesebene erzielen können. Die Freude an der Sportart ist im Laufe der Jahre bei jung und alt gleich groß geblieben, was Mitgliederzahl und Anzahl der Mannschaften belegen.

Bei soviel positiver Entwicklung haben die Organisatoren und Sportbegeisterten allen Grund, mit freudiger Erwartung auf die Feierlichkeiten zum 40. Jubiläum zu blicken. Der Festakt – ein gesellschaftliches Ereignis in der Kreisstadt – wird gekennzeichnet sein von Stolz auf Vergangenheit und Zuversicht in die sportliche Zukunft der Basketballabteilung.

Sportliche Wettkämpfe dürfen beim Sportler-Jubiläum natürlich nicht fehlen. Hierzu wünsche ich den Zuschauern und Fans Spannung und Vergnügen. Der Abteilung auch weiterhin viele „gute Würfe“.

Klaus Rüter, Landrat

*modisch, preiswert und gut
kaufen Sie bei*
Schuh-Ecke

Inh. Hannelore Servas

gegenüber KSK · 6719 KIRCHHEIMBOLANDEN · Telefon (0 63 52) 32 21



WÖBAU

NEU
TELEFAX
3020

INHABER FRANZ SCHMAND · 6501 WÖRRSTADT/RHH.
OBER-SAULHEIMER STRASSE · TELEFON (0 67 32) 30 28

WÖBAU Wörrstadt

führt untenstehende Arbeiten aller Größen fach- und sachgerecht zu Ihrer vollsten Zufriedenheit aus.

Pflasterarbeiten

Verbundpflaster für Höfe, Einfahrten, Straßen und Gehwege, Terrassen- und Gehwegplatten.

Straßenbau

Unterbau und Teerarbeiten für alle Anforderungen.

Kanalbau

Kanalnetzausbau, Hof- und Grundstücksentwässerung jeglicher Art.

Erdarbeiten

Baugruben, Gebäudeabriss, Klärgruben, Planierungsarbeiten einschließlich Abfahrt des Aushubs.

Hochbau

Ausführung aller Mauerarbeiten etc.

Ihr Fachgeschäft mit Kundendienst

Miele – Wäschepflege- und Hausgeräte

ZANKER – Waschmaschinen und Trockner

LIEBHERR – Kühl- und Gefriergeräte

SHARP – Mikrowellenherde

HEINRICH
Zepp
6719 KIRCHHEIMBOLANDEN GmbH

Vorstadt 6 · Telefon (0 63 52) 35 21

WMF

– STUDIO – GESCHENKARTIKEL –

WMF

Grüßwort

zum 40jährigen Bestehen



Unter den vielen Sportarten, die im Bereich unserer Verbandsgemeinde ausgeübt werden, hat sich Basketball in einem Zeitraum von jetzt vier Jahrzehnten einen besonders guten Ruf erworben.

Entscheidende Impulse kamen von den jungen Leuten der Generation, die die Schrecknisse des zweiten Weltkrieges von 1939 bis 1945 heil überstanden hatten und ihre Begeisterungsfähigkeit an sportlichen Idealen orientierten. Wie nachhaltig dies geschah, kommt in den hohen Mannschafts- und Mitgliederzahlen der

Basketballabteilung des bald 130 Jahre alten TVK zum Ausdruck.

Möge den Aktiven weiterhin Glück und Erfolg beschieden sein. Dazu stellt die Verbandsgemeinde auch künftig gerne ihre große Hauptschulturnhalle zur Verfügung, um die vielen Wünsche nach sinnvoller Freizeitgestaltung in der Begegnung mit sportlichen Gleichgesinnten aus nah und fern erfüllen zu helfen.

Hans Graumann,
Verbandsbürgermeister

Restaurant **PFÄLZER STUBEN** im Hotel **BRAUN**

Uhlandstraße 1 · 6719 KIRCHHEIMBOLANDEN · Telefon 063 52 / 24 53

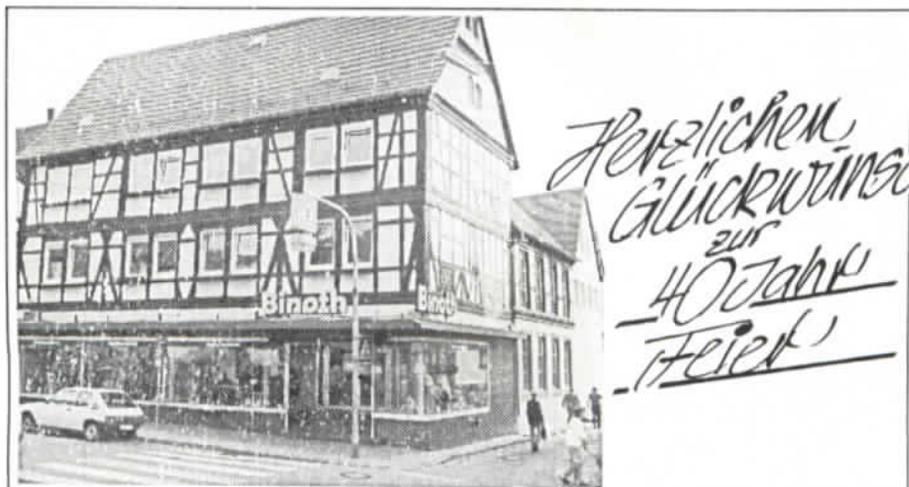
Nebenzimmer für Ihre Tagungen und familiären Festlichkeiten bis 40 Personen

Original Pfälzer Küche

ÖFFNUNGSZEITEN:

Dienstag – Sonntag 11.30 – 14.30 Uhr und 18.00 – 24.00 Uhr

Geschlossen: Sonntagabend und Montag



Binoth

Otterberg · Kirchheimbolanden · Mehlingen

Grußwort



Das 40jährige Jubiläum der Basketballabteilung des Turnvereins Kirchheimbolanden gibt mir persönlich und im Namen unserer Stadt Veranlassung, den Verantwortlichen und allen aktiven und passiven Mitgliedern der Abteilung ein herzliches Dankeschön zu sagen für ihre Treue zum Verein und zu dem herrlichen Basketballsport.

Es erfüllt uns mit großer Freude und Befriedigung, daß die Arbeit mit der Jugend in der Basketballabteilung des TVK Früchte trägt und belohnt wird. Die Förderung der Jugend zahlt sich aus. Große Erfolge bei Meisterschaftsspielen in der Oberliga, in Pokalwettbewerben und in der Regionalliga bewiesen das,

und zeigen dies auch heute in eindrucksvoller Weise.

Die Basketballabteilung ist nicht nur eines der sportlichen Aushängeschilder des traditionsreichen TVK, sondern auch eine vorbildliche Gemeinschaft von Sportlern, die im gesellschaftlichen Leben unserer Heimat eine bedeutende Rolle spielt und sich Dank und Anerkennung der Stadt verdient hat.

Der rührigen Abteilung zum 40. Geburtstag die besten Wünsche und weiterhin eine erfolgreiche Aufwärtsentwicklung.

Ihr
Dr. Lothar Siebl,
Stadtbürgermeister

Raumdecor
Petra Menck

Marnheimer Straße 68A
6719 Kirchheimbolanden
Telefon (06352) 3591

Ihr Einkaufsziel für
Farben, Tapeten,
Bodenbeläge

Herzlichen Glückwunsch



Jahre

*Basketball-Abteilung im
Turnverein Kirchheimbolanden eV.*

Dies ist ein guter Grund zum Feiern.
Und wenn man mit seinen Freunden feiert,
darf der beste Freund in Gelddingen nicht fehlen.

Wir — die Raiffeisenbank Kirchheimbolanden
Ihre Bank mit den umfassenden Dienstleistungen.

**Raiffeisenbank
Kirchheimbolanden**

Uhlandstraße 1 · Telefon (0 63 52) 50 61

Grußwort

Herzlichen Glückwunsch

TV Kibo !



40 Jahre Basketball beim TV Kirchheimbolanden ist für unseren Sport schon ein besonderes Ereignis, wenn man bedenkt, daß es den organisierten Basketball in Deutschland erst seit dem Jahr 1935 gibt.

40 Jahre lang – immer jung und spritzig, immer mit neuen Ideen und mit schwingvollem Elan voran – zeigten und zeigen die hierzulande bekannten Kibo-Persönlichkeiten, wie Beppo Brehm und Erich Hirsch, den basketballbegeisterten, nordpfälzer Buben und Mädchen, wie schön das Spiel mit dem „Roten Ball“ ist.

So konnten die Kibo-Basketballer während der vergangenen Jahre mit hervorragenden Leistungen im ganzen Bundesgebiet auf sich aufmerksam und die kleine Residenzstadt bekannt machen. In der alten Jahnturnhalle fanden früher spannende Spiele statt, an die sich die Beteiligten – auch ich hatte mehrmals das Vergnügen – trotz der räumlichen Enge, sehr gerne erinnern. Den Ball gezielt und mit Erfolg über das ganze Spielfeld in den Korb werfen zu können, war schon etwas Besonderes, was das Team in der Jahnturnhalle zu bieten hatte.

Der großartige Sportgeist, die stets familiäre Aufnahme der Gästeteams, die heiteren Zusammenkünfte nach den Spielen und die großartige Gastfreundschaft

zeichnen die Mitglieder des Jubilars besonders aus.

Auch die Delegierten des Deutschen Basketball-Bundes konnten sich anlässlich des Bundestages 1986 von der Herzlichkeit und auch von dem Organisationstalent Kirchheimbolandener Basketball-Enthusiasten überzeugen. Die Keimzelle Kibo hat viel mit dazu beigetragen, daß das Spiel hierzulande, vor allem jedoch in der Pfalz, populär wurde und daß heute der Deutsche Basketball Bund rund 130.000 Aktive zählen kann.

Dem Jubilar, ganz besonders jedoch seinem nimmermüden Motor Beppo Brehm, danke ich vielmals für seinen Einsatz, der zu einer beachtenswerten positiven Entwicklung des Basketball-Sports geführt hat.

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

Mögen Sie alle anlässlich der Jubelfeier unvergeßliche Stunden der Freude und des Glücks erleben, und haben Sie auch weiterhin viel Erfolg mit dem „Roten Ball“. Das wünsche ich den Kibo-Basketballern mit ihren Freunden und Bekannten von ganzem Herzen.

Manfred Ströher,
DBB-Präsident



Paul Bulenda



Deckungskarten
KFZ-Haftpflicht
Mofa-Schilder
Sachversicherung
Rechtsschutz
Lebensversicherung
Bausparen

Kupferbergstraße 18 · 6719 Kirchheimbolanden · ☎ 06352/5650

*Ein schönes Dach muß
nicht teuer sein!*

Wir sind Spezialisten in:

- *Dachdeckungen*
- *Flachdachisolierungen*
- *Umdeckungen*
- *Fassadenverkleidungen*
- *Dachreparaturen
jeglicher Art*



SCHABLER
GmbH **Baustoff-Großhandel**

Dachdeckerei-Spenglerei

Mannheimer Straße 47-51
6719 KIRCHHEIMBOLANDEN
Telefon (06352) 3667

Grußwort

Wegbereiter des Basketballs in der Pfalz!



Der TVK hat große Verdienste im deutschen Basketballsport. Vierzig Jahre ist es her, daß junge Leute aus Kibo sich von der Basketballbegeisterung der Spiele vom VfL Bad Kreuznach anstecken ließen. Und wohl einmalig ist es in der Geschichte dieses Sports, daß von diesen relativ wenigen Sportlern, die sich der hierzulande damals nahezu unbekanntem Sportart zuwandten, so viele Impulse ausgingen, daß die kleine, damals aber auch noch selbständige Pfälzer Kreisstadt alsbald unter den deutschen Basketballern sehr bekannt wurde und es bis heute geblieben ist.

Solange im Sport Kameradschaft und menschliches Verstehen dem aufkommenden Kommerz Paroli bieten konnten, solange gehörte der TVK zu den Leistungsträgern im DBB. Das dokumentiert sich in der früheren Bundesligazugehörigkeit und das spiegelt sich in den Namen der TVK-Sportler, die in die Nationalmannschaften berufen wurden, wie Hansi Müller und vor allem „Beppo“ Karl-Heinz Brehm, der inzwischen schon Legende geworden ist. „Beppo“ ist überall ein Begriff, wo man in Deutschland Basketball spielt. Nicht nur aufgrund seiner Leistungen, wenn der „Super-Oldie“ auch heute noch in der Halle beweist, daß er noch nichts verlernt hat. Beppo und seine damaligen Weggefährten wie Erich Hirsch, Artur Bitschnau, Peter Becker, um nur einige zu nennen, sind auch heute noch für den Basketballsport aktiv, setzen sich für die Jüngeren ein und beweisen mit ihrem Engagement, daß

auch heute noch der Sport Stätte einer herzlichen Begegnung und einer echt empfundenen und gelebten Kameradschaft sein kann, die lange über die Zeit der aktiven Sportausübung hinaus anhalten.

Ich könnte vieles aufzählen, was die Basketballer des TVK geleistet haben: daß sie jahrelang praktisch den gesamten Vorstand des Basketballverbandes Pfalz stellten, daß sie 1986 den Bundestag des Deutschen Basketball-Bundes mit soviel „Atmosphäre“ ausrichteten, daß man jetzt noch bei den Delegierten von dem „gemütlichen Kibo“ schwärmt. Ich könnte daraufhinweisen, daß auch in der jüngeren Geschichte die großen sportlichen Erfolge nicht ausblieben, daß vor zwölf Jahren sogar mit der Meisterschaft der C-Jugend ein Deutscher Meistertitel nach Kirchheimbolanden geholt wurde. Eine einigermaßen vollständige Aufzählung würde den Rahmen meines Beitrages sprengen. Ich will es einmal knapp zusammenfassen: Kibo ist, was den Basketball angeht, einmalig in der Pfalz, ja einmalig in Deutschland! Ich wünsche mir mehr solcher Vereine, in denen Basketball fest verwurzelt wettkampfmäßig von allen Generationen gespielt wird – Senioren – Aktive – Jugend – Minis. Und Vereine, in denen Kameradschaft und Freundschaft so groß geschrieben werden wie beim TVK.

Basketball-Verband Rheinland-Pfalz

Gerhart Aichert,
Präsident

Verkauf von:

Pflanzen für Garten und
Friedhof
Ausführung von Platten-
und Steinarbeiten
Pflanz- und Rasenarbeiten

Schnittblumen und
Topfpflanzen
Sämereien
Anfertigung von Gestecken
für jede Gelegenheit



K. Kircher
Garten- u. Landschaftsbau
Baumschulen

An den Kappesgärten 3 · Tel. 0 63 52 / 8173
6719 Kirchheimbolanden

Carl-Zeiss-Str. 11
6500 Mainz-Hechtsheim
Telefon 0 61 31 / 59475

HEBAU

GmbH

Hoch-, Tief- und Straßenbau

Grußwort



In diesem Jahr feiert die Basketballabteilung des TV Kirchheimbolanden ihr 40jähriges Jubiläum.

40 Jahre Basketball im TVK bedeuten zugleich 40 Jahre Basketball in der Pfalz. Ein oft beschwerlicher Weg mit vielen Höhen und Tiefen, aber letztlich erfolgreich, was gerade die derzeitige Abteilung unter Beweis stellt.

14 Mannschaften, männlich und weiblich, im aktiven Spielbetrieb; 280 aktive und passive Mitglieder mit einem hohen Anteil an Jugendlichen. Dies ist nicht zuletzt auch ein Erfolg der „Super-Oldies“;

die über einen Zeitraum von 40 Jahren zum Teil heute noch aktiv sind und dies nicht nur als Oldies.

Möge die positive Entwicklung auch weiterhin anhalten und Bestand haben.

Mein Dank gilt all denen, die sich über viele Jahre mit Idealismus und Engagement für die Belange des Basketballsports einsetzen, ihn erhalten und ihn zu dem gemacht haben, was er heute ist.

Basketballverband Pfalz

Horst Eller,
Vorsitzender

„Weinstube Fretz“

Inh. Franz Grzes

Breitstraße 2 · 6719 KIRCHHEIMBOLANDEN · Tel. 0 63 52/49 99

GUT BÜRGERLICHE KÜCHE

BURGEY

- seit 1937 -

**Wir führen
schlüsselfertige
Bauten als
Generalunternehmer
aus und bauen nach
Ihren Wünschen.**

**Ein qualifiziertes,
erfahrenes Team
berät Sie ganz
individuell und
unverbindlich.**

Manfred Burgey · GmbH & Co KG

6719 Göllheim · Telefon 063 51/6014

Grußwort



Mit der Basketballabteilung des Turnvereins Kirchheimbolanden e.V. 1861 blickt in diesem Jahr ein Pionier des Basketballsports in der Pfalz auf sein 40jähriges Bestehen zurück.

Aus kleinen Anfängen heraus ist eine bemerkenswerte Aktivität entfaltet worden, deren Ausstrahlung weit über den eigentlichen Einflußbereich des Vereins hinausgeht.

Großartige sportliche Erfolge, eine anerkannt gute Jugendarbeit und vielfältige internationale Begegnungen prägen seit 4 Jahrzehnten das Abteilungsgeschehen.

Ich entbiete den Kirchheimbolander Basketballern zu ihrem Jubiläum die herzlichsten Glückwünsche des Sportbundes Pfalz e.V. und verbinde damit den Dank an alle Mitarbeiter und Mitglieder, die unter Zurückstellung persönlicher Interessen dazu beigetragen haben, die Abteilung zu ihrer heutigen Bedeutung im deutschen Basketballsport zu führen.

Für die kommenden Jahre wünsche ich eine weitere, erfolgreiche Entwicklung.

Otto Johann,
Präsident des Sportbundes Pfalz



Drogerie **ERLEBACH**

Photo-Porst · Neuformdepot · Kosmetik
Sonnenstudio · Kosmetik-Institut

Kronenpassage, Telefon 0 63 52 / 22 57
6719 Kirchheimbolanden
Hauptstraße, Telefon 0 63 51/4 37 30
6719 Göllheim



Donnersberger Party-Service
Rainer Mandler

Kulinarische Spezialitäten -
wenn Sie Gäste und Freunde erwarten!

6719 MARNHEIM
Bahnhofstraße 14 · Telefon 063 52/89 44

Jetzt auch in

Kirchheimbolanden

Kabelanschluß



- Mehr Unterhaltung
- Mehr Sport
- Mehr Information
- Mehr Kultur
- Mehr Qualität



Verwaltung: Gasstraße 4
6719 Kirchheimbolanden

Telefon (063 52) 36 25

Telefax (063 52) 17 32

**Stadtwerke
Kirchheimbolanden**

Strom
Gas
Wasser
Telekom

Grußwort



Die herzlichsten Glückwünsche zu ihrem 40jährigen Bestehen entbietet die pfälzische Turnerfamilie der Basketballabteilung des Turnvereins Kirchheimbolanden.

Auf vier Jahrzehnte zurückblickend muß gesagt werden, daß die Verantwortlichen im Turnverein Kirchheimbolanden die Zeichen der Zeit erkannt hatten, indem sie das turnsportliche Angebot mit der Gründung einer Basketballabteilung bereicherten.

Im Verlauf der Jahre hat sich die Abteilung so entwickelt, daß sie mit ihren sportlichen Erfolgen weit über die engeren Grenzen ihrer pfälzischen Heimat hinaus, den Namen ihres Vereins und ihrer Vaterstadt bekannt gemacht hat.

Deshalb gilt der Dank allen, die sich für die Ziele ihres Vereins und ihrer Abteilung in so bemerkenswerter Weise einsetzen und eingesetzt haben.

Der Basketballabteilung im Turnverein Kirchheimbolanden wünschen wir auch in den kommenden Jahren viel Erfolg und gute Leistungen in allen zwölf Mannschaften. Mögen sich auch in der Zukunft immer wieder ehrenamtliche Trainer und Übungsleiter finden, die bereit sind, im Dienste des Gemeinwohls zu wirken.

Pfälzer Turnerbund
Rudi Müller,
1. Vorsitzender

TV, Video, HiFi
Antennen
Alarmanlagen
Küchen

Edenborner Straße 4
6719 Kirchheimbolanden
Telefon (0 63 52) 16 50

**BURGEY
+ KLOTZ**

UNTERHALTUNGS-
ELEKTRONIK

HELMUT KÜHN

Malerbetrieb

Eigener Gerüstbau

Dampfstrahlreinigung

Vollwärmeschutz

Innen- u. Außenanstrich

Ausführung sämtlicher Maler- und

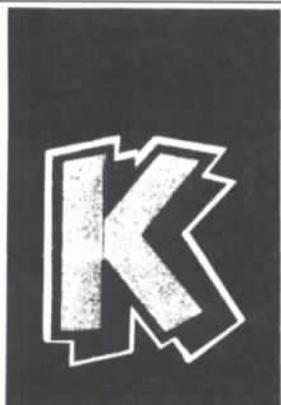
Tapezierarbeiten

Kunststoffbeschichtungen

6719 Marnheim

Bergstraße 6

Telefon 06352/2486



HOCHBAU

TIEFBAU

STRASSENBAU

WASSERLEITUNGSBAU

INDUSTRIE- UND KOMMUNALBAU GMBH

SAUSENHEIMER STRASSE 5

6718 GRÜNSTADT

TELEFON 06359/82091

Grußwort

Den Gästen und Freunden
zum Gruß,
liebe Vereinsmitglieder!



Diese Festschrift, aus Anlaß des 40jährigen Bestehens der TVK-Basketballabteilung herausgegeben und allen Freunden der Abteilung gewidmet, kennzeichnet den Werdegang der ältesten Basketballabteilung der Pfalz. Weit über die Grenzen unserer Heimatstadt hinaus drangen der Ruf und der Erfolg der TVK-Basketballer, die mit ihrem Aufstieg in die Bundesliga und der Erringung von zwei Deutschen Jugendmeisterschaften ihre Arbeit krönten.

Das diesjährige Jubiläum sollte Anlaß zum Dank und zur Freude sein.

So will ich denen danken, die die Abteilung geführt haben und heute führen,

danken will ich allen Förderern und Gönnern und allen Mitstreitern und Mitgliedern der Abteilung für ihre Treue.

Freuen wollen wir uns an den über das ganze Jahr gebotenen Veranstaltungen. Mögen diese Zeugnis davon ablegen, daß in der Abteilung gute Arbeit geleistet wird und wurde. Freudig und zuversichtlich wollen wir aber auch auf die Basketballjugend schauen, in die die Abteilung ihre ganze Hoffnung setzt.

Allen Gästen, Freunden und Mitgliedern entbiete ich ein herzliches Willkommen.

Klaus Kotysch,
1. Vorsitzender

Christophorus Reisebüro

D-6719 KIRCHHEIMBOLANDEN
Schloßstraße 26 · Tel. 06352 / 2525



Neckermann Reisen
Gut Reisen
Club 28 Reisen
Club Aldiana
Terramar Reisen



AIR TOURS
JUGOTOURS
MEDICO-FLUGREISEN

AMERIKA FLUGREISEDIENST
AFRICAN SAFARI CLUB
ITS - LUXAIR - JET REISEN
HETZEL - AMEROPA
DER TOUR etc.

Unser Extra-Service

**Computer-Planung
für die Küche**



Die allerfeinsten Bratgerüche entstammen jener Studio-Küche, die ich, als schönste Hochzeitsgabe, bei **DIEMER** mir erstanden habe.

In diesem Jahr kann man begeh'n das **100-jährige Besteh'n!**

Es spricht für **Preis** und **Qualität**, was **100 Jahre** fortbesteht!



**Bekannt
für
Planung
und
Raum-
gestaltung**

WohnCenter
WohnCenter

DIEMER

Kirchheimbolanden
An der B 40 - Bischheimer Kreuz



**0 63 52/
50 26**

40 Jahre Basketball im TVK

I. Von der Entstehung bis in das Jahr 1969

Die Geschichte des Basketballsports in Kirchheimbolanden und gleichzeitig in der Pfalz begann am 3. September 1950 im Nebenzimmer der Gastwirtschaft Ewald Urban in der Schillerstraße 20 in der nordpfälzischen Kreisstadt. Während einer Vorstandssitzung des Turnvereins machte der damalige Oberturnwart Karl Balthasar seinen Vorstandskollegen den Vorschlag, ein Ballspiel in das sportliche Angebot aufzunehmen, das besonders von amerikanischen Besatzungssoldaten mit Leidenschaft gespielt wird und das schon aus diesem Grunde wohl kaum den Argwohn der Militärbehörden erregen könnte.

Karl Balthasar hatte dieses Spiel schon 1948 anlässlich eines Besuches in Bad Kreuznach bei dem dortigen VfL entdeckt und dabei erfahren, daß es sich um

das Basketballspiel handelt und schon vor Jahrzehnten von dem amerikanischen Professor James Naismith „erfunden“ worden war.

Nach längeren Diskussionen und einem nicht ganz einstimmig gefaßten Beschluß wurde Schriftführer Harald Mix beauftragt, Verbindung mit dem VfL Bad Kreuznach aufzunehmen, mit dem Ziel, in Kirchheimbolanden ein Werbespiel durchzuführen. Dies war jedoch – trotz der sofortigen Zusage der Kreuznacher Basketballer – nicht ganz einfach. So mußte erst ein entsprechender Gegner gefunden und Schwierigkeiten beim Transport der Basketballanlage von Kreuznach nach Kirchheimbolanden überwunden werden.

Am Sonntag, dem 15. Oktober 1950 war es dann soweit. In einem Freundschaftswerbespiel standen sich in der Turnhalle des TVK in der Schillerstraße der VfL Bad Kreuznach und eine französische Soldatenmannschaft gegenüber, das die Rhein-

Abrechnung

Tag: 15. 2. 51 Ort: Kirchheimbolanden

VfL 48 Bad Kreuznach gegen TV Kirchheimbolanden

		I. Halbspiel		II. Halbspiel					
Wille	1	00 xxxv00	PP	13	Scharott	1	xox0 xxox	PP	
6	Jelano	r	xxxxx0	PP	2	Mix	r	000	
8	Brenns	r	0	PP	7	Hirsch	1	00x0	
	Damm	1	xoxox		11	Becker	11	00 xxxx	
4	Vaillant	1	0x		5	Laubert	11	xx	
					4	Robrig	11	0	
Erg. d. Halbspiele		17		12		Erg. d. Halbspiele		14	
Endergebnis		29		27		Endergebnis		27	
I II III IV						I II III IV			

VfL Bad. Kreuznach hat das Spiel 29:27 gewonnen

Mannschaftsf. Wille Schiedsrichter: Pflünderhöfen Mannschaftsf. Mix

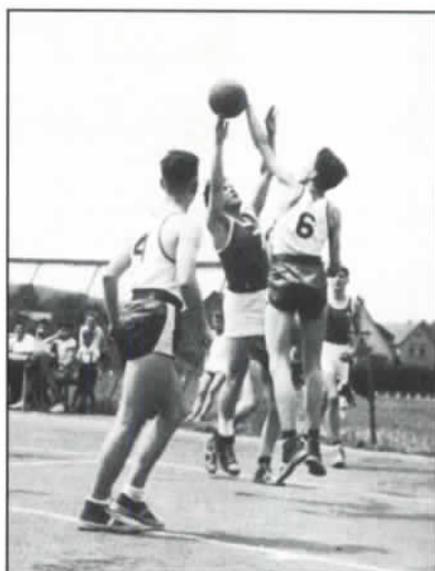
Einer der ersten Anschreibe-Bögen bei einem Basketballspiel des TVK.



Karl Balthasar – der „Geburtsheifer“ des TVK-Basketballs.

hessen nach einem mitreißenden Spiel knapp für sich entscheiden konnten. Vor allem die Perfektion die die Spieler beider Mannschaften demonstrierten, war dafür ausschlaggebend, daß sich nach diesem ersten Basketballspiel auf pfälzischen Boden die damaligen Zuschauer Harald Mix, Heiner Schardt und Erich Hirsch – die erst wenige Wochen vorher aus Kriegsgefangenschaft zurückgekehrt waren – mit dem späteren Studentennationalspieler Dr. Ernst Bauer zusammensetzten, um im Turnverein Kirchheimbolanden eine Basketballmannschaft zu gründen. So begann es!

Abteilungsleiter für die neue Sportdisziplin wurde Harald Mix, der später von Erich Hirsch und nach einigen Jahren von Peter Becker abgelöst wurde. Es spricht für die Disziplin und das Verantwortungsbewußtsein der Basketballer, daß in den nun abgelaufenen vier Jahrzehnten mit Harald Mix, Erich Hirsch, Peter Becker, Wolfgang Bauer, Wilhelm Dall und Karl-Heinz („Beppo“) Brehm lediglich sechs Abteilungsleiter die Geschicke in dieser Sportdisziplin leiteten.



Eines der ersten Spiele auf dem Freiplatz der SKG Roßdorf.

Zu den drei ersten Mitgliedern gesellten sich bei der Gründungsversammlung die Spieler Peter Becker, Artur Bitschnau, Helmut Lambert, Peter Knecht, Hans Husar und Lothar Rörig. Sie bildeten die erste Basketballmannschaft der Pfalz beim Turnverein Kirchheimbolanden und mit dieser Mannschaft wurden auch die ersten Spiele bestritten.

Im ersten offiziellen Auftreten der neuen TVK-Basketballmannschaft unterlagen die Nordpfälzer dem Team des VfL Bad Kreuznach am 28. Oktober 1950 mit einem Ergebnis von 33:80 Punkten. Der Spielberichtsbogen dieser denkwürdigen Begegnung ist noch vorhanden. Für den TVK erzielten Peter Becker 11, Heiner Schardt 10, Peter Knecht 2, Helmut Lambert 6 und Erich Hirsch 4 Punkte.

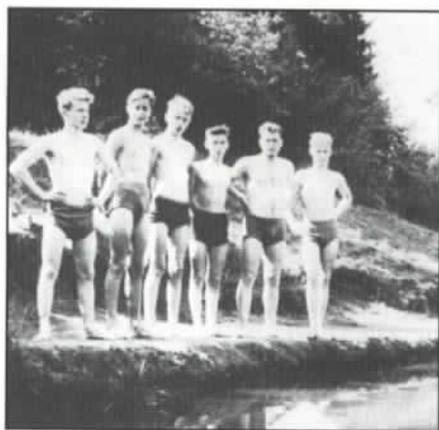
Mitinitiator bei der Gründung einer Basketballabteilung im TVK war neben Karl Balthasar, Harald Mix als TVK-Schriftführer und Erich Hirsch als Vereinsschwimmwart, der damalige Sportlehrer am Nordpfalzgymnasium Hans Koch. Er nahm nach seiner Versetzung nach Kaiserslautern das neue Spiel mit in die Barbarossa-



Teilnehmer an dem großen Karl-Balthasar-Wanderpreis-Turnier auf dem Freiplatz hinter der TVK-Turnhalle im Jahre 1964.



Männer- und Frauenmannschaft des TVK in Leipzig (8. 10. 1955).



TVK-Jugend bei einer Fahrrad-Tour an den Eis-Weiher nach Pirmasens. V.l.n.r.: Rothaar, Oleyer, Karck, Lambert, Hirsch, Thiel.

stadt und erzielte dort mit seiner Jugend, die sich dem 1. FCK anschloß, großartige Erfolge, u.a. auch zwei deutsche Jugendmeisterschaften.

Für die Pionierleistung bedankte sich die TVK-Basketballabteilung bei ihrem Ziehvater Karl Balthasar durch die Stiftung eines, seinen Namen tragenden Wanderpreises, dessen Auspielung viele Jahre das basketballsportliche Großereignis in Kirchheimbolanden war.

Viele Gewinner dieser Trophäe hatten im Basketballsport einen guten Ruf. Folgende Mannschaften konnten sich in den 16 Jahren der Auspielung in die Erfolgsliste eintragen: Turnverein Kirchheimbolanden (1952), SKG Roßdorf (1953), Karlsruher SC (1954), SKG Roßdorf (1955), SKG Roßdorf (1956), Eintracht Frankfurt (1957), SKG Roßdorf (1958), TV Heidelberg (1959), Eintracht Frankfurt (1960), US-Army North-Point (1961), 1. FC Kaiserslautern (1962), TV Kirchheimbolanden (1963), US-Army North-Point (1964), TV Kirchheimbolanden (1965), Karlsruher SC (1966), TV Kirchheimbolanden (1967), Post Koblenz (1968) und im letzten Jahr der Austragung (1969), sicherte sich der gastgebende Turnverein Kirchheimbolanden endgültig diese geschichtsträchtige Trophäe.

Bereits schon im Jahre 1951 erfolgte die Gründung einer Mädchenmannschaft unter Leitung von Erich Hirsch. Sie spielte mit wechselndem Erfolg innerhalb und auch außerhalb des pfälzischen Raumes und belegte im Jahre 1960 bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Bad Kreuznach einen beachtlichen vierten Platz. Gleichzeitig wurde die Mannschaft des TVK mit dem Fairneßpreis des Deutschen Basketball-Bundes ausgezeichnet.

In Kaiserslautern betrieb Hans Koch mit großer Beharrlichkeit die Aufnahme der beiden pfälzischen Basketballmannschaften in den Sportbund Pfalz. Weil die Aufnahme immer wieder hinausgezögert wurde und oftmals an Formalitäten scheiterte, wurden die Basketballer des TVK Mitglied im Basketballverband Rheinland (unter dem Vorsitz von Günther Massing, Mainz), der jedoch kurze Zeit später in Basketballverband Rheinland-Pfalz umbenannt wurde. Bis zur endgültigen Aufnahme in den Sportbund Pfalz im Jahre 1954 waren die beiden pfälzischen Basketballvereine dem Leichtathletikverband Pfalz und kurze Zeit auch dem Pfälzischen Handballverband angeschlossen. Von diesen Verbänden erhielten die pfälzischen Basketballer finanzielle Unterstützung, mußten jedoch als „Gegenleistung“ verschiedene Pflichtveranstaltungen ihres „Mutterverbandes“ besuchen.

Nachdem sich beim Turnverein Kirchheimbolanden und auch beim 1. FC Kaiserslautern die ersten sportlichen Erfolge eingestellt hatten, wurden auch Freundschaftsspiele gegen Mannschaften außerhalb der Pfalz und auch außerhalb der Bundesrepublik Deutschland ausgetragen. Am 8. Oktober 1955 weilte die Männermannschaft und das Frauen-Team des TVK in Leipzig, wo gegen die heutige europäische Spitzenmannschaft der Deutschen Hochschule für Körper-Kultur (DHfKK) ein sensationeller 40:59 Erfolg erzielt wurde. Für den TVK spielten damals Becker, Pérignon, Bitschnau, Bauer, Jäger, Wagner, Eby, Knecht und Hirsch, für die DHfKK der zeitweilige Staatstrainer Blühm. Spiele in Luxemburg und in Berlin waren vorausge-

gangen. Begegnungen in Italien, Holland, Österreich und Ungarn folgten.

Die erste Pfalzauswahl mit Spielern des TVK und des 1. FCK spielte bereits 1956 gegen das Rheinland und siegte mit 52:56 Punkten.

Bereits zwei Jahre später wurde der TVK – nach mehrmaligem vergeblichen Anlauf – erstmals Landesmeister von Rheinland-Pfalz. Im entscheidenden Endspiel um die Meisterschaft erwies sich diesmal der „Lehrling“ dem „Meister“ gewachsen und besiegte – Sekunden vor dem Schlußpfiff – den VfL Bad Kreuznach durch einen sensationell herausgespielten Korb von National-Center Hans Müller, auf Zuspil von „Beppo“ Brehm, knapp mit 53:52 Punkten. Die Sporthalle der US-Garrison Weierhof glich an diesem Tag einem Tollhaus. Es spielten sich unbeschreibliche Szenen ab, die alle, die sie miterleben konnten, bestimmt ihr Leben lang nicht vergessen werden. Es war der 16. März 1958.

Beteiligt an diesem ersten ganz großen Erfolg waren die Spieler Hans-Dieter Braun, Peter Becker, Karl-Heinz Brehm, Artur Bitschnau, Ludwig Edfeldner, Klaus Pérignon, Hans Müller, Günther Pfannenstiehl, Wolfgang Bauer und Erich Hirsch.

Untrennbar verbunden mit dem TVK – der pfälzische Basketballverband. Vom Gründungsjahr 1954 bis zum Jahre 1958 führte Hans Koch als erster Vorsitzender die Geschicke des BBV Pfalz. In diese Zeit fiel auch der zweimalige Erfolg der Erringung einer Deutschen Jugendmeisterschaft durch den 1. FC Kaiserslautern.

Im Jahre 1958 löste Erich Hirsch den zurückgetretenen Vorsitzenden Hans Koch in der Führung des Basketballverbandes ab. An dem ersten Großverbandstag, der in Kirchheimbolanden stattfand, gab es folgende Ämterverteilung: 1. Vorsitzender Erich Hirsch, 2. Vorsitzender Udo Lenz, Schriftführer Peter Becker, Sport- und Lehrwart Karl-Heinz Brehm, Pressewart



TVK erstmals Rheinland-Pfalzmeister: (v.l.n.r.) oben: Karl-Heinz Brehm, Klaus Pérignon, Hans Müller, Peter Becker, Wolfgang Bauer.
unten: Günther Pfannenstiehl, Hans-Dieter Braun, Erich Hirsch, Ludwig Edfeldner, Artur Bitschnau.

Karl-Heinz Ebert, Schiedsrichterobmann
Dieter Grimm, Frauenwartin Annemarie
Kaiser, Beisitzer Karl Burghard und Lud-
wig Achtermann.

Zu diesem Zeitpunkt bestand der pfälzische Basketballverband aus folgenden Vereinen:

TV Kirchheimbolanden, 1. FC Kaiserslautern, TV Lemberg, TV Pirmasens, ASV Landau, TV Kusel, TFC Ludwigshafen, TuS Bischheim und TV Althornbach.

In den folgenden Jahren drängten weitere Mitglieder der TVK Basketballabteilung in die Vorstandschaft des BBV Pfalz. Hans Husar übernahm den Posten des Schiedsrichterobmannes, Artur Bitschnau die Betreuung der Jugend, Peter Becker führte die Kassengeschäfte.

Eine ganze Reihe neuer Verbandsmitglieder wurden durch Werbespiele des TVK für den neuen Sport interessiert, bei denen eine alte – vom Schreinermeister Hans Fuchs aus der Neugasse gefertigte – Basketballanlage mit einem Klein-LKW von Stadt zu Stadt und von Gemeinde zu Gemeinde transportiert wurde.

Einen ungeahnten Aufschwung gab es, als Nationalspieler und Studentennationalspieler Karl-Heinz („Beppo“) Brehm von seinem Studium in Karlsruhe nach Kirchheimbolanden zurückkehrte und nicht allein seine Spielstärke, sondern auch seine Erfahrung, sein Enthusiasmus und seine guten Verbindungen zu Gleichgesinnten einbringen konnte. Er hat wie kein anderer Basketballer des TVK diesem Sport in der Nordpfalz seinen Stempel aufgedrückt. Als unermüdlicher Förderer des Basketballsportes ist in gleichen Atemzug auch Artur Bitschnau zu nennen, der sich über Jahrzehnte hinweg besonders der Jugend annahm und der noch heute als der „gute Geist“ der Gesamtabteilung gilt.

Nicht unerheblichen Anteil am Aufschwung der Kirchheimbolander Basketballer hatten aber auch Spieler aus den nahegelegenen US-Garnisonen, so aus North-Point und aus Sembach, vor allem aber auch die beiden 1960 aus der damaligen Ostzone geflüchteten DDR-Auswahlspieler Dieter Pohlmann und Manfred Lungmuß.



Das Aushängeschild des TVK in den Sechziger Jahren.



Das erfolgreiche Basketball-Team des BBV Pfalz, hauptsächlich aus TVK-Spielern bestehend.

Sie bildeten mit dem „Stamm“ des TVK in den sechziger Jahren eine Mannschaft, die den guten Ruf der nordpfälzischen Basketballer begründete und die viermal bis in die Gruppenspiele um die Deutsche Meisterschaft vordringen konnte.

In dieser Zeit spielten für den TVK: Franz Schymik, Frank Kreilein, Peter Becker, Artur Bitschnau, Erich Hirsch, Manfred Keidel, Klaus Pérignon, Karl-Heinz Brehm, Wolfgang Bauer, Dieter Pohlmann, Manfred Lungmuß, Volker Haury, Hans-Dieter Brehm, Hans-Dieter Braun, Günther Pfannenstiel, Gert Schmitt sowie die Amerikaner Pete Hunt, Dan Silvia und Bob Lehman. Diese Mannschaft erzielte sensationelle Ergebnisse vor allem gegen Post Hannover, VfL Osnabrück, Sportfreunde Berlin-Neukölln, USC Mainz, MTV Gießen, MTSV und Bayern München, DJK Augsburg und Grün-Weiß Frankfurt.

Im Jahre 1963 errang der TVK bei den Deutschen Meisterschaften einen nie erwarteten vierten Rang,, scheiterte lediglich an den Sportfreunden Neukölln knapp mit 67:64 Punkten.

Größter Erfolg der TVK-Jugend war die Erringung der Deutschen Jugendmeisterschaft im Jahre 1960 durch die Verbandsauswahl des BBV Pfalz in Bad Kreuznach. Die aus Spielern des Turnvereins Kirchheimbolanden (8), des TV Bad Bergzabern (2) und des CVJM Kaiserslautern (2) bestehende Mannschaft schlug die Mitkonkurrenten Hessen, Baden und Niedersachsen in mitreißenden Spielen. Für den TVK spielten 1960 in der Jugendmannschaft: Frank Kreilein, Franz Schymik, Gerd Schmitt, Hans-Dieter Brehm, Manfred Keidel, Volker Haury, Horst-Heiner Merkel und Otto-Hermann Werner.

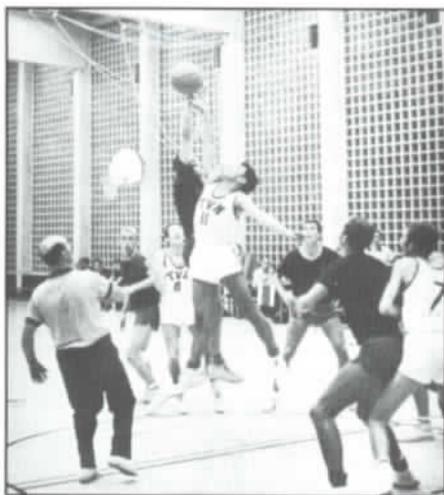
Die großen Erfolge der sechziger Jahre waren jedoch nicht allein eine Folge eines intensiven, sachgerechten und kontinuierlichen Trainings sondern vor allem der Kameradschaft innerhalb der Abteilung. Den Zusammenhalt förderten mannigfaltige Veranstaltungen, Fahrten, Begegnungen und sonstige Aktivitäten, um die den TVK viele andere Vereine beneideten.

Sie alle aufzählen würde den Umfang dieses geschichtlichen Rückblickes zweifels-



Basketballer als Bauwaldkeiler bei der Kercherner Straßenfastnacht: „Santa Maria“, „Araber“.





Szene aus dem ersten Bundesligaspiel TVK – MTV Gießen: Robert Laquaire beim Sprungball, gespannt sehen Kurt Jung (8) und Klaus Bechthold (7) zu.

frei sprengen. Doch einige sollen auch hier nicht unerwähnt bleiben. So die berühmt-berüchtigten „Sandkautenfenste“, die nicht minder unvergeßlichen „Vatertagsausflüge“, die Auftritte der Basketballer als „Bauwald-Keiler“ bei den Prunksitzungen der KIBO-Karnevalsge-

sellschaft, die Fahrten nach Mürzzuschlag, Salzburg, Bozen, Sopron, Dan Laoghaire, Marçon, Nabeul, Colmar und Esneux, sowie die unzähligen Kameradschaftsveranstaltungen (mit und ohne befreundete Mannschaften), die den Basketballern bald den Ruf ganz excellenter Gastgeber einbrachten, bei denen sich auf jeden Fall eine Stip-Visite lohnt.

Mit beigetragen haben aber auch die vielen Zeltlager, die für die Jugendmannschaften veranstaltet wurden und die mit halfen, auch die Kameradschaft in den Reihen der Jugend zu festigen.

Der zweifelsfrei größte Erfolg in der Geschichte des TVK-Basketballsportes war im Jahre 1969/70 der Aufstieg in die höchste deutsche Spielklasse. Der ganz große Wurf war gelungen. Der TVK war als erste und bisher einzige Mannschaft der Pfalz Mitglied der ersten Bundesliga. Das Fernsehen war da und interviewte die Spieler an ihrem Arbeitsplatz. Das erste Spiel gegen den MTV Gießen wurde in Ausschnitten übertragen. Der Name Kirchheimbolanden erschien nun wöchentlich auf den Bildschirmen in allen bundesdeutschen Wohnstuben.

Doch das ist wieder eine ganz neue Geschichte...
Erich Hirsch



**Bei
Fassaden-
Anstrichen nicht
anschmierem
lassen!**

Billige Farbe bringt bald Fassaden-
Ärger!

Hochwertiges Herbol-Herbidor ist
die Dick-Beschichtung mit Langzeit-
schutz, die wir Ihnen als Fassaden-
spezialisten bieten.

Kostenlose
Objektbera-
tung. Rufen
Sie uns an.



**malerbetrieb
stricker** schloßstraße 24
6719 kirchheimbolanden
tel. 0 63 52/1877

Die Turmschänke
ist täglich,
auch Samstag,
ab 18.00 Uhr
geöffnet.

Reichhaltiges
Angebot kleiner
Gerichte, bei
schönem Wetter
auch im
Biergarten.



Das Restaurant
ist ab
11.00 Uhr und
18.00 Uhr geöffnet.
Montag Ruhetag.

Essen wie
Gott in Deutschland
nach
Tageskarte
mit Tagesmenue
oder à la carte.

Bau- und Möbelschreinerei

HARTMUT HENRICH

Franz-Käth-Straße 4
6719 BOLANDEN
Telefon-Nr. 063 52 / 5192



APPELMANN

- PLANEN
- BAUEN
- FINANZIEREN
- VERMIETEN
- VERWALTEN
- AN- und VERKAUF

**Ihr Partner
für schlüsselfertiges Bauen**

Hans Appellmann GmbH - Bauunternehmung
Kupferbergstr. 9 - 6719 Kirchheimbolanden
Fernruf (06352) 4847 - Privat (06352) 4789

TVK-Spieler beim Schulwettbewerb

„Jugend trainiert für Olympia“

Ein großer Wegbereiter und Förderer des Basketballsports war unser unvergeßlicher Emil Schymik. Als Vorstandsmitglied des TVK setzte er sich stets und mit allen Kräften für den Basketballsport ein.

Zur 600-Jahrfeier der Stadt Kirchheimbollen brachte er als Schulsportbeauftragter am 25. 5. 1968 das 3. Bundesschulturnier in die Pfalz. Mitten in der Vorbereitung wurde er allzufrüh aus dem Leben gerissen. Während des Endspiels widmete der Direktor der Schule eine Gedenkmminute den Verdiensten und dem Wirken eines großen Förderers des Basketballsports.

Das Nordpfalzgynasium war ein idealer Gastgeber. Federführend für die Veranstaltung waren für die Schule Oberstudienrat Bernd Stutzmann und für das sportliche Geschehen die Männer um Erich Hirsch. Ein Zitat des ehemaligen Bundestrainers Bilek: „Mich beeindruckte die Organisation und das tadellos funktionierende Kampfgericht.“ Leider konnte sich das Nordpfalzgynasium nicht qualifizieren. Vertreter von Rheinland-Pfalz war das Max von Laue Gymnasium aus Koblenz, das einen beachtlichen 3. Platz belegte – 1. Dillingen, vor Gießen.

Das 1. Basketball-Bundesturnier der landesbesten Schulmannschaften überhaupt, veranstaltet vom Deutschen Basketball-Bund und dem Zentralaussschuß

für Leibeseziehung in Westfalen, wurde von Dienstag, dem 22. bis Mittwoch, dem 23. 3. 1966 in Hagen durchgeführt.

Das Nordpfalzgynasium erspielte sich mit den Spielern Günther Baum, Gerhard Baum, K. Kreilein, H. Jungmann, E. Bietz, J. Schottler, P. Stumpfhäuser, P. Gutmuths und M. Heiligers einen guten 5. Platz. Die Spieler, alle Angehörige einer TVK-Mannschaft, gewannen im ersten Spiel gegen Hamburg 36:34, Hamburg führte 4 Minuten vor Schluß noch 33:27. Als Coach A. Bitschnau auf Preßdeckung umstellte, gerieten die Gegner der Pfälzer etwas durcheinander und verloren denkbar knapp.

Im zweiten Spiel steckte noch die lange Fahrt und das schwere Spiel, das zwei Stunden vorher ausgetragen wurde, in den Gliedern. Gegen den späteren Turniersieger Osnabrück verlor man 71:46.

Frühmorgens um 8.00 Uhr wurde um den 2. Platz in der Gruppe gegen Essen mit 35:34 verloren. Im Spiel um Platz 5 setzten sich die Spieler wieder gegen Berlin mit 56:38 eindeutig durch.

Aus der vom Bundestrainer Bilek gefertigten Übersicht ist zu entnehmen, daß Jürgen Schottler mit insgesamt 79 erzielten Punkten, erfolgreichster Korbschütze seiner Mannschaft, sich an die dritte Stelle der Korbschützenliste aller teilnehmenden Spieler setzen konnte.

Artur Bitschnau

FOTO STEPAN

BERATUNG – PLANUNG
GUTACHTEN – BAULEITUNG

Ingenieurbüro **BREHM**

Ernst-Kiefer-Str. 9 – 6719 Kirchheimbolanden
Postfach 1308 – Telefon (06352) 8863-4

Wasserversorgung – Kanalisation
Straßenbau – Landschaftsbau
Dorfsanierung – Wasserbau
Kläranlagen – Umweltschutz
Vermessung - Statik



Hotel Restaurant Schillerhain

Besitzer H. G. Weinandy und Familie Sickler
Schillerhain 1 · 6719 Kirchheimbolanden
Telefon (06352) 4141 und 4142

Parkterrasse, eigene Konditorei
Gepflegte Gastlichkeit in gemütlicher Atmosphäre
Arrangements für festliche Anlässe,
Tagungs- und Konferenzräume, Lift
Zimmer mit Dusche oder Bad und WC,
Telefon (Selbstwähler), Farb-TV

Beste Küchenführung
Auszeichnungen: Gold- und Silbermedaillen
in den Büchern: „Rast auf Reise“ · „Reise à la carte“
„Gastlichkeit am Oberrhein“ · „Schlemmer Atlas“
wird unser Haus erwähnt.
Rotary- und Lions-Club, Vertragshotel ADAC, DTC,
AvD, Kraftf. Verband Deutscher Ärzte und
Verband Reisender Kaufleute Deutschlands.



II. Die Basketball-Jahre 1969 - 1980 im Rückblick

Die Bundesliga

In der Oberliga Südwest stand am Ende der Spielrunde 1968/69 der TVK auf dem 2. Tabellenplatz. Dies bedeutete, um in die Bundesliga Gruppe Süd aufzusteigen, mit einem Vor- und Rückspiel gegen den Südmeister (1860 München) den Aufsteiger zu ermitteln. Mit keiner allzu großen Siegeschance fuhr man nach München. Das Debakel begann schon in den ersten Spielminuten, als die Gastgeber ihre körperliche Überlegenheit ausnutzend, mit unheimlich schnellen Angriffen uns deutlich in die Defensive drängten. Noch vor der Halbzeit fielen unsere beiden Center D. Pohlmann und F. Schymik durch Verletzungen aus. Gegen die Riesen von 1860 lief in der zweiten Halbzeit nichts mehr und mit einer allzu hohen Niederlage von 84:42 mußten wir die Heimreise antreten. Bedeutete dies schon das Aus?

Genau 8 Tage später fand in der voll besetzten Sporthalle des Nordpfalz-Gymnasiums das Rückspiel statt. Mit ungebrochenem Siegeswillen stand es am Ende 54:50 für den TVK. In diesem Spiel beeindruckte vor allem Center Pohlmann, der sich trotz einer Verletzung zur Glanzform steigerte und mit 20 Punkten bester Punktesammler war, gefolgt von Frank Kreilein, dessen Spielübersicht und Ruhe wesentlich zum Gesamterfolg beitrug. Unauffälligster, jedoch wertvollster Spieler war James Bony Mahoney, der ein unwahrscheinliches Laufpensum vollbrachte und die beiden schnellen Flügelstürmer Pfannenstiel und Laquaire gut in Szene setzte.

Nachdem wir aus dem Aufstiegs Wettbewerb ausgeschieden waren, kamen wir durch den Zusammenschluß von Eintracht und Grün-Weiß Frankfurt quasi durch das Hintertürchen doch noch in die höchste deutsche Spielklasse. Voller

Freude wurde die Nachricht aufgenommen und sofort begann Trainer und Coach K.-H. Brehm mit dem Neuaufbau der Mannschaft. Zu den altbewährten Spielern Pohlmann, Kreilein, Mahoney, Jung, Hupp, Heiligers und Laquaire kamen aus Ludwigshafen Basemir und aus Dürkheim Bechthold und Hardy Korb in das Team.

Im Fernsehen der ARD stellte der Sportreporter Klaus Hirschner die kleine Residenz, die neue Bundesligamannschaft und einige Spieler am Arbeitsplatz in einer längeren Aufzeichnung vor. Ein neues Basketballplakat wurde von unserem Mitspieler Rolf Fleckenstein entworfen und überall wurde für das erste Spiel einer pfälzischen Bundesligamannschaft geworben.



Sie ebneten den Weg in die Bundesliga:
Das erfolgreiche TVK-Team 1968



Die Bundesliga-Mannschaft des TVK.

Spannung um die Bundesliga

1. Spieltag, 4. 10. 69:

Pokalsieger MTV Gießen führte in Kibo 18:12, dann 37:15 und 44:28. Mit Mann-
deckung bauten die Hessen ihren Vor-
sprung schnell aus auf 82:38. Dr. Urmitzer
(18), Jungnickel (17) und Gschwindner (15)
zeichneten sich als Korbwerfer aus. Maho-
ney und Basemir (je 10) schlossen die mei-
sten Angriffe des dritten Süd-Aufstiegers
ab, den vor 300 Zuschauern das Fern-
sehen des Südwestfunks beehrte. Endstand
50:87.

2. Spieltag, 11. 10. 69:

In München beim USC mußte eine drei-
stellige 105:49-Niederlage hingenom-
men werden.

3. Spieltag, 18. 10. 69:

In Kirchheimbolanden, wo 150 Zuschauer
harte Attacken mit vielen Fouls erlebten,
konnte der TV Heidelberg (69:74) erst in

der zweiten Halbzeit die Wende erzwin-
gen. Dafür trugen Biller, Jungfurth (je 14)
und Scholz (12) Sorge. Kreilein (19), Korb
(13) und die anderen Pfälzer mußten dem
HTV goldene Punkte überlassen.

4. Spieltag, 25. 10. 69:

Die Hoffnungen der Pfälzer auf den
ersten Sieg des TVK zerstörte der SCRei
Koblentz (58:77). Er führte bereits nach elf
Minuten sicher 32:14, wofür Hackenberg
(20), Richter (23) und Stein (10) sorgten.
Für den TVK waren Korb (13), Pohlmann
(13) und Kreilein (10) am erfolgreichsten.

5. Spieltag, 8. 11. 69:

Aus sicherem Vorsprung (34:43) wurde
noch eine knappe Niederlage. Der TSV
1860 München hat zwar das Siegen nicht
verlernt, doch mußte er sich die beiden
Punkte gegen den TVK (52:50) sehr
schwer erkämpfen. Den wohl entschei-
denden Vorsprung erzwangen die Mün-
chener Roder (17) und Poller (ehemals
TVK) in den letzten Spielminuten.

6. Spieltag, 15. 11. 69:

Ein Rekordsieg (124:51) konnte Grün-Weiß Frankfurt in eigener Halle vor 100 Zuschauern erringen. Der verletzte Wucherer spielte nur eine Halbzeit mit und erzielte 19 Punkte, noch mehr als der Kirchheimbolandener Kreilein 15 Punkte. Die meisten Frankfurter Angriffe oder Freiwürfe vollendeten Davis (23) und Breitbach (21).

Die Vorrunde wurde mit noch drei Niederlagen abgeschlossen: TVK – USC Heidelberg 57:73, USC Mainz – TVK 115:66, TVK – Bayern München 56:86.

Die Tabelle:

1. GW Frankfurt	16:02
2. MTV Gießen	16:02
3. USC München	14:04
4. USC Mainz	12:06
5. USC Heidelberg	11:07
6. FC Bayern München	09:09
7. Rei Koblenz	06:12
8. TSV 1860	04:14
9. TV Heidelberg	02:16
10. TV Kibo	00:18

Die Rückrunde:

Das große Leistungsgefälle in der Bundesliga Süd zeigte sich im Spiel MTV – TVK 123:47. Die Hessen setzten vor 200 Zuschauern größtenteils Auswechselspieler ein, mit Jungnickel, der auf 39 Punkte kam. Zwischen der 22. und 29. Minute ging die erste Besetzung des Pokalgewinners auf Punktejagd.

11. Spieltag:

HTV – TVK 62:60. Die konzentrierte Spielweise wirkte sich aus, der HTV führte 26:16. Es folgten Fehlwurfperioden und andere Unzulänglichkeiten, weswegen die sich energisch ins Zeug legenden Kirchheimbolandener die 46:43 Führung erreichten. Das Bild wandelte sich dann ziemlich schnell 52:46 für HTV, wofür nicht zuletzt Biller (25) und Jungfurth (17) verantwortlich zeichneten. Die besten Pfälzer waren Jung (23) und Kreilein (16).

12. und 13. Spieltag:

Beide wurden wieder hoch verloren. TVK – USC München 50:85, Rei – TVK 90:50.

14. Spieltag:

Kreilein hatte 12 Sekunden vor Schluß den Sieg auf der Hand. Viel fehlte nicht, und der TVK hätte den ersten Sieg errungen. Über 350 Zuschauer rechneten damit, doch Kreilein konnte zwei Freiwürfe nicht nutzen. Der TSV 60 München praktizierte es anschließend noch einmal. Die Siegespunkte für München 60:59 hatte vorher Ritten erzielt. Im Spielaufbau zeichnete sich Poller (M) aus. Zuletzt spielten nur noch 4 Pfälzer.

Weitere Niederlagen kamen gegen Grün-Weiß – TVK 90:59 und USC Heidelberg – TVK 89:43 hinzu.

17. Spieltag:

Der TVK, der sich um die Ausbreitung des Basketballsports in der Pfalz verdient machte, blieb weiter sieglos. 59:92 gegen USC Mainz. Vor 300 Zuschauern mischte der Neuling zuerst kräftig mit. Als die Kondition der Pfälzer Jung (12) und Pohlmann (19) nicht mehr reichte, erlangten die Mainzer ein Übergewicht.

Letzter Spieltag:

Einen gemütlichen Bundesligaausklang erlebten wenige Zuschauer in München, wo der FC Bayern gegen den mit vier Reservespielern aufkrenzenden TVK gewann (91:42). Die treffsicheren Pfälzer zeigten bis zur Pause ihre Wurfkunst 33:38, bevor Klaus Schulze mit grimmiger Entschlossenheit vorging. In 12 Minuten erzielte er 20 Punkte. Krüger kam auf 22, Kreilein TVK sogar auf 23 Punkte.

Vier knappe Niederlagen TVK – HTV 69:74, 1860 – TVK 52:50, HTV – TVK 62:60 und TVK – 1860 59:60 beweisen doch, daß der TVK mit ein wenig Glück die Liga hätte halten können.

Tabellenende der Runde 69/70:

7. TSV 1860	10:26 Punkte
8. SC Rei	08:28 Punkte
9. HTV	08:28 Punkte
10. TVK	00:36 Punkte

Nach der Bundesliga

Spieljahr 1969/70

Der Abstieg aus der Bundesliga war besiegelt. Ohne einen Punktgewinn mußten wir zurück in die Oberliga. Aber die Köpfe ließen wir nicht hängen, obwohl einige Spieler dem Verein den Rücken kehrten. Standen doch noch Pokal- und Freundschaftsspiele sowie Turniere an. Pfalzpokalsieger TVK reiste zum Rheinland-Pfalz-Pokalspiel nach Koblenz-Lützel und nahm einen Sieg mit auf den Heimweg (61:66). Als ehemalige Bundesligamannschaft führen wir zum Bundesligisten nach Möhringen; zwar gab es für unsere geschrumpfte Mannschaft genug Chancen, aber am Ende stand es 112:75.

Die zweite Mannschaft und auch die A-Jugend erspielten sich im Berichtsjahr die Pfalzmeisterschaft. Damit stieg TVK II in die Landesliga Südwest (Saar-Rheinhesen-Pfalz) auf. Die A-Jugend spielte schon in der Vorrunde zur deutschen Jugendmeisterschaft gegen den Favoriten MTV Gießen, chancenlos wurde 48:114 verloren.

Immer wieder gern fahren die TVK Mannschaften zu Turnieren, so die A-Jugend nach Aschaffenburg, 1. und 2. Mannschaft nach Dürkheim und Kusel, die AH spielte gegen Jever.

Zum 1. Male wurde am 14. 6. 1970 als Nachfolge des Karl Balthasar Turniers das 1. Donnersberg-Wanderpokal-Turnier veranstaltet. Mit Siegen über Salzburg, Rei Koblenz und Kreuznach wurde der TVK I Sieger. Endstand: 1. TVK I, 2. Salzburg, 3. Rei Koblenz, 4. Kreuznach, 5. Kusel. Zum Abschluß der Spielsaison feierten wir mit Frauen und Kindern am 13. 9. bei einem Speißbratenessen auf dem Freiplatz.

Spieljahr 1970/71

Zu überheblich ging man das Spieljahr 1970/71 an. Zu Beginn konnte der TVK I gegen Post Koblenz, Eintracht Frankfurt, TV Heidelberg, TV Karlsruhe-Durlach wieder einige Spiele gewinnen. Obwohl mit Bechtholdt, Pohlmann, Jung, Mahoney,

Kreilein, Schottler und Laquaire eine starke Garde von Stammspielern, ergänzt durch Hupp und Heiligers zur Verfügung stand, konnte der neuerliche Abstieg nicht vermieden werden. Kurzfristige Spielverlegungen, mehrmaliges Fehlen der Schiedsrichter (so fehlten z.B. gegen Frankfurt gar beide Male die Schiris), auch vereinsinterne Gründe brachten schließlich den Einbruch.

Mit dem vorhandenen Spielermaterial aus AH und Jugendspielern waren für die Mannschaft des TVK II in der Südwest-Landesliga, wo Mannschaften wie CVJM Worms, 1. FCK, Völklingen, TV Mainz spielten, keine Lorbeeren zu ernten. Fast alle Spiele wurden verloren. Die Runde wurde zwar mit einem Sieg bei CVJM Ludwigshafen mit den Spielern Becker, Dall, Karck und Zinck abgeschlossen, doch wiederum ging es eine Klasse tiefer; ein wenig war auch die Moral angekratzt.

Freundschaftsspiele wurden in Bozen ausgetragen, Turniere in Kusel und Bischheim besucht. Das 2. Donnersberg-Pokal-Turnier sah den TVK I als Sieger; 2. Germania Trier, 3. Dürkheim.

Die Jugendklassen konnten sich nicht so erfolgreich behaupten wie im Vorjahr. Drei B-Jugendliche des TVK wurden in die Pfalzauswahl berufen und nahmen am Bundesjugendtreffen in München teil: Otto Lindemer, Otto Ackermann und Ulrich Göhring, der durch seine besondere Leistung mit einer deutschen Auswahl nach Japan reisen durfte.

Spieljahr 1971/72

Ein geglückter Start in der neu gegründeten Oberliga-Südwest am 26. 9. 1971 schöpfte neue Hoffnungen, Sieg in Saarlouis mit 55:90.

Am Ende war TVK I mit 36:4 Punkten vor JMCA Worms; somit stand den Aufstiegs-spielen nichts mehr im Wege. Das Ziel war gesteckt: Regionalliga. Es fing auch gut an, am 6. 5. 1972 wurde in Koblenz die erste Hürde genommen, aber beim Hessenmeister Offenbach bezogen wir eine



2. Herrenmannschaft des TVK – Pfalzmeister 1969/70.



Die männliche A-Jugend – Pfalzmeister 1969/70.

Niederlage, die zweite Runde war verpaßt, der Traum ausgeträumt.

Die 2. Mannschaft spielte in der Landesliga die ganze Runde über um den Klassenerhalt. In der Schlußabelle belegte man den viertletzten Platz, der Klassenerhalt war gerade noch geschafft.

Freundschaftsspiele: die AH gastierte in Traunstein und eine gemischte Mannschaft fuhr am 30. 3. 1972 nach Sopron. In den Tagen bis zum 3. 4. wurde der Grundstock zu einer tiefen Freundschaft gelegt. In einem Werbespiel in Rockenhausen gewann der TVK gegen den 1. FCK mit 47:44.

Das Spieljahr 1971/72 war ein Jahr der Rücktritte: Beppo Brehm trat am 3. 12. 1971 als Trainer der 1. Mannschaft, Erich Hirsch als Verbandsvorsitzender zurück.

Das Spieljahr 1972/73

Für viele war das Olympiejahr ein Jahr schöner Erinnerungen. Die Oberliga-Südwest begann am 30. 9. gleich mit einem Schlager: TVK – Germania Trier (62:60). Wie im Vorjahr belegte der TVK I am Ende der Runde den 1. Platz. Aber der Aufstieg in die Regionalliga klappte wieder nicht, gegen MTV Gießen zogen wir zweimal



den kürzeren (89:101 und 93:67). Die 2. Mannschaft hielt sich in ihrer Liga. Und die Freundschaft mit unseren ungarischen Freunden begann zu blühen. Am 8. 12. 72 besuchten sie uns zum ersten Male in Kirchheimbolanden.

Spielrunde 1973/74

Das Spielniveau der Oberliga Südwest wurde immer stärker. Mannschaften wie Germania Trier, BBC Linz, BBF Dillingen, konnten in ihrem Einzugsbereich talentierte Spieler in ihre Mannschaften einbauen. Junge Vereine kamen neu in die Oberliga. Im TVK begann so langsam der Wechsel von alt erfahrenen zu jungen Spielern. Die Vorrunde wurde noch ausgeglichen abgeschlossen. Hier der Tabellenstand und ein Spielbericht vom 8. 12. 73 gegen Völklingen:

Völklingen	12:04
TV Clausen	12:04
BBF Dillingen	12:04
Germania Trier	11:05
BBC Linz	10:06
TV Kibo	08:08
USC Mainz	06:10
TV Mainz	05:11
CTG Koblenz	02:14
YMCA Worms	02:16

Völklingen war zunächst überlegen 38:33. Erst in der 39. Minute gingen wir in Führung. Der Endstand 80:79. Korbschützen waren Schottler (28), Jung (20), Pohlmann (18). Mit dem letzten Spiel gegen Worms wurde die Klasse gehalten. Gute Leistungen zum Saisonende brachten die jungen Spieler Bietz, Hupp, Göhring und Jung. Aber auch die übrigen standen an diesem Tag ihren Mann. Bonny Mahoney führte in altgewohnter Weise Regie. Center Dieter Pohlmann, Klaus Bechthold waren unterm Korb stets gefährlich, sowie Manfred Lungmuß, der trotz seiner jahrelangen Abwesenheit noch nichts von seiner einstigen Gefährlichkeit eingebüßt hatte. Die Liga wurde gehalten und



Senioren II – Deutscher Vizemeister 1975.

das Jahr der Freundschaftsspiele der Sen. II und III Meisterschaften begann. So spielten die Sen. II am 3. 2. in Landau. 1. TVK und Pfalzmeister, die Rh.-Pfl. Meisterschaft wurde am 3. 3. errungen. Bei den Sen. III wurde TVK gegen Kreuznach Rh.-Pfl. Meister und gegen USC Heidelberg verlor man bei der weiter führenden Meisterschaft unglücklich 33:34. Die 1. Mannschaft spielte am 26. 3. gegen Münster in Westfalen, das Rückspiel wurde am 23. 9. ausgetragen.

Unsere Freunde aus Ypern/Belgien waren vom 25. – 29. 7. unsere Gäste und über das Residenzfest waren die Ungarn aus Sopron auf Besuch in Kibo. Die AH spielte in Garmisch und für unsere neue Mini-Mannschaft wurde ein Zeltlager durchgeführt.

Spieljahr 1974/75

Das Spieljahr des Umbruches 1974/75: Die Spieler Pohlmann, Lungmuß, Dr. Kreilein und Poller verließen die 1. Mannschaft. Ihr

Ziel war die Sen. II-Meisterschaft in Kibo. So spielten sie mit den Spielern W. Bauer, W. Kaiser, B. Mahoney, R. Regier, G. Zink und M. Keidel als TVK II in der Landesliga. Für die Spieler, alle über 32 Jahre, war es ein großer Erfolg in einem aktiven Spielbetrieb am Ende als Erster dazustehen.

Die 1. Mannschaft stand mit den unerfahrenen Jugendspielern Michael Umminger, Uli Unger, Hans-Joachim Schön, Rainer Schmitt und den übrig gebliebenen Stammspielern Klaus Bechthold, Udo Willig, Elmar Bietz, Wolfgang Hupp, die Gebrüder Heiligers, Jürgen Schottler und Kurt Jung vor einer unlösbaren Aufgabe. Es gab öfters 3-stellige Niederlagen. Durch Studium, Verletzungen und Schireinsätze schrumpfte die Mannschaft immer mehr. Am 22. 2. 75 war der Höhepunkt der Misere. Gerade noch 4 Spieler waren zum Spiel gegen Völklingen angetreten. Um das Spiel beginnen zu können, zog ich noch einmal das Trikot der 1. Mannschaft über. Es kam, wie es kommen

mußte: vor Spielende hatten die Mitspieler Schottler, Willig und Bietz ihre 5 Fouls erreicht und das Spiel wurde beim Stande von 41:98 abgebrochen. Um dem Abstieg zu entinnen spielten öfter (Säule) Dieter Pohlmann und Bony an einem Tag in zwei Mannschaften. Was in der Vorrunde versäumt wurde, konnte in der Rückrunde nicht mehr gutgemacht werden. Es gab noch einen Sieg gegen Germania Trier, dabei glänzten besonders W. Hupp, Kurti Jung und Jürgen Schottler, aber der Abstieg war nicht mehr zu vermeiden.

Im DBB-Pokal kam die gemischte Mannschaft vom TVK bis in die 1. Hauptrunde in der Gruppe Süd. Es spielten:

TSV Dachau – USC München	071:119
Bayreuth – 1. FC Bamberg	070:075
Ludwigsburg – 60 München	081:056
Offenbach – Gießen	035:125
TVK – Koblenz	060:095

Die B-Jugend wurde am 16. 2. Pfalzmeister. Die Sen. III scheiterten in Gießen bei der Regionalmeisterschaft, dagegen setzte sich die Sen. II auf Landesebene durch. In Kibo wurde am 31. 5. – 2. 6. auf Bundesebene um Meisterehren gekämpft; der Titel ging allerdings nach Köln. Der 2. Platz war aber ein großer Erfolg für unser Team. Nicht nur die Bundesbestenspiele waren nach Kibo vergeben, sondern auch der deutsche Jugendtag wurde am 18. – 20. 4. von uns aus vorbildlich und zu aller Zufriedenheit organisiert. Es gab Ehrungen für Beppo Brehm und Artur Bitschnau.

Bei diesem Jugendtag wurden die Weichen für eine einheitliche Altersklassenbezeichnung gesetzt. Was früher Kadetten, Junioren usw. hieß, wurde in A-, B-, und C-Jugend eingeteilt.

Trotz vieler Meisterschaften kamen die Freundschaftsspiele nicht zu kurz. Es waren Gäste aus Reutlingen in Kibo und gefahren wurde nach Ypern, Sopron und Bamberg. Alles in allem war es ein erfolgreiches Spieljahr 1974/75.

Spieljahr 1975/76

Durch den Abstieg unserer 1. Mannschaft und das gute Abschneiden der 2. Mannschaft standen erstmals zwei TVK-Mannschaften in der Spielzeit 1975/76 in der Landesliga Rheinhessen-Pfalz/Nahe. Die älteren Spieler wurden wieder als TVK I gemeldet und die noch ein Jahr vorher eine Klasse höher spielende junge Mannschaft galt als TVK II. Das gab größte Verwirrung im Landesverband. Daraufhin wurde beschlossen, daß für spätere Zeiten nur noch eine Mannschaft von einem Verein in einer Klasse spielen kann.

Vom Start an in der Landesliga Rhh.-Pf./Nahe gab es mit dem VFL Kreuznach ein Kopf-an-Kopf-Rennen an der Tabellenspitze. An den beiden letzten Spieltagen ging die Meisterschaft nach Kreuznach; TVK I blieb nur der undankbare 2. Platz.

In der Runde selbst spielten die beiden TVK-Mannschaften vermissen gegeneinander. Die Erfahrung der ehemaligen Bundesligaspieler setzte sich doch gegen die mit viel Jugendlichen spielende 2. Mannschaft durch. Ergebnisse der beiden Spiele war 79:47 und 67:64. In der Korbschützenliste nach Ende der Runde standen 4 TVK-Spieler unter den 15 Besten. D. Pohlmann 250 Punkte – 14 Sp., 10. F. Kreilein 216 Punkte – 14 Sp., 14 K. Jung 180 Punkte – 14 Sp., 15. J. Schottler 171 Punkte – 15 Sp.

Im Jugend-Bereich ging es wieder langsam aufwärts, die B-Jugend scheiterte jedoch in Oppenheim bei der Rh.-Pf.-Meisterschaft, die A-Jugend wurde 2. Pfalzmeister.

Die Sen. III schieden in Gießen und die Sen. II in Bad Hombrugg aus. Freundschaftsspiele waren Mangelware; nur die Alten waren in Reutlingen und die 1. Mannschaft spielte in Schaffhausen/Saar.

Spieljahr 1976/77

Aus sportlichen Gründen zogen wir die 2. Mannschaft aus der Landesliga Rheinhessen-Nahe-Vorderpfalz zurück. Wie im Vorjahr spielte unsere 1. Mannschaft wieder ganz oben mit. Nur waren, diesmal die



Senioren III Spieler bei einem Bummel in Düsseldorf.

Hauptkonkurrenten YMCA Worms und ASV Landau. Die Vorrunde wurde mit nur einer Niederlage in Worms abgeschlossen. Noch besser ging es bei der Rückrunde: alle Spiele wurden gewonnen und der TVK hatte wieder einmal eine Meisterschaft errungen; der Weg zur Oberliga war frei. Die Spieler selbst und die Verantwortlichen der Abteilung beschlossen, nicht in die Oberliga aufzusteigen. Der ASV Landau nahm die Chance wahr und kam als 2. der Runde in die Oberliga.

Die zweite Mannschaft, die durchwegs von Jugendspielern und Sen. III gestellt wurde (da waren Altersunterschiede von genau 3 Jahrzehnten), konnte in der Bezirksliga mit dem letzten Spiel gegen Dürkheim II 85:66 die Klasse halten.

In den männlichen Jugendklassen nahmen die TVK-Mannschaften in allen Bereichen in der weiterführenden Meisterschaft teil.

Die Sen. II kamen am 6. 2. in Trier auf den 2. Platz. Die Sen. III wurden in der Regionaliga Mitte vor Gießen Meister. Beim Endturnier in Düsseldorf belegten wir mit den Spielern Brehm, Kreuter, Willig, Bauer, Becker, Schabler, Schneider, Bitschnau den 3. Platz: ein toller Erfolg.

Spieljahr 1977/78

Zur Spielsaison 1977/78 meldete der TVK folgende Stammspieler:

1. Mannschaft

Lungmuß
Pohlmann
Mahoney
Kreilein
Bechthold
Hupp
Bauer
Regier
Kaiser

2. Mannschaft

Merz
Dietz
Schmitt
Schappert
Jung
Eller
Schneider
Umminger
Lahr

A-Jugend

Sießl
Wulfhorst
Fuchs
Breiner
Frambach
Stephan
Bohl

B-Jugend

Lindenblatt
Garloff
Haag
Butz
Geuder
Wick

In der Landesliga Rhh.-Nahe-Vorderpfalz war der TVK in den letzten Jahren immer unter den ersten 3 in der Tabelle. Nur die Namen der Mitkonkurrenten wechselten. Als Titelanwärter galt dieses Jahr der 1. FCK, bei Ende der Runde hatte er mit 34:02 die Nase vor YMCA Worms 28:08 und dem TVK 26:10 Punkte.

Während der laufenden Runde gab es am 28. 1. 78 einen großen Abschiedsbahnhof für unseren Bony Mahoney sein Name und sein Wirken sind untrennbar mit den Erfolgen der TVK-Basketballer verbunden. Er war ein wertvolles Vereinsmitglied, das sich über das übliche Maß hinaus durch Verlässlichkeit und Opferbereitschaft verdient gemacht hat.

Die zweite Mannschaft kam vom Tabellenende in der Bezirksliga nicht weg. Es gab wohl einige Siege, aber die Doppelbelastung der jungen Spieler in der A-Jugend und 2. Mannschaft war zu groß. In dieser Zeit begann der Aufstieg vom TSV Speyer.

Am 4. 3. 78 gab es in Speyer für die Jugendspieler Breiner, Fuchs, Sießl, den Junioren Umminger und Dietz keine Chance. Mit dem Rekordergebnis 131:45 für Speyer ging das Spiel zu Ende, beim Schlußpfiff standen nur noch 2 TVK-Spieler auf dem Platz. Den Grundstein zu dem hohen Erfolg für den Meister der Bezirksliga legte vor allen Dingen Glasauer mit 28 Punkten, Püttmann 24 Punkte, Deuerling 23 Punkte. 1978 konnte die TVK-C-Jugend den deutschen Jugendmeister nach Kibo holen (ein besonderer Bericht). Die A-Jugend wurde wieder Pfalzmeister und scheiterte im weiteren Wettbewerb. Die Sen. II spielten am 20. 4. 78 in Augsburg um den deutschen Titel. Unser Freund Bony kam zu diesem Anlaß aus Amerika; weiter spielten Regier, Kreilein, Bernd, Hofmann, Kaiser, Pohlmann und Schneider. Endstand der Spiele: 1. Augsburg, 2. Düsseldorf, 3. Berlin, 4. Kibo. Für die Sen. III kam wieder das Aus in Gießen.



4. Platz der Senioren II in Augsburg.

Spieljahr 1978/79 u. 1979/80

Der Generationswechsel im Spieljahr 1978/79 erfolgte in aller Stille: die seit Jahrzehnten in der 1. Mannschaft spielenden Stammspieler blieben dem TVK bis zum heutigen Tag treu. Besonders Frank Kreilein, der zu allen Spielen aus Heidelberg anreiste und auch Kurti Jung waren als Spieler und Schiedsrichter nicht zu ersetzen. Er piff manchmal 2-3 Spiele an verschiedenen Orten an einem Tag. Lungmuß kam von der Mosel, Poller von Koblenz, Bony und Klaus aus Dürkheim. „Säule“ Pohlmann, der ruhende Pol und Turm so mancher Schlachten, griff in der Rückrunde 78/79 mit in den Abstiegs-kampf ein. Beim 13. Spiel der Runde sind wir wieder einmal am Abstieg vorbei gekommen. Auch Dieter Pohlmann gehört ein großes Dankeschön.

Der Jahresausflug der Senioren ist immer mit einem Basketballspiel verbunden. Die Fahrt ging in diesem Jahr in die Spielbankstadt Aachen. Auf holländischem Boden wurde um Punkte und Körbe gekämpft. Das Gesellige kam auch nicht zu kurz und die Freundschaft mit den Aachenern wurde auf Jahre vertieft.

Vom 17. – 20. 11. 79 konnte eine gemischte Sen. II und III-Mannschaft in Athen nicht gewinnen, aber es waren unvergeßliche Tage in Griechenland mit Salustros.

In der Saison 1979/80 ging es von Anfang an nur um den Klassenerhalt. Nur die treuen, darunter einige alte Kämpfer hielten zum TVK. Den Weg in die unterste Liga konnten auch sie nicht mehr halten und am Ende standen wir mit 06 : 26 Punkten auf dem vorletzten Platz. Nach dem Abstieg begann der Aufbau einer neuen 1. Mannschaft. Es konnte nur noch aufwärts gehen.

Artur Bitschnau

**Sport-
Reise-Ecke**

**Sport-
Spangenberg**

*... die Sportfachgeschäfte
in Rockenhausen
und Kirchheimbolanden*



DIETER BAAB

HOLZBAU

Zimmergeschäft und Treppenbau
Innenausbau und Holzhandlung



6719 Kirchheimbolanden

Industriegebiet · Morscheimer Straße · Erzbergerstraße 14
Telefon (0 63 52) 2673 · Privat 34 67

*Man sollte öfter sie versuchen
Die feinen Torten und die Kuchen,
Die man in unserer kleinen Stadt
Bei ENKLER anzubieten hat.*



IM HERZEN DER STADT

6719 KIRCHHEIMBOLANDEN
Vorstadt 9 · Tel. 0 63 52 / 23 66

Löwen-Apotheke

Donnersberg-Apotheke

Residenz-Apotheke

6719 Kirchheimbolanden

Aufbau der Mini-Mannschaft

Ende der Saison 1969/70 stellten die Verantwortlichen der Basketballabteilung fest, daß neben der Überalterung der 1. Mannschaft auch fehlende Nachwuchsarbeit beklagt werden mußte.

Durch meine Kontakte mit dem damaligen Bundestrainer Bielek aus Bad Kreuznach und dessen Begeisterung für das Spiel der Kleinsten, habe ich mich entschlossen, im Septemehr 1970 eine Mini-Mannschaft auf die Beine zu stellen.

Nach den Sommerferien wurde mit ca. 10 bis 12 Jugendlichen begonnen, wobei zunächst auch einige etwas ältere Kinder mitgewirkt haben. Es wurde fleißig trainiert und Ende 1970 sollte eine erste Standortbestimmung stattfinden.

Da wir in der Pfalz die einzige Mini-Mannschaft waren, wurde nach Kontakten über Dr. Wildermuth, ein Spiel gegen den USC Heidelberg vereinbart. Es fand im März 1971 als Vorspiel zum Pokalspiel 1. Bundesliga USC Heidelberg – VfL Osnabrück, eine absolute Spitzenbegegnung, in der alten Universitätshalle mit folgenden Spielern statt: Eberle, Brehm Thomas, Stephan, Stauf, Sießl, Bohl Martin, Bohl Peter, Burbach, Fürwitt, Eckardt, Reinsch, Frambach, Deßloch.

Schon beim Aufwärmen war klar, daß wir hoffnungslos unterlegen waren, da der USC schon seit zwei Jahren an einer Mini-Runde in Baden Württemberg teilnimmt.

Bis zur Halbzeit stand es sage und schreibe 40:0 und auf meine Intervention hin hat der USC in der 2. Halbzeit dann schwächere Spieler eingesetzt.

Mittlerweile hatte sich die Halle mit ca. 200 bis 300 Zuschauern gefüllt, die den hoffnungslos unterlegenen TVK kräftig unterstützten.

Folgende köstliche Szene hat sich Ende der 2. Halbzeit ereignet: unabhängig vom Spielstand wollte ich alle Minis einsetzen und anlässlich eines Spielerwechsels habe ich gesagt: „Alle fünf raus und ihr fünf geht rein.“

Das „alle fünf rein“ wurde sofort ausgeführt, aber die auf dem Spielfeld befindlichen gingen nicht vom Feld, so daß wir minutenlang unter dem Jubel der Zuschauer und der mittlerweile anwesenden Bundesligaspieler mit 10 gegen 5 spielten, ohne einen Korb zu erzielen!

Der Schiedsrichter konnte so laut pfeifen wie er wollte, die 10 Kirchheimer Minis haben sich durch nichts erschüttern lassen. Erst durch den vereinten Einsatz von beiden Betreuern und dem Schiedsrichter, gelang es wieder normale Verhältnisse, obwohl die Zuschauer „weitermachen“ riefen, zu schaffen.

Wenige Minuten vor Spielende gelang es Thomas Brehm aus einer Entfernung von rd. 7 m durch einen Handballwurf mit Brett der viel umjubelte Ehrentreffer zum Endstand von 60:2!

Nach dem Spiel sind doch einige Tränen geflossen, aber nach einer kurzen Ansprache und Aussichten auf die Zukunft, war alles wieder in Ordnung, der kleine Theo Stephan hat noch gesagt „Herr Brehm, jetzt trainieren wir aber jeden Tag 5 Stunden und dann gewinnen wir gegen die Heidelberger!“

Unsere Minis mußten bis zu einem Turnier am 26. 6. 72 in Karlsruhe-Durlach warten, um den ersten Sieg mit 31:12 gegen Emmendingen zu erringen. Es wurde immer fleißig weiter trainiert und die Fortschritte zeigten sich auch in der Anzahl der gewonnenen Spiele wie folgt:

1971	3 Spiele ohne Sieg
1972	8 Spiele, drei Siege
1973	13 Spiele, sechs Siege
1974	13 Spiele, sieben Siege
1975	8 Spiele, sechs Siege

Da für die Minis noch keine offizielle Spielrunde durchgeführt werden konnte, wurden sehr viele Freundschaftsspiele mit wunderschönen Fahrten durchgeführt, z.B.:

1. Turnier Karlsruhe 1972
2. Fahrt nach Hamburg mit einem großen Begleitprogramm und einem Spiel gegen Rist Wedel, das allerdings auch klar verloren wurde.
3. Fahrt nach Berlin über Ostern 1974 mit zwei Spielen. Dies war ohne Zweifel ein Höhepunkt in der Mini-Geschichte, Bürgermeister Dr. Sieß ließ es sich nicht nehmen und hat unsere Mannschaft nach Berlin begleitet.
4. Lörrach 1974 mit einem großen Turnier mit fast 20 Mini-Mannschaften.
5. Ein besonderes Erlebnis war auch die Fahrt nach Kiel gemeinsam mit der A-Jugend und einem schönen Sieg mit 59:14. Das Kieler Rahmenprogramm wurde bestens von meinem Bruder Hans Dieter Brehm u.a. mit Mittagessen auf einem Zerstörer, Schiffsfahrt nach Dänemark sowie Besuch des Olympiahafens und dem Ehrenmahl in Laboe organisiert.
6. Montbrison (Massiv central) großes internationales Miniturnier mit folgenden Teilnehmern:
Nationalmannschaft Belgien
Matero Barcelona
Auswahl Vandoise, Schweiz
Auswahl Jura, Frankreich
Auswahl Loire, Frankreich

Wir hatten keine Chance gegen die sehr homogenen und groß gewachsenen Mannschaften, klarer Gewinner wurde Matero Barcelona, wobei von allen Beteiligten bemerkt wurde, daß bei den Spaniern erheblich ältere Spieler mitwirkten, die z.T. in den C- und D-Jugend Bereich gehörten.

Auf jeden Fall haben sich unsere Minis wacker geschlagen und schöne Ostertage in diesem herrlichen Teil Frankreichs verbracht. Die Organisation war perfekt.

Mit dem Aufbau dieser Mini-Mannschaft wurde 1970 bereits der Grundstock für die Erringung der Deutschen Meisterschaft der C-Jugend 1978 gelegt.

Bereits 1973 haben Spieler mitgewirkt, die 1978 in dieser C-Jugend gespielt haben, nämlich Stefan Geitz, Uwe Eid, Volker Schmidt und Rainer Brehm, im April 1974 absolvierte der heutige Kapitän der 1. Mannschaft, „Schoppe“ Salustros, sein erstes Spiel.

Die harte und engagierte Nachwuchsarbeit über mehrere Jahre hinweg fand zweifelsohne mit der Erringung der Deutschen C-Jugend-Meisterschaft im Jahre 1978 ihren Höhepunkt. Der Zeitungsbericht in der Rheinpfalz, der unser Pressebebilderer Erich Hirsch damals veröffentlichte, trifft die Stimmung, die zwei Tage lang in der kleinen NPG-Halle herrschte, am besten. Jedes andere Wort erübrigt sich nach diesen packenden Zeilen:

Karl-Heinz Brehm

**Riesiger Jubel und
„feuchte Augen“:
Nach achtzehn Jahren wieder
Deutscher Meister**

**„Beppo“ Brehms junge
Basketball-Schützlinge
schafften das schier Undenkbare**

Als im entscheidenden Spiel um die deutsche Basketballmeisterschaft der C-Jugend in der Sporthalle des Nordpfalzgymnasiums die Schlußsirene ertönte, löste sich nur langsam die Spannung, die vierzig Minuten lang die Zuschauer in Atem gehalten hatte. Dann brach ein wahrer Begeisterungssturm los, fielen sich wildfremde Menschen in die Arme, bekamen „gestandene Mannsbilder“ feuchte Augen. Die von Karl-Heinz „Beppo“ Brehm trainierte Jugendmannschaft des TVK hatte mit einem 63:58 Erfolg über das favorisierte Team von SC Rist-Wedel-Hamburg nach achtzehn Jahren wieder eine Deutsche Meisterschaft in die Kleine Residenz geholt!

Was noch am Vormittag Kenner des Basketballsportes, was Experten für unmög-



Deutsche Meisterschaft 1978

lich gehalten, was Senioren-Mannschaftsführer Manfred Lungmuß und „Spieler-Vater“ Herbst in kaum ernst genommenen Optimismus vorausgesagt hatten, traf ein. Mit Unterstützung von TuS 04 Leverkusen setzte sich der TVK durch seinen Erfolg über Rist-Wedel an die Tabellenspitze und sicherte sich endgültig den Titel eines deutschen Jugendmeisters.

Erfolgsrausch

Als der TVK am Samstagnachmittag im ersten Spiel gegen das Team von TuS Leverkusen antrat, konnte noch niemand ahnen, daß es sich hier um ein wichtiges Schlüsselspiel handelte, dessen Ergebnis für den Titelgewinn von ausschlaggebender Bedeutung sein sollte.

Nach einem Blitzstart (11:2 Punkte) und einem Zwischenspur der Westdeutschen, spielte sich der TVK in einen wahren Erfolgsrausch und distanzierte die Bundesliga-Nachwuchsmannschaft sensationell hoch mit 88:61 Punkten.

Gewaltiger Dämpfer

Die Hoffnung auf einen Titelgewinn, genährt durch eine mäßige Leistung von MTV Gießen und SC Rist-Wedel, erhielt jedoch einen gewaltigen Dämpfer. Im Spiel gegen den MTV Gießen war der TVK nicht wiederzuerkennen. Die Harmonie, die im Spiel gegen Leverkusen noch begeistert hatte, fehlte völlig. Die Spieler trauten sich kaum etwas zu, das Verhängnis war nicht mehr aufzuhalten. Eine 51:68-Niederlage war das Ergebnis.

Als TuS 04 Leverkusen die Mannschaft aus Gießen mit 81:50 Punkten bezwungen hatte, schöpfte man beim TVK neue Hoffnung. Der Titelgewinn war wieder in greifbarer Nähe gerückt. Die Aufgabe war jedoch schwer, fast unlösbar. Daß die Brehm-Schützlinge dann bis zum Schluß das Unmögliche doch noch möglich gemacht hatten, wird in Kirchheimbolanden bestimmt noch lange Gesprächsstoff sein.

Die Siegerehrung wurde von DBB-Vertreter Günther Horn, Wachenheim, vorgenommen. Er zeichnete den deutschen Meister mit dem Meisterschaftswimpel des DBB und den Meisterschaftsnadeln aus. Glückwünsche und Pokale überbrachten Landrat Ritter, Bürgermeister Dr. Sießl und Vereinsvorsitzender Karl Miedreich.

Am Rande notiert:

„Ein Sieg der Kameradschaft“

Uneingeschränktes Lob verdiente sich der TV Kirchheimbolanden als Ausrichter der Finalkämpfe um die Deutsche Jugendmeisterschaft.

Spieler und Betreuer waren insbesondere von der „Kleinstadt-Atmosphäre“ ange-
tan.

*

Dem Turnier vorausgegangen war ein Empfang durch Stadtbürgermeister Dr. Lothar Sießl im Sitzungssaal des Verbandsgemeinde-Rathauses. Spieler und Betreuer erhielten den Neumayer-Silberling als Erinnerungsgeschenk.

*

Die Begeisterung über den Titelgewinn hielt weit über die Siegerehrung an. Auf das Geheimnis des Erfolges angesprochen erklärten Spieler, Trainer und die „Meister-Eltern“ übereinstimmend: „Es

war ein Sieg der Kameradschaft und einer optimalen Einstellung zum Gegner – und ein bißchen Glück war natürlich auch dabei!“

*

Seine „Sternstunde“ erlebte Trainer „Beppo“ Brehm. Er wurde durch den Titelgewinn für die viele Mühe bei Training, Rundenspielen und die damit zusammenhängende Organisation reichlich entschädigt.

Für die neue Meistermannschaft wird es noch unruhige Wochen geben. Meisterschaftsfeiern stehen jetzt ins Haus. Entsprechende Andeutungen machten Dr. Sießl und TVK-Vorsitzender Karl Miedreich.

*

Ein unfreiwilliges „Feuerwerk“ gab es noch als Beigabe zum Titelgewinn: Ein Haartrockner in den Umkleieräumen hatte Feuer gefangen und zu guter Letzt noch für zusätzliche Aufregung gesorgt.

*

Fast unbemerkt blieb die „Maßarbeit“ die noch in der Nacht zum Samstag geleistet worden war. An der Südseite der Halle wurden riesige Planen angebracht, um die Glasbausteine vor allzu intensiver Sonnenbestrahlung zu schützen. Ein Service, der insbesondere von den Spielern dankbar angenommen worden ist.

Erich Hirsch

Gasthaus

BECKER

MUSIK
VERANSTALTUNGEN
& AUSSTELLUNGEN

67119 Aarnheim
Hauptstraße 26
06352/3718

— KUNST & KULTUR in der Provinz —



sigrid
sattler

Buchhandlung · 6719 Kirchheimbolanden
Schloßstraße 10 · Telefon 06352 / 3462

EW F **STRASSENBAU**



**ERWIN
WALDMANN
FLONHEIM**

Telefon
06734 / 407

Ausführung aller Pflaster-, Straßen- und Kanalbauarbeiten



Telefon 06352/3114

Wir liefern

sortentypische Pfälzische
Qualitäts- und Prädikatsweine

Weinverkauf – Weinproben

Weinkellerei Franz Becker KIRCHHEIMBOLANDEN

FENSTER
HOLZ + KUNSTSTOFF

TÜREN
INNEN + AUSSEN



Gebr. Glück
Schreinerei
6719 Bischheim

Tel.
8708

NACH IHREM WUNSCH
MÖBEL

TEPPICH + PARKETT
FUSSBÖDEN

Sport ist im Verein
am schönsten –

**werde Mitglied
im TVK!**

Mode mit
Wolle



Tolle Wolle

Inh. H. Schneider

Mozartstraße 2

6719 KIRCHHEIMBOLANDEN

SANS
SOUICIS



RENE GARRAUD
haute cosmétique - paris

Alina
COSMETIC SPECIAL

Haus für moderne Haarpflege

Salon Gerd Zinck

Kirchheimbolanden · Schloßstraße 20 · Telefon (06352) 3794

KOSMETIK-BERATUNG u. BEHANDLUNG · SONNENSTUDIO

III. Rückblick auf die Achtziger Jahre

1980

TVK-Basketballer beleben

Schulsport

Auch zu Beginn des neuen Jahrzehntes trägt der Basketball-Nachwuchs die Erfolge in die Schule. Bereits zum zweiten Mal gewannen die Jugendlichen des Nordpfalz-Gymnasiums die Rheinland-Pfalz-Schul-Meisterschaft des Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ und durften erneut eine tolle Reise nach Berlin zu den Bundesbestenspielen antreten.

Ex-Erfurter demonstrieren

Basketball-Leckerbissen

Ungetrübte Wiedersehensfreunde gab es bei den Basketballern in Kirchheimbolanden. 20 Jahre nach der Flucht von Manfred Lungmuß und Dieter Pohlmann aus der DDR trafen sich viele ehemalige Auswahlspieler von Lokomotive Erfurt zu einem Spiel gegen die TVK-Senioren in der nordpfälzischen Kreisstadt.

Neue Basketball-Ära beginnt

1980 wechselten die erfolgreichen TVK-Jugendlichen, die 1978 noch die Deutsche C-Jugend-Meisterschaft errungen haben, in die erste Herrenmannschaft – der Beginn einer neuen erfolgreichen Epoche.

1981

Aller Anfang ist schwer

Im ersten Jahr bei den Aktiven läuft die Meisterschafts-Saison der neuen Garde nicht so verheißungsvoll wie erwartet: Am Ende mußte man sich mit einem vorderen Mittelfeldplatz begnügen.

1982

Glatter Durchmarsch

Nun ist es endlich soweit: Ungeschlagen feierte die erste Herrenmannschaft die

Meisterschaft in der Bezirksliga Pfalz und schafft den Aufstieg in die Landesliga Rheinhessen-Pfalz.

1983

TVK auf dem Weg nach oben

Im ersten Jahr in der Landesliga mauserte sich das TVK-Team bereits zu einer homogenen Mannschaft und wiederholte zur Überraschung aller das Meisterstück: Aufstieg in die Oberliga Rheinland-Pfalz-Saar.

Manfred Schitthof neuer

Trainer

Nach dem Aufstieg in die vierthöchste deutsche Spielklasse verpflichtete die TVK-Abteilung den erfahrenen Basketballtrainer und Sportlehrer Manfred Schitthof (Bad Kreuznach).

Auflösung der

Mädchen-Freizeitgruppe

Aufgrund sinkenden Interesses mußte 1983 die Mädchen-Freizeitgruppe unter der Leitung von Dieter Pohlmann aufgelöst werden. Durch den Wegfall des Angebots im weiblichen Bereich lag der Basketballsport in der Kreisstadt leider wieder einmal nur in Männerhänden.

1984

Sensationelle

Oberliga-Meisterschaft

Der Siegeszug der TVK-Basketballer wird nicht gestoppt: Nach einem harten Training unter dem neuen Coach Schitthof feiert der TVK zum dritten Mal in Serie eine Meisterschaft und schafft den Aufstieg in die Regionalliga.

Publikumsmagnet Basketball

Die herausragenden Erfolge und die bemerkenswerten Leistungen in den letz-



Uwe Eid setzt sich erfolgreich gegen Geislauterns Riesen durch. Links Stefan Geitz und rechts Bob Hansen. Spielszene aus dem Oberliga-Schlager TVK - TV Geislautern.

ten zwei Jahren weckten auch das Interesse von zahlreichen sportinteressierten Anhängern im Donnersbergkreis. Zum alles entscheidenden Spiel gegen den TV Geislautern pilgern über 500 Zuschauer in die Hauptschulturnhalle.

Unverständliche Mißtöne

Trotz des erfolgreichen Abschneidens trennen sich die Wege von Manfred Schitt-hof und dem TVK. Dem eigenwilligen Basketball-Lehrer geht die Suche nach Verstärkungen nicht schnell genug. Für die Regionalliga sieht er mit dem TVK-Team keine Zukunft.

Schwerer Stand

Trotz des spektakulären Wechsel von John Olsen nach Kirchheimbolanden bläst dem TVK ein rauher Regionalliga-Wind ins Gesicht. Die Verpflichtung des neuen Coaches Dirk Poller erweist sich als Flop, früh trennen sich wieder die Wege.

1985

Regionalliga-Abstieg perfekt

Trotz intensiver Bemühungen von dem neuen Trainer Uli Schlicher und der Mannschaft sowie einer tollen Aufholjagd ist der Rückschritt Oberliga nicht zu verhindern. In dem alles entscheidenden, hochdramatischen Spiel vor über 600 Zuschauern am letzten Spieltag gegen die BBF Dillingen wurde das Schicksal besiegelt. Ein 89:83 Sieg reichte nicht, ein Punkt im Fernduell in Lich entschied über Klassenerhalt und Abstieg.

Dorothea Starck wechselt zum Regionalligisten USC Freiburg

Eines der hoffnungsvollsten Nachwuchstalente der TVK-Mädchenmannschaft, Dorothea Starck, ließ sich nach der Auflösung 1983 nicht entmutigen und wechselte damals zum TV Alzey in die Landesliga. Nach ihrem Abitur und dem Beginn eines Studiums in Freiburg ging die ehrgeizige und talentierte Basketballspielerin für den USC Freiburg auf Punktejagd – und war sofort eine der Leistungsträgerinnen bei dem Regionalliga-Team.

1986

Direkter Wiederaufstieg

Mit einer „riesigen“ Mannschaft schafft der TVK das Kunststück, gleich im ersten Jahr nach dem Regionalliga-Abstieg wieder in die dritthöchste deutsche Spielklasse aufzusteigen. Vor einer großen Kulisse besiegt die Schlicher-Truppe den direkten Verfolger USC Mainz.

Basketballer feiern Vereinsjubiläum

Mit vielen Veranstaltungen in dem Jahr des 125. TVK-Geburtstages setzt die Basketballabteilung Glanzlichter im Jubiläumsjahr. Unter anderem findet ein großes Basketball-Turnier während der Kerche-



Oberliga-Meister, Linksrhein-Pokalsieger und Aufstieg in die Regionalliga Mitte: Die größte TVK-Mannschaft, die es je gab, konnte auf ein besonders erfolgreiches Sportjahr blicken.

mer Bierwoche statt, auch gibt Rekordmeister USC Heidelberg seine Stippvisite in Kirchheimbolanden ab.

DBB-Bundestag in Kirchheimbolanden

Eine Veranstaltung mit Atmosphäre, Lobeshymnen von allen Seiten. Es war schon bemerkenswert, mit welcher Sorg-

falt und welchem Engagement Abteilungsleiter „Beppo“ Brehm und seine zahlreichen Helfer diese Mammutveranstaltung über die Bühne brachten. Die nordpfälzische Kreisstadt stand für vier Tage im Mittelpunkt des bundesdeutschen Basketballgeschehens. Noch heute ist oft zu lesen: Gemäß Beschluß vom Bundestag des DBB im Mai 1986 in Kirchheimbolanden...



Deutscher Basketball-Bundestag in Kirchheimbolanden

Linksrhein-Pokal-Sieger

Auf die Oberliga-Meisterschaft wurde sogar noch ein Erfolg drauf gesetzt. Der TVK gewann in souveräner Manier den Linksrhein-Pokal und qualifizierte sich für die Hauptrunde des DBB-Pokals, dort kam jedoch in der ersten Runde gegen die TG Hanau das frühzeitige Aus.

Große Stütze der TVK-Basketballer: Wilfried Radloff

Die deklassierende 205:0 Niederlage der D-Jugend gegen den TSV Speyer, über die sogar die BILD-Zeitung berichtete, war für Wilfried Radloff der Anlaß, Mitglied der TVK-Basketballabteilung zu werden. Ein Glücksfall für die immer größer werdende Abteilung, denn seitdem ist der sportbegeisterte, ehemalige Rallye-Fahrer nicht mehr in der großen Basketball-Familie wegzudenken. Als Jugendleiter, Organisator und Anlaufstation zu fast jeder Uhrzeit hat er großen Anteil an den TVK-Erfolgen.

Senioren in blendender Spiellaune

Hervorragende Leistungen zeigte die Seniorenmannschaft während den Deutschen Meisterschaften in Wolfenbüttel. Die Erringung der Vizemeisterschaft war der verdiente Lohn für die tolle Spiellaune der TVK-Oldies.

Neuaufbau einer Mädchenmannschaft

Nach jahrelanger Abstinenz im Damen- und Mädchenbasketball wird unter der Initiative von Trainer Wolfgang Ebel wieder eine weibliche A-Jugend aufgebaut. Erstaunlich viele interessierte Mädchen und Frauen nehmen an den Trainingsstunden teil.

1987

Toller Erfolg mit Rheinland-Pfalz-Auswahl

Nachdem Hans-Christian Bitschnau in den Jahren davor bereits die TVK-Tradition fortgesetzt hatte, entscheidenden Anteil bei den Erfolgen der Rheinland-Pfalz-Auswahl zu haben, gelingt 1987 Carsten Bauer und Klaus Schabler mit der Landesauswahl der ganz große Coup, sie gewinnen in Duisburg die deutsche Jugendmeisterschaft.

Erfolgsdruck fordert Tribut

Mangelnde Erfolge und ein immer steigender Erfolgsdruck waren für die Trennung der TVK-Basketballabteilung von Trainer Uli Schlicher verantwortlich. Querelen innerhalb der Mannschaft hatten selbstverständlich auch an den Mißerfolgen große Schuld, eine ganze Mannschaft konnte man jedoch nicht austauschen; in der Folgezeit zeigte sich, daß Uli Schlicher eine große Lücke in der Basketballabteilung hinterließ.

Deutsche Meisterschaften in der Nordpfalz

Die Bundesbestenspiele der Senioren IV fanden 1987 in Kirchheimbolanden statt. Ein großes Ereignis, auch wenn sich Gastgeber TVK mit einem undankbaren siebten Platz begnügen mußte. Deutscher Meister wurde der MTV Wolfenbüttel, nicht nur das Endspiel zeigte hervorragenden Sport. Alle Teilnehmer waren von der Ausrichtung des Turniers und des glänzend organisierten Kameradschaftsabends helllauf begeistert.

Erfolgreiches Jahr für die TVK-Jugend

Die männliche C-Jugend war zweifelsohne das Aushängeschild der Basketballabteilung. Bis zur Südwestdeutschen Meisterschaft kämpfte sich der Nachwuchs um Trainer Wolfgang Eid erfolgreich von

Runde zu Runde. Auf den Pfalz-, Rheinhesen-Pfalz-, Rheinland-Pfalz- und Rheinland-Pfalz-Saar-Meisterschaften wurden die TVK-Jugendlichen jeweils Vizemeister hinter dem TSV Speyer. Auch die B-Jugend feierte einen wichtigen Erfolg: Durch die Meisterschaft in der Aufbauklasse und den Aufstieg in die Leistungs-kategorie ist auch das dritte Jugendteam des TVK wieder „erstklassig“.

Klassenerhalt in letzter Minute

Mit einem furiosen Endspurt und vier Siegen in fünf Spielen sicherte sich die erste Herrenmannschaft in letzter Minute den Klassenerhalt in der Regionalliga Mitte. Georgios Salustros und „Beppo“ Brehm hatten die Führung der Mannschaft vorübergehend übernommen.

Deutsch-Kanadier beim TVK

1987 wollte er ursprünglich für ein Jahr nach Deutschland kommen, neue Erfahrungen sammeln – 1990 ist er nach einem zweimaligen Kanada-Intermezzo immer noch unter uns. Nach anfänglichen Schwierigkeiten hat er sich gut eingelebt und ist für die „Erste“ unter dem Korb eine nicht mehr wegzudenkende Stütze: „Dirk Wiegrefe“.

Spartak Brünn zu Gast in Kirchheimbolanden

Eine absolute Spitzenmannschaft, vier Tage war sie bei den Basketballern in der Kreisstadt zu Gast, zeigte sich von der Pfalz ganz begeistert: Spartak Brünn. In einem interessanten Freundschaftsspiel wurden den Gastgebern deutlich die Grenzen aufgewiesen.

Zweites Gastspiel – Kurzes Gastspiel

Er träumte von der Bundesliga, tatsächlich stand er mit seiner Mannschaft mit dem Rücken in der Regionalliga zur Wand. Ein zweites Mal kamen der TVK und Trai-

ner Manfred Schitthof zusammen, dieses Mal dauerte die Zusammenarbeit „ganze“ drei Monate. Der Basketball-Lehrer aus Bad Kreuznach, vor drei Jahren aus dem jungen TVK-Team noch eine Meistermannschaft geformt, kam mit den Gegebenheiten in Kirchheimbolanden einfach nicht zurecht. Die Trennung war sogar mitten in der Saison nicht zu vermeiden, wieder standen die TVK-Basketballer ohne Trainer da.

Tragende Basketball-Säule feiert 60.

Einen großen Geburtstag hatten die TVK-Basketballer zu feiern: Karl-Heinz (Beppo) Brehm wurde am 15.12.1987 60 Jahre jung. Alle Aktiven schlossen sich der riesigen Gratulations-Schar an und dankten dem jetzigen Abteilungsleiter für seine riesigen Verdienste und sein enormes Engagement für die TVK-Abteilung.

1988

Fehlgriff Larry Slappy

Ohne Trainer und als Tabellenletzter der Regionalliga Mitte blieb dem TVK fast keine andere Wahl, den Amerikaner Larry Slappy, der sich zu dieser Zeit den Kirchheimbolander Basketballern anbot, als neuen Spielertrainer zu verpflichten. Ein großer Reifall, wie sich später herausstellte, denn besser wurde es keineswegs mit dem enttäuschenden Neuzugang. Der sang- und klanglose Abschied des schwarzen US-Boy, der allerhöchstens im „Sprüche-Klopfen“ spitze war, bildete den Höhepunkt des kurzen Gastspiels. Der Abstieg in die Oberliga war nicht mehr abzuwenden.

Fast 100 Jugendliche schnuppern Basketball-Luft

Ein Basketball-Schnupper-Nachmittag in dem Nordpfalzgymnasium fand bei Schüler und Schülerinnen aller im Donnersbergbereich vertretenen Schulen großen Zuspruch. 96 Jugendliche kamen zu der



Basketball-Schnuppertag – ein ganz großer Nachmittag für die „Kleinen Basketball-Begeisterten“

TVK-Veranstaltung und bekamen unter der fachkundigen Anleitung der Basketball-Trainer die ersten Grundbegriffe vermittelt, Spiel und Spaß sowie eine Preisverleihung fehlten natürlich auch nicht. Mehrere junge Nachwuchstalente konnten später als neue Mitglieder begrüßt werden.

Hellauf begeistert von Brünn

Die Seniorenmannschaft startete zum Gegenbesuch nach Brünn. Begeistert und mit einer Vielzahl von neuen Impressionen aus einem fremden Land kehrten die TVK-Oldies in die Nordpfalz zurück.

TVK-Eigengewächs und Punktegarant verläßt TVK

Nach dem Abstieg des Turnvereins in die Oberliga verließ Center Dirk Feistel das TVK-Team. Höhere sportliche Ziele wollte

sich der mehrmalige Korbschützenkönig beim Regionalligisten TGS Oberramstadt stecken. Für die TVK-Basketballer bedeutete der Weggang auf der Centerposition ein herber Verlust.

10 Jahre Deutscher Jugendmeister

Die Idee von dem ehemaligen TVK-Auswahlspieler Stefan Geitz, zum zehnjährigen Jubiläum der Erringung der Deutschen Jugendmeisterschaft das alte TVK-Team wieder zusammenspielen zu lassen, wurde eine tolle Veranstaltung. Mit Georgios Salustros, Rainer Brehm und Uwe Eid sind dem Verein lediglich drei „Deutsche Meister“ erhalten geblieben, die Wiedersehensfreude war riesengroß. Das Basketball-Spiel gegen eine ehemalige Rheinland-Pfalz-Auswahl, eine kleine Feier und

der Abschluß auf der Kerchener Bierwoche gestalteten einen interessanten Basketballtag.

Großes Zeltlager für TVK-Jugend

Herrlicher Saisonabschluß für den Basketball-Nachwuchs. Ein viertägiges Zeltlager förderte die Kameradschaft und begeisterte die Jugendlichen, die sich einmal ungestört und in freier Natur nach Herzenslust austoben konnten.

Herren erhalten Konkurrenz

Nach dem erfolgreichen Aufbau der Mädchenmannschaft wurde endlich der notwendige „Oberbau“ gefunden. Fast die komplette Dannenfesler Damenmannschaft wurde Dank der Initiative von Trainer Wolfgang Eid für den TVK gewonnen, unterstützt mit einigen Jugendspielerinnen des Turnvereins wurde erstmals seit über zehn Jahren wieder eine Damenmannschaft zum Meisterschaftsbetrieb angemeldet.

Uli Schlicher kehrt wieder zurück

Mit Trainer Uli Schlicher konnte die Basketballabteilung eine wichtige Neuverpflichtung unter Dach und Fach bringen. Der engagierte Coach, in der TVK-Basketballabteilung längst kein Unbekannter, war die Basis für eine erfolgreiche und vernünftige Arbeit des TVK-Teams in der Oberliga Rheinland-Pfalz-Saar. Mit den Neuzugängen Olaf Madsen (ein wahrer Glücksgriff) und David Kendall baute Uli Schlicher eine Mannschaft auf, die in der Meisterschafts-Saison gewaltig auf sich aufmerksam machte.

Mini-Spielfest beim TVK

50 Jugendliche demonstrierten unter der fachkundigen Anleitung der TVK-Trainer ihr Können im Umgang mit dem roten Ball. Spiel und Spaß standen im Vordergrund. Mit Geschenken und Urkunden trat jeder Mini begeistert die Heimreise an.



Die Dribbel-Übungen meisterten die „Jung-Stars“ schon erstaunlich gut.

1989

Zwei Meistertitel für den TVK

Gleich zweimal Meisterfreuden für die TVK-Basketballer: Kai Müller verlieh der dritten Herrenmannschaft neuen Glanz und verhalf der jungen Garde durch ein riesiges Engagement auf den ersten Platz der B-Klasse, der Aufstieg in die A-Klasse Pfalz war perfekt. Sensationell und nach einem dramatischen Finale konnte die Damenmannschaft um Trainer Wolfgang Eid gleich im ersten Jahr die Meisterschaft in der Bezirksliga Pfalz und den Aufstieg in die Landesliga feiern.

Pfalzpokalsieger TVK

In einem mit viel Spannung erwarteten Nordpfalz-Derby vor 500 Zuschauern in Rockenhausen besiegte der TVKirchheimbolanden den gastgebenden FVR mit 83:70 Punkten und gewann damit seit längerer Zeit einmal wieder den Pfalzpokal.

TVK überrascht Konkurrenz in der Oberliga

Nachdem die erste Herrenmannschaft mit dem Saisonziel Klassenerhalt in die Runde gestartet war, legte sie eine beeindruckende Serie hin. Drei Monate ohne Niederlage und wochenlang überraschender Tabellenführer zwangen den TVK sogar in die Rolle eines Meisterschaftsanwärters. Erst ein Einbruch in den letzten fünf Wochen mit vier Niederlagen gegen die direkten Konkurrenten aus Mainz, Bernkastel-Kues und Lahnstein sowie Absteiger Worms (alle nur mit jeweils höchstens drei Punkten Differenz) hinderten die TVK-Schützlinge an dem Regionalliga-Aufstieg. Dennoch war man im TVK-Lager mit den gezeigten Leistungen und der Gesamt-Bilanz mehr als zufrieden.

Dirk Feistel in II. Bundesliga

Nach dem Aufstieg des TSV Speyer in die II. Bundesliga Süd wechselte Dirk Feistel, in Kirchheimbolanden das Basketballspiel erlernt, zu den Domstädtern. Das Abenteuer Bundesliga bedeutet für den ehemaligen TVK-Punkteliereanten das größte Erlebnis in seinem sportlichen Werdegang.

Reihenweise Saisonabschlußfahrten



Die 1. Herrenmannschaft nach ihrem Turniersieg in Heiloo (Niederlande).

Im Mittelpunkt des Basketball-Jahres 1989 standen eine ganze Reihe von Turnierteilnahmen im In- und Ausland. Die erste Herrenmannschaft verbrachte vier schöne und interessante Tage in Heiloo (Niederlande) und kehrte sogar mit einem Turniersieg wieder in die Heimat zurück. Eine U21-Auswahl trat die weiteste Reise an, das Abenteuer Schweden und die Teilnahme an einem international erstklassig besetzten Turnier werden allen TVK-Basketballern noch lange in

guter Erinnerung bleiben. Die männliche A-Jugend zog es über die Ostsee nach Dänemark, genauer nach Kopenhagen; die B-Jugend nahm die Weltstadt Berlin während eines großen Basketball-Spektakels genauer unter die Lupe. Der hervorragende dritte Platz in einem riesigen Teilnehmerfeld versüßte die viertägige Fahrt der TVK-Jugend zusätzlich. Die Damen verbrachten ein schönes Wochenende in Nürnberg und vervollständigten somit das vielfältige Ausflugsprogramm.

Alle tanzten nach seiner Pfeife

Rekordverdächtig, was Schiri-Wart und meist eingesetzter „Pfeifen-Mann“ Markus Hofmann in Dänemark leistete. In nur vier Tagen leitete der engagierte und vielerorts hochgeschätzte Referee aus Kirchheimbolanden auf dem großen, internationalen Basketball-Codan-Cup insgesamt 21 Spiele. 42 Mannschaften tanzten nach seiner Pfeife – eine wahrlich meisterliche Leistung!

TVK-„Oldies“ glänzen mit tollen Leistungen

Bei den Bundesbestenspielen in Münster verpaßte die Senioren-IV-Mannschaft des TVK knapp das Finale, mit nur einer Niederlage mußten sich die Basketball-„Oldies“ mit einem dritten Platz zufriedengeben. Bei dem tollen Erfolg war mit Gastspieler Rüdiger Luding sogar ein bekannter ZDF-Sportreporter mit auf Punktejagd gegangen. Noch besser machten es die Super-Oldies (über 55 Jahre), die in Ennepetal auf den deutschen Meisterschaften sogar die Vize-Meisterschaft feiern konnten.

Positiver Saisonverlauf für Basketball-Nachwuchs

Viermal Pfalz-Vizemeister für die männliche A-, B-, C- und D-Jugend, die D- und B-Jugend konnten sich sogar in der nächsten Runde erfolgreich durchsetzen und erreichten nach der Rheinhessen-Vizemeisterschaft jeweils hinter dem TSV Speyer

die Qualifikation für das Landesfinale. Hier war dann für den Basketball-Nachwuchs des TVK Endstation. Die Abteilung konnte auf eine überaus erfolgreiche Saison zurückblicken.

Kontakte mit Amerikanern im Donnersbergkreis

Die Basketballabteilung knüpfte mit den im Donnersbergkreis stationierten Amerikanern intensive Kontakte und vereinbarte mehrere Sportbegegnungen. Die Kleinsten trainierten gemeinsam mit den gleichaltrigen US-Boys und trugen sogar ein Freundschaftsspiel gegen die Nachwuchs-Mannschaft des US-Stützpunktes Weierhof aus. Zwei Testspiele standen für die erste Herrenmannschaft gegen den Northpoint auf dem Programm, jedes Team konnte einmal einen Sieg landen.

Basketballverein in die Neunziger

Mit einer Weihnachtsfeier, verbunden mit dem nun fast schon traditionellen Weihnachtskegeln, und einem großen Mixed-Turnier beendeten die Basketball-Aktiven ein ereignisreiches Sportjahr. Über 80 Teilnehmer trafen sich an dem Samstag vor Silvester zu einem Basketball-Fest, an dem alle – von den Minis bis zu den Oldies, ob Männlein oder Weiblein –, gemeinsam auf Punktejagd gingen. Am Ende eines langen Tages siegten die „Hungerberg-Supersonics“ vor den „Schillerhain-Lakers“. Das Ergebnis war jedoch nur Nebensache, Spiel und Spaß standen bei dem gelungenen Mixed-Turnier im Vordergrund.

1. Mini-Turnier in Kibo

Sieben Mannschaften, helle Begeisterung und unbändiger Einsatz bei den Kleinsten und ein spannendes Finale zwischen Gastgeber TVK und TSV Speyer, das die Domstädter erst in der Verlängerung gewannen.

Das 1. Mini-Turnier in Kirchheimbolanden war eine perfekt organisierte und rundum gelungene Veranstaltung. Uwe Eid

HOTEL BRAUN

Die Adresse für Urlaub und Tagungen in der Nordpfalz

**Tagungsräume · Restaurant · Kegelbahn
Sauna · Frühstücksbuffet**

**Alle Zimmer mit: Dusche, WC, Selbstwahl- Telefon,
Radio und Farbfernseher**

Inh. Hannelore Braun

Uhlandstr. 1 · 6719 Kirchheimbolanden · Tel. 0 63 52 / 23 43-44-45

**Holzbau - Holzhandel -
Zimmergeschäft**

Imprägnierwerk

Palisaden · Pfähle · Holzpflaster



SCHAUSSE

Morschheimer Straße
Telefon 06352/3427
6719 KIRCHHEIMBOLANDEN
Industriegebiet

Frauen-Basketball im Turnverein

Entstehung des Damen-Basketballs in Kirchheimbolanden „So fing es an“

Der Turnverein Kirchheimbolanden spielte nicht allein auf dem Gebiet des männlichen Basketballsportes eine Vorreiterrolle in der Pfalz. Recht frühzeitig erkannte man beim TVK auch die Chance des körperlosen Ballspieles für den Frauensport und gründete bereits im Frühjahr 1951 im TVK auch die erste Basketball-Frauenmannschaft der Pfalz.

Um Erich Hirsch, den ersten Trainer und Übungsleiter der neuen Mannschaft scharten sich vor allem Interessentinnen aus den Riegen der verschiedenen Turnabteilungen. Sie hatten den Basketballsport als Mittel zur Förderung der Sprungkraft und der Grundschnelligkeit recht früh erkannt und sich vorgenommen, durch die neue Sportart vor allem ihre Leistungen in den klassischen Disziplinen des Turnens, nämlich in der Gymnastik und dem Tanz zu verbessern.

Doch das neue Spiel faszinierte die Mannschaftsmitglieder so sehr, daß sie sich in den Folgejahren fast ausschließlich nur noch dem Spiel mit dem orangenen Ball widmeten.

Doch auch hier war ähnlich wie bei den Männern, der Erfolgsweg mit vielen Stolpersteinen gepflastert.

Mit Beharrlichkeit und Enthusiasmus gingen die jungen Spielerinnen ihren Weg, gaben dem Basketballsport wertvolle Impulse und sorgten durch ihre Pionierleistung – mehr aber noch durch ihre Beständigkeit – für eine geradezu kometenhafte Verbreitung des Basketballfrauensports im gesamten Gebiet der Pfalz.

Für diese Entwicklung stehen viele Namen von Spielerinnen der ersten Stunde, wie Waltraud Ohler, Lotte Huber, Hedi Diemer, Gertrud und Elisabeth Stil-

genbauer, Gretl Hirsch, Lieselotte Fuder, Rosemarie Bohrmann, Inge Klüppelberg, Irene Schottler, Annelotte Zimmer, Marlies Mayer, Marliese Groß, Lilo Becker, Marga Forster, Elfriede Stelzer, Gerlinde Bechtloff und Marliese Ader, aber auch Hannelore Johann, Gerlinde Braun, Mari- anne Peter, Annemarie Kaiser, Uta Triebe und viele andere mehr.

Wesentlichen Anteil an der immer mehr steigenden Popularität des weiblichen Basketballsportes hatten aber auch Ute Frank und vor allem Traute Pérignon. Letztere blieb dem Basketballsport auch noch verbunden, als die Frauenmannschaft in einer tiefen Krise steckte. Traute Pérignon (mittlerweile durch die Heirat mit dem DDR-Auswahlspieler Dieter Pohlmann auch familiär dem Basketballsport zuge- tan), war auch nach ihrer aktiven Zeit dem Basketballsport treu geblieben, vor allem als Anschreiberin bei den Heimspielen des TVK, ebenso aber auch als unverzichtbarer „Kontrolleur“ bei den auswärtigen Begegnungen.

Traute Pohlmann wird jetzt auch die wei- teren Stationen des Frauenbasketball- sportes in Kirchheimbolanden aufzeigen und die Entwicklung ab dem Jahre 1953 schildern.

Erich Hirsch

Viel Bewegung beim Damen-Basketball

Bei der Basketball-Frauenmannschaft des TVK war die Fluktuation nicht gerade ge- ring.

Im Jahre 1953 bestand die damalige Mäd- chenmannschaft aus folgenden Spielerin- nen: Gerlinde Braun, Uta Triebe, Gerda Erd- mann, Inge Klüppelberg, Annemarie Kai- ser, Hannelore Johann, Marianne Peter, Rosel Schmidt, Marliese Ader, Hannelore Zapp und Traute Pérignon.

Das Training wurde gemeinsam mit den Mitgliedern der Männermannschaft absolviert. Trainer war zu dieser Zeit Erich Hirsch. An die Austragung von Rundenspielen war zu diesem Zeitpunkt noch nicht zu denken. Man begnügte sich mit der Austragung von Freundschaftsspielen, vor allem mit Mannschaften aus dem rheinhessischen Gebiet, insbesondere gegen Vertretungen aus Bad Kreuznach.

Herausragende Sportereignisse waren ein 1954 ausgetragenes Werbespiel – im Rahmen eines Männer-Turniers – auf dem neuerbauten Basketballplatz des Stadions „Betzenberg“ in Kaiserslautern und der erlebnisreiche Besuch bei der Frauenmannschaft von Rotation Leipzig im Oktober 1955.

Da noch 1957 keine weiteren Basketballzellen für den Frauensport vorhanden waren, nominierte der pfälzische Basketballverband die TVK-Frauenmannschaft als „Pfalz-Auswahl“, die in einem attraktiven Turnier in Bad Neuenahr gegen die Vertretung des Rheinlandes antreten

mußte, mangels Spielererfahrung jedoch ihrem Gegner deutlich unterlag.

In dieser Zeit wurde die TVK-Frauenmannschaft von Ludwig Edfeldner trainiert, der Erich Hirsch auf dem Posten des Trainers abgelöst hatte.

Zu diesem Zeitpunkt stießen neue Spielerinnen zu der Mannschaft und verstärkten diese nicht unerheblich. Neuzugänge waren: Ute Frank, Annemarie Klein, Traudel Kaiser, Ruth Husar und Brigitte Frank. Ein Werbespiel gegen die im Aufbau begriffene Mannschaft der TSG Grünstadt wurde deutlich gewonnen.

Danach kam der Frauenbasketballsport im TVK fast völlig zum Erliegen. Nur Ute Frank und Traute Pérignon machten weiter und trainierten zusammen mit den Männern.

Erst im Jahre 1966 wagte man einen Neuanfang. Ausschlaggebend war der Umstand, daß sich mit den damaligen Erfolgen der Männermannschaft auch wieder ein Interesse für den Frauen-Basketballsport einstellte.



„Addi“ Bitschnau mitten unter den erfolgreichen und hübschen TVK-Damen.

Erich Hirsch übernahm wieder das Training und zu dem kleinen übrig gebliebenen Stamm gesellten sich in der Folgezeit noch Uschi Becker, Gitti Berg, Evelyn Beck, Iris Schäfer, Anke Fuhländer, Marion Miedreich, Bärbel Korb, Heidi Rückrich und Renate Schimpf. Dazu kamen mit Traute Pérignon und Ute Frank zwei versierte Spielerinnen aus der alten Garde, die mit den Neuzugängen eine der erfolgreichsten Frauenmannschaften des TVK bildeten.

Nach einer im Jahre 1967 durchgeführten Fahrt nach Maçon und der Austragung eines Freundschaftsspiels gegen die Mannschaft des PTT-Sport-Clubs Maçon setzte ein erneuter Run auf eine Mitgliedschaft in der TVK-Basketball-Frauenmannschaft ein. Neu hinzu kamen die Geschwister Marita und Elisabeth Laux, etwas später dann Meta Ebner, Ursel Bindewald, Margit Feistel, Hanne Muchow, Brigitte Kaiser und Kayre Mc. Grady.

Trainer war Basketballgründungsmitglied Peter Becker.

Zur gleichen Zeit formierte sich parallel eine Mädchenmannschaft – gebildet aus Schülerinnen des Nordpfalzgymnasiums – die von Dieter Pohlmann trainiert und betreut wurde.

Spätestens hier setzte dann ein Generationswechsel ein, wie er auch bei den Männern schon vorher zu beobachten war.

In der neugegründeten Mädchenmannschaft spielten: Petra Fischer, Elke Schwab, Rita Wahl, Beate Meier, Heike Umminger, Gudrun Zimmermann, Dorothea Starck und Uschi Rörig.

Aus den Mitgliedern des Frauen- und des Mädchen-Teams wurde im Jahre 1969 eine gemeinsame Mannschaft gebildet, die sich mit teilweise guten Erfolgen an den Rundenspielen der Pfalzliga beteiligte. In den folgenden drei Jahren belegte diese Mannschaft einmal den zweiten und zweimal den dritten Platz. Neuzugänge gab es 1973 mit Margit Schmidt, Ute Hebling und Annemarie Krämer.



Bis zu dem damaligen Zeitpunkt die stärkste TVK-Mannschaft: (v.l.n.r.) Uschi Becker, Traute Pohlmann, Evelyn Beck, Gitti Berg, Iris Schäfer, Anke Fuhländer, Ute Seibert.

Letztere mußte die bereits am Nagel hängenden Basketballschuhe wieder schnüren – im Interesse der Mannschaft.

Das vorläufig letzte Freundschaftsspiel absolvierte diese Truppe im Jahre 1973 im ungarischen Sopron. Bei diesem Treffen standen dem TVK gerade fünf Spielerinnen zur Verfügung: Mc Grady, Hebling, Muchow, Georgi und Pohlmann.

Diese Spielerinnen, die mittlerweile aus dem jugendlichen Alter herausgewachsen waren, gaben den Basketballsport im Jahre 1977 endgültig auf.

Neue Namen machten in der Mädchenmannschaft dann auf sich aufmerksam. Unter Leitung von Dieter Pohlmann wandte sich das „Drei-Mädel-Haus“ Elke, Petra und Uta Pohlmann, sowie Annette Geitz, Birgit Wild, Annette Ruff, Petra Stephan, Birte Wulffhorst und Sigrid Karck dem Basketballsport zu.

Dann folgte wieder ein Zeitraum der Stagnation, ehe eine neue Aera im Basketballsport der Frauen und Mädchen eingeleitet werden konnte.

Uwe Eid berichtet nun über den erneuten Aufbau im Damen-Bereich unter der Initiative von Wolfgang Ebel und Wolfgang Eid, die auch heute noch die Damen- bzw. Mädchenmannschaften trainieren.

Traute Pohlmann

Völliger Neuaufbau, riesiges Interesse und überraschende Erfolge.

Nach den vielen Anstrengungen in den letzten Jahrzehnten, dem mühevollen Neuaufbau und mehreren Rückschlägen befand sich die Basketballabteilung des TVK nach der Auflösung der Mädchen-Freizeitgruppe 1983 wieder bei der Stunde Null. Umso bemerkenswerter ist die Entwicklung in den letzten vier Jahren. Wolfgang Ebel entschloß sich, wieder für interessierte Mädchen ein Basketballtraining anzubieten. Mehrere Schülerinnen des Nordpfalzgymsiums zeigten an der Sportart großes Interesse, übertra-



Die neugegründete Damenmannschaft im Sommer 1988: (obere Reihe v.l.n.r.) Karin Cappel-Huy, Coach Wolfgang Eid, Martina Müller, Petra Egleder-Fuchs, Ellen Henn, Stefanie Becker, Jutta Schwab, Sylvia Denzer, Heike Schwab, Annette Geitz-Schölles; (vordere Reihe v.l.n.r.) Kerstin Huy, Monika Ramsey, Carmen Dennerle, Kirsten Schneider, Annette Ruff und Petra Scheithe.

schend viele fanden sich einmal in der Woche zum Training ein. Die Idee, wieder im weiblichen Bereich Basketball-Aufbauarbeit zu leisten, schlug voll ein.

Schnell wurde sogar eine weibliche A-Jugend für den Spielbetrieb im Basketballverband Pfalz angemeldet. Zwar mußten die TVK-Nachwuchsspielerinnen gegen die eingespielten Teams (u.a. aus Kaiserslautern, Maxdorf und Kusel) hohe Niederlagen in Kauf nehmen, sieglos beendete man die Spielrunde jedoch keineswegs. In der Saison 88/89 landeten die Neulinge im TVK-Dress drei Siege und erreichten von sieben Mannschaften immerhin den fünften Tabellenplatz.

Zur gleichen Zeit, als Wolfgang Ebel dem Mädchen-Basketball in Kirchheimbolanden wieder wertvolle Impulse gab, betreute TVK-Trainer Wolfgang Eid die Damenmannschaft des TuS Dannenfels. Mangelhafte Trainings- und Spielvoraussetzungen sowie das große Engagement von Wolfgang Eid gaben im Sommer 1988 den Ausschlag, daß fast die komplette Dannenfels Mannschaft zum TVK wechselte.

Der „Oberbau“ zu der weiblichen TVK-A-Jugend und damit die Möglichkeit, auch nach Beendigung der „Jugendzeit“ weiterhin in einer Mannschaft spielen zu können, waren ein enorm wichtiger Schritt, Frauen-Basketball in der TVK-Abteilung zu einem festen Bestandteil werden zu lassen.

Wolfgang Eid gelang es, gleich im ersten Jahr eine schlagkräftige Truppe zu formen und zur Überraschung aller nach nur zwei Niederlagen mit seinem Team die Meisterschaft in der Bezirksliga Pfalz zu feiern. Der Aufstieg in die Landesliga Rheinhessen-Pfalz war für den sehr jungen Damen-Basketball in der Kreisstadt ein riesiger Erfolg. Erstaunlich auch das gute Abschneiden in der Saison 1989/90, in der man im Pfalz-Pokal-Finale stand und den Klassenerhalt in der Landesliga als Neuling sichern konnte.

Mit den schnellen Erfolgen stieg natürlich auch das Interesse. Neuzugänge aus Kaiserslautern verstärkten das TVK-Team, auch im Jugendbereich mehrten sich die Basketball-Begeisterten. Wolfgang Ebel scharf in der weiblichen A-Jugend mittlerweile fast 20 Nachwuchsspielerinnen um sich; die Gründung einer weiblichen Minimannschaft im Sommer 1989 und einer D-Jugend im März 1990 (beide betreut von Wolfgang Ebel) waren weitere Meilensteine beim Aufbau des Mädchen- und Damen-Basketballs bei den TVK-Basketballern.

Daß der TVK auf dem richtigen Weg ist, beweist das große Interesse immer neuer Spielerinnen, von den Minis bis zu den Großen: In nur vier Jahren von 0 auf fast 50 Basketballerinnen.

Weiter so!

Uwe Eid

*Hast Du Hunger, hast Du Durst
auf Wein, Bier oder Hausmacher Wurst
kehr' in's Gasthaus Kron nach Joxwiller ein
und fühl Dich sofort ganz wie daheim!*

Gasthaus Kron

Hauptstraße 6 · 6765 Jakobsweiler
Tel. 06357/373

KELLNER & KLEIN BAUGESCHÄFT

6719 MARNHEIM · Kaiserstraße 2

Telefon 06352/24 60

KK

Sie bauen neu?

Sie bauen an?

Sie bauen um?

Wir führen aus!

Ab sofort REPARATUR-DIENST.



Maurice Lacroix

Herrenarmbanduhr, Stahlgehäuse bicolor, Saphirglas, Mondphasenanzeige, wassergeschützt.

St. Tropez



1.295,-*

*unverbindl. Preisempfehlung



Uhren Schmidt

„Schmuck und Uhren“

in Qualität von Material und Verarbeitung
mit Liebe zum Detail

Uhren- und Schmuckfachgeschäft

6719 Kirchheimbolanden, Schillerstr. 2

Tel. 0 63 52/27 33

Naß macht Spaß



im Hallen- und Freizeitbad Kirchheimbolanden

Schwimmbecken 10 x 25 m, Nichtschwimmerbecken 8 x 12,5 m

Massagebecken

Wassertemperatur 28° bis 30° C

Cafeteria – Sauna – Massage – Solarium – Freiluftflächen

Genießen Sie die neue Bade Freude,
gönnen Sie sich Erholung und Entspannung im
Hallen- und Freizeitbad Kirchheimbolanden!

Öffnungszeiten:

Montag	von 14.00 - 21.00 Uhr
Dienstag	von 11.00 - 21.00 Uhr
Mittwoch	von 14.00 - 21.00 Uhr
Donnerstag	von 14.00 - 16.00 Uhr
Freitag	von 14.00 - 21.00 Uhr
Samstag	von 10.00 - 18.00 Uhr
Sonntag	von 8.00 - 12.00 Uhr

Günstige Eintrittspreise:

Erwachsene	3,50 DM
Jugendliche	2,50 DM
Kinder unter 6 Jahren	Eintritt frei
12er Karte Jugendliche	20,00 DM
12er Karte Erwachsene	35,00 DM

(ohne zeitl. Begrenzung)

An Altmittwoch, Buß- und Bettag, 2. Weihnachtstag, Karfreitag, Ostermontag, Christi Himmelfahrt, Pfingstmontag, 17. Juni und Fronleichnam ist das Bad von 8.00 Uhr - 12.00 Uhr geöffnet.
Am 24. Dezember (Heiligabend), 1. Weihnachtstag, Silvester, Neujahrstag, Ostermontag, am 1. Mai und am Pfingstsonntag bleibt das Bad geschlossen.

Und für unsere Jüngsten:

Kinderspielbecken mit Wasserrutsche, Wasserpilz und Wasserkanone

Kommen Sie – genießen Sie den Bade-Spaß

Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden

6719 Kirchheimbolanden/Donnersbergkreis – Telefon (0 63 52) 31 30 oder 40 04-0

40 Jahre Basketball

1950 – 1990

in Kirchheimbolanden und der Pfalz

JUBILÄUMSVERANSTALTUNGEN in KIRCHHEIMBOLANDEN

Sonntag, 7. Januar 1990

VATER-SOHN-TURNIER

Väter, Söhne und Töchter spielen an der Gründungsstätte des Basketballs, der TVK-Turnhalle, zugunsten der LEBENS-HILFE DONNERSBERGKREIS, ab 15 Uhr. Freiwurf- und Torwandschießen mit vielen Preisen.

Samstag, 28. April 1990

DEUTSCHE BESTENSPIELE

der „SUPER-OLDIES“

inoffizielle Deutsche Meisterschaften für Senioren über 55 Jahren in den Sporthallen der Hauptschule und des NPG

Sonntag, 29. April 1990

VERBANDSTAG

des Basketball-Verbandes Pfalz

ab 10 Uhr im Restaurant „Pfälzer Stuben“

Donnerstag, 24. Mai 1990

MINI-BASKETBALL-TURNIER

für alle Pfalz-Vereine

ab 9 Uhr in den Sporthallen der Hauptschule und des NPG

Freitag, 8. Juni bis

Sonntag, 10. Juni 1990

INTERNATIONALES

BASKETBALLTURNIER

für 12 Damen- und 12 Herren-Mannschaften im Rahmen der 3. Kercherner Bierwoche mit Teilnehmern aus der DDR, der UdSSR, den Niederlanden und der deutschen Bundesliga. In den Sporthallen der Grundschule, Hauptschule und des NPG.

Samstag, 1. September 1990

PFALZ-VERGLEICHSSPIELE

Auswahlspiele Pfalz-Ost gegen Pfalz-West für Damen- und Herren-Mannschaften in der Sporthalle der Hauptschule.

GROSSER JUBILÄUMSFESTAKT

„40 Jahre Basketball in Kirchheimbolanden und der Pfalz“, ab 20 Uhr in der TVK-Jahn-Turnhalle.

Samstag, 3. November 1990

BASKETBALL GRENZENLOS

Ost-West-Vergleich: TVK – Lokomotive Erfurt, Rückspiel nach 30 Jahren gegen die frühere Mannschaft von Manfred Lungmuß und Dieter Pohlmann.

Großes, internationales Jubiläumsbasketballturnier

für Damen- und Herrenmannschaften während der
Kerchemer Bierwoche

8. – 10. Juni 1990

DAMEN

Spartak Leningrad
(UdSSR)
B.V. Flashing Heiloo
(Niederlande)
BG Monheim
(II. Bundesliga)
BC Darmstadt
(Oberliga)
1. FC. Kaiserslautern
(Oberliga)
VfB Berlin-Hermsdorf
(Landesliga)
TG Worms
(Landesliga)
TSV Speyer
(Landesliga)
FV Rockenhausen
(Bezirksliga)
TV Kirchheimbolanden
(Landesliga)
und anderen



HERREN

Estonian Tallin
(Estland)
B.V. Flashing Heiloo
(Niederlande)
BSG Motor Lauchhammer
(DDR)
TSV Speyer
(II. Bundesliga)
BG Monheim
(Regionalliga)
1. FC. Kaiserslautern
(Regionalliga)
BC Darmstadt
(Regionalliga)
FV Rockenhausen
(Oberliga)
TV Oppenheim
(Oberliga)
VfB Berlin-Hermsdorf
(Landesliga)
TG Worms
(Landesliga)
TV Kirchheimbolanden
(Oberliga)
und anderen

Sporthallen

der Grundschule, Hauptschule und des Nordpfalzgymnasiums Kirchheimbolanden.

3 Tage lang Spitzen-Basketball während der Kerchemer Bierwoche
in der nordpfälzischen Kreisstadt am Fuße des Donnersberg –
der sportliche Leckerbissen 1990 in Kirchheimbolanden.

Seit mittlerweile vier Jahrzehnten wird in Kirchheimbolanden erfolgreich Basketball gespielt. Mit einer enormen Energie wurde seit 1950 eine Abteilung aufgebaut, die heute immer noch ein Aushängeschild des Turnvereins und der Stadt Kirchheimbolanden darstellt.

Gerade in den letzten Jahren gelang es, viele neue Basketballfreunde – ob jung oder alt, ob männlich oder weiblich – zu gewinnen. So ist es nicht verwunderlich, daß die Mitgliederzahl innerhalb von nur zwei Jahren von 176 auf 280(!) stieg.

14 aktive Mannschaften stellt im Jubiläumsjahr die Basketballfamilie, ein großer ideeller und finanzieller Aufwand ist notwendig, um auch in Zukunft erfolgreich den Basketballsport in der nordpfälzischen Kreisstadt zu betreiben. Viele Helfer, Trainer und Schiedrichter stellen sich Woche für Woche ehrenamtlich in den Dienst des Sports.

**Unterstützen auch Sie die
Basketballabteilung des Turnvereins
Kirchheimbolanden e.V.
Werden Sie Mitglied
im Förderkreis Basketball
Kirchheimbolanden e.V.**



**Mit nur
6 Mark monatlich
sind Sie dabei!!!!!!!**

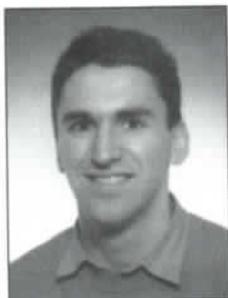
Nähere Informationen erteilt gerne
Abteilungsleiter Karl-Heinz Brehm (Telefon 0 63 52/88 63) oder Uwe Eid (Telefon 0 63 52/28 22 privat oder 40 20 dienstl.).

Dort gibt es auch die Anmeldeformulare, ebenso an der Kasse während den Heimspielen der 1. Herrenmannschaft und bei allen Übungsleitern.

Spielerportraits der 1. Herrenmannschaft



Spieler-Nr.: 4
Vorname: Dirk *alias* Alf
Name: Wiegreffe
Straße: Schillerstraße 7
Wohnort: 6766 Dreisen
Telefon-Nr.: streng geheim
Geburtsdatum: 27. 6. 1967
Geburtsort: Hamburg
Körpergröße: 194 cm
Position: Power Forward/Center
Beruf: „jobbt“ momentan
Berufswunsch: will irgendwann einmal die Turmschänke übernehmen
Hobbies: Reisen, Fliegen, Musik, Freundin



Spieler-Nr.: 6
Vorname: Wolfgang *alias* Ede
Name: Ebel
Straße: Kahlenberggring 23
Wohnort: 6719 Kirchheimbolanden oder auch oft in seiner Junggesellenbude in Kalverslautern Benzlinoring 10, Tel. 06 31/6 06 01 zu erreichen.
Telefon-Nr.: 0 63 52/8275
Geburtsd.: 25. 9. 1967
Geburtsort: Bad Kreuznach
Körpergr.: 183 cm
Position: Flügel/Aufbau
Beruf: Biologie-Student (strebt ab Sommer '90 1 Jahr USA-Aufenthalt mit Studium an.)
Berufsw.: im gelernten Beruf nicht arbeitslos sein (Umweltschutz)
Hobbies: Basketball, Studium, Lesen, Musik, Kino

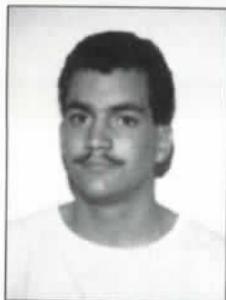


Spieler-Nr.: 5
Vorname: Hans-Christian *alias* H. C.
Name: Bitschnau
Straße: Gartenstraße 10
Wohnort: 6719 Kirchheimbolanden
Telefon-Nr.: 0 63 52/12 28
Geburtsdatum: 30. 1. 1970
Geburtsort: Rockenhausen
Körpergröße: 183 cm
Position: Flügel/Aufbau
Beruf: Elektroinstallateur
Berufswunsch: Meister
Hobbies: Basketball, Skifahren, Frauen, Kneipe



Spieler-Nr.: 7
Vorname: Eike
Name: Schmidt
Straße: Volckmarstr. 10
Wohnort: 6520 Worms
Telefon-Nr.: 0 62 41/5 55 55
Geburtsdatum: 27. 7. 1972
Geburtsort: Lampertheim
Körpergröße: 201 cm
Position: Center
Beruf: Schüler
Berufswunsch: noch keine genauen Vorstellungen
Hobbies: Basketball, Tanzen, Surfen ...

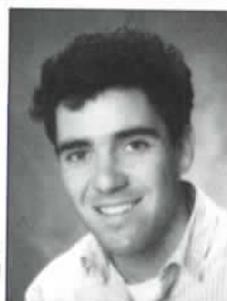
Spielerportraits der 1. Herrenmannschaft



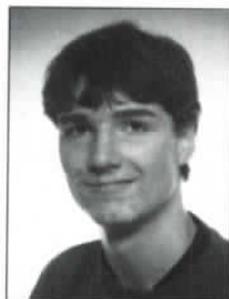
Spieler-Nr.: 8
Vorname: Klaus
Name: Schabler
Straße: Gartenstraße 8
Wohnort: 6719 Kirchheimbolanden
Telefon-Nr.: 0 63 52/88 57
Geburtsdatum: 19. 2. 1972
Geburtsort: Rockenhausen
Körpergröße: 190 cm
Position: Center
Beruf: Azubi Industriemechaniker
Berufswunsch: Industriemechaniker
Hobbies: Basketball, Kneipe, Musik, Schwimmen



Spieler-Nr.: 10
Vorname: Uwe *alias* „tope“
Name: Eid
Straße: Dr.-Carl-Glaser-Straße 13
Wohnort: 6719 Kirchheimbolanden
Telefon-Nr.: 0 63 52/28 22 (privat)
 40 20 (dienstl.)
Geburtsdatum: 8. 5. 1963
Geburtsort: Kirchheimbolanden
Körpergröße: 186 cm
Position: Flügel
Beruf: Bankkaufmann
Berufswunsch: Marketingleiter o. Anlageberater
Hobbies: Basketball, Basketball, Basketball, Tennis, Presse, Kneipe, Skifahren

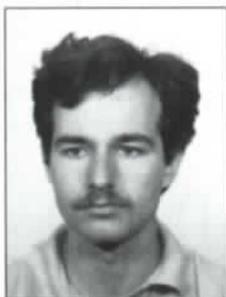


Spieler-Nr.: 9
Vorname: Jörg
alias Mini
 o. Daddel
Name: Dietrich
Straße: Albrecht-Dürer-Straße 12
Wohnort: 6719 Kirchheimbolanden
Telefon-Nr.: 0 63 52/81 63
Geburtsd.: 15. 12. 1967
Geburtsort: Alzey
Körpergröße: 176 cm
Position: Aufbau/Guard
Beruf: Medizin-Student
Berufsw.: Mannschaftsarzt der TVK-Basketballer
Hobbies: Basketball, Skifahren, Musik (Piano), Fotografieren

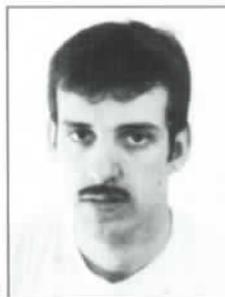


Spieler-Nr.: 11
Vorname: Carsten *alias* Air Jordan
Name: Bauer
Straße: Leibnizstraße 46
Wohnort: 6719 Kirchheimbolanden
Telefon-Nr.: 0 63 52/84 46
Geburtsdatum: 15. 2. 1972
Geburtsort: Zweibrücken
Körpergröße: 189 cm
Position: Flügel
Beruf: Schüler
Berufswunsch: noch offen
Hobbies: Sport und Musik

Spielerportraits der 1. Herrenmannschaft



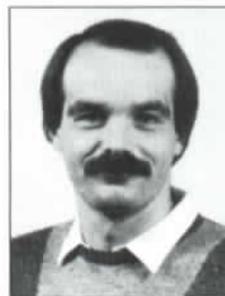
Spieler-Nr.: 13
Vorname: Georgios
alias
 Schoppe
Name: Salustros
Straße: Dannenfelser Straße 51
Wohnort: 6719 Kirchheimbolanden
Telefon-Nr.: 0 63 52/36 28
Geburtsd.: 10. 3. 1964
Geburtsort: Sassenberg bei Warendorf
Körpergr.: 178 cm
Position: Aufbau
Beruf: Student
Berufsw.: Student
Hobbies: Basketball (*wie originell*),
 Studium, Lesen, Freundin



Spieler-Nr.: 14
Vorname: Larry
Name: Armstrong
Straße: Hofgarten 5
Wohnort: 6719 Orbis
Telefon-Nr.: 0 63 52/36 86
Geburtsd. 10. 12. 1961
Geburtsort: Amsterdam, New York (USA)
Körpergr.: 190 cm
Position: Flügel
Beruf: Funktechniker US Air Force,
 Orbis
 vorraussichtlich bis 1995 in
 Deutschland
Hobbies: Sport



Spieler-Nr.: 15
Vorname: Olaf *alias* Kippe
Name: Madsen
Straße: Völklinger Straße 15
Wohnort: 6600 Saarbrücken
Telefon-Nr.: 06 81/ *bald*
Geburtsdatum: 13. 12. 1966
Geburtsort: Kiel
Körpergröße: 190 cm
Position: Power Forward
Beruf: Krankenpfleger
Berufswunsch: Arzt
Hobbies: Sport, Musik, Spazieren



Trainer
Vorname: Uli
Name: Schlicher
Straße: Kahlenberggring 37-39
Wohnort: 6719 Kirchheimbolanden
Telefon-Nr.: 0 63 52/37 35
Geburtsdatum: 12. 5. 1957
Geburtsort: Kirchheimbolanden
Körpergröße: 187 cm
Beruf: Polizeibeamter
Berufswunsch: *was soll man da noch für einen
 Wunsch haben?*
Hobbies: Basketball, Nichtstun, Freundin

Überall in Deutschland
und in
vielen Ländern Europas



Schutzschuhe

Schuhfabriken
Louis Steitz Secura GmbH + Co KG
Vorstadt 40 · 6719 Kirchheimbolanden
Telefon 06352/4002-0 · Telex 451222

Mannschaftsportrait 1. Herren-Mannschaft



Die erste Herrenmannschaft in den Trikots des Hauptsponsors STEITZ SECURA: (obere Reihe v.l.n.r.): Carsten Bauer, Klaus Schabler, Olaf Madsen, Eike Schmidt, Dirk Wiegrefe, Larry Armstrong, Trainer Uli Schlicher; (untere Reihe): Hans-Christian Bitschnau, Jörg Dietrich, Georgios Salustros, Uwe Eid, Wolfgang Ebel.

Die „Erste“ im Jubiläumsjahr

Recht unterschiedlich fällt das Zeugnis aus, das man der 1. Mannschaft des TVK zum Abschluß der Oberligasaison ausstellen muß. Einmal mehr hat sich die Mannschaft um Coach Uli Schlicher auch im Jubiläumsjahr der Basketballabteilung als launische Diva präsentiert. Zu Hause hui auswärts pfui, unter diesem Motto kann eigentlich die ganze Saison betrachtet werden. Wahrlich nicht mit Vorschußlorbeeren bedacht (was nicht zuletzt auf fehlende „Länge“ zurückzuführen ist) hat man in der Hinrunde in eigener Halle gleich reihenweise den Favoriten die Zähne gezeigt und nach teilweise begeisterten Spielen überraschende Siege feiern können. 3 leichte Auswärtssiege kamen dazu und im Nu rumorte es wieder in der Gerüchteküche – vom Aufstieg war wieder die Rede. Vielleicht hatte man bis dahin über den Verhältnissen gespielt, vielleicht aber war es auch Übermut, denn plötzlich präsentierte sich das Team wie verwandelt. Kein einziger Auswärtssieg

wurde seit November verbucht und hätten nicht die Kellerkinder der Oberliga in Kibo gastiert, der TVK würde mitten im Abstiegsstrudel stecken. Doch zum Ende der Saison hatte man sich wieder gefangen und landete schließlich auf dem 5. Tabellenplatz, (20 : 16 Punkte, 1573 : 1436 Körbe).

Die beiden A-Jugendlichen Carsten Bauer und Klaus Schabler, sorgten mit ihrer Leistung für die positivsten Schlagzeilen. Die sportlich herausragenden Ereignisse waren zweifellos der erneute Pokalsieg auf Pfalzebene und der überraschende 99:96-Erfolg – in einem dramatischen Basketballspiel – gegen den Regionalligisten SG USC Erdal Mainz im Achtelfinale des Linksrhein-Pokals vor einer tollen und stimmungsgeladenen Zuschauerkulisse.

Auch die drei Nordpfalzderby's gegen den FV Rockenhausen, die der TVK trotz emotionsgeladener Stimmung eigentlich souverän beherrscht hatte, gehörten zu den Saison-Höhepunkten.

Dirk Feistel

BVG BAUSTOFF-VERTRIEBS- GESELLSCHAFT MBH & CO.



Verkaufsbereich Ost 6520 Worms
Postfach 476 · Telefon (0 62 41) 42 83 · Telefax (0 62 41) 4 68 04

liefert aus den Betrieben

Steinbruch und Mischanlage Kirchheimbolanden

Steinbruch und Mischanlage Neu-Bamberg

Steinbruch Waldgrehweiler, Mischanlage Eich

Bahn- und Straßenschotter

Kornabgestufte

Mineralgemische TVT und ZTVT

Einfachsplitte und Sande

Edelsplitte und Edelbrechsande

Spezialsande und Spezialsplitte

Wasserbausteine

Bituminöses Mischgut

sowie

Baustoffe aller Art für den

Straßen-, Tief-, Bahn- und Wasserbau

Mannschaftsportrait 1. Damen-Mannschaft



Die Damenmannschaft des TVK auf einen Blick (v.l.n.r.): Jutta Schwab, Sylvia Denzer, Heike Schwab, Annette Rupp, Barbara Hellwing, Susanne Huber, Dorothee Brand, Ellen Henn, Trainer Wolfgang Eid, es fehlen: Petra Scheithe, Monica Ramsey, Kirsten Schneider, Ulrike Hebling, Kerstin Paulke.

Klassenerhalt geschafft

Nachdem die TVK-Damen im letzten Jahr Pfalzmeister in der Bezirksliga wurden und somit in die Landesliga aufstiegen, war das Ziel für die Saison 89/90 der Klassenerhalt.

Ohne ihre verletzte Aufbauspielerin mußten die Damen in die neue Runde gehen, konnten jedoch mit drei Siegen in der Vorrunde hoffen, das gesteckte Ziel zu erreichen. Auch in der Rückrunde blieb das Verletzungspech nicht aus. Die letzten beiden Spiele mußten mit stark ersatzgeschwächter Mannschaft ausgetragen werden. Das Team belegte am Saisonende doch noch den 6. Tabellenplatz und sicherte sich hiermit den Klassenerhalt.

Im Pfalzpokal besiegte der TVK die TSG Kaiserslautern mit 95 : 26 und traf im Endspiel auf den ASV Landau. Obwohl die Damen des TVK den Vorderpfälzerinnen mit 57 : 35 unterlagen, konnten sie sich für den überregionalen Pokalwettbewerb qualifizieren. Der Gegner in der 1. Runde des Linksrhein-Pokals war der Bezirksligist Treis-Karden. Da bei diesem Spiel auch nur eine geschwächte Mannschaft antreten konnte und sich während des Spiels gleich zwei weitere Spielerinnen verletzen, konnte ein Sieg des Bezirksligisten nicht verhindert werden.

In der kommenden Saison 90/91 will das TVK-Team nicht mehr zu den Abstiegs Kandidaten gehören und sich schon in der Vorrunde auf einem sicheren Tabellenplatz etablieren.

Sylvia Denzer

IHRE WUNSCH HABEN VORFAHRT.

ESCORT XR3i CABRIO

- 1,6-Liter-Einspritzmotor, 75 kW (102 PS)
- Geringster Katalysator
- Befristet steuerbefreit
- 5-Gang-Getriebe
- Antiblockier-Brmsystem für frontangetriebene Fahrzeuge
- Vullioliertes Schnellfallverdeck
- 6-Zoll-Stahlfelgen mit 185/60HR14-Stahlgürtelreifen
- Halogen-Zusatzscheinwerfer
- Stoßstangen und zwei von innen einstellbare Außenspiegel in Wagenfarbe
- Sportsitze
- Sportlenkrad
- Drehzahlmesser
- Getünnte Schrauben
- Verschleißbares, beleuchtetes Hand-schuhfach
- Umklappbare Rücksitzlehne

Wir beraten Sie auch gern über die günstigen Leasing- und Finanzierungsangebote der Ford Bank.



**AUTOHAUS GmbH
WISSMANN + Co. KG**



FORD-HAUPTHÄNDLER - ERSATZTEILE - KUNDENDIENST
Mannheimer Straße 59 · 6719 Kirchheimbolanden · Telefon (0 63 52) 87 52

Winzerhof Vogt

6719 Zellertal-Harxheim
Bahnhofstraße 9
Telefon 0 63 55 / 5 96

WEINVERSAND



*Alle Weine die wir anbieten,
kommen aus eigenen Weinbergen
und sind sorgfältig angebaut.
Qualität ist das oberste Gebot
unserer seit Generationen
weinbautreibenden Familie.*

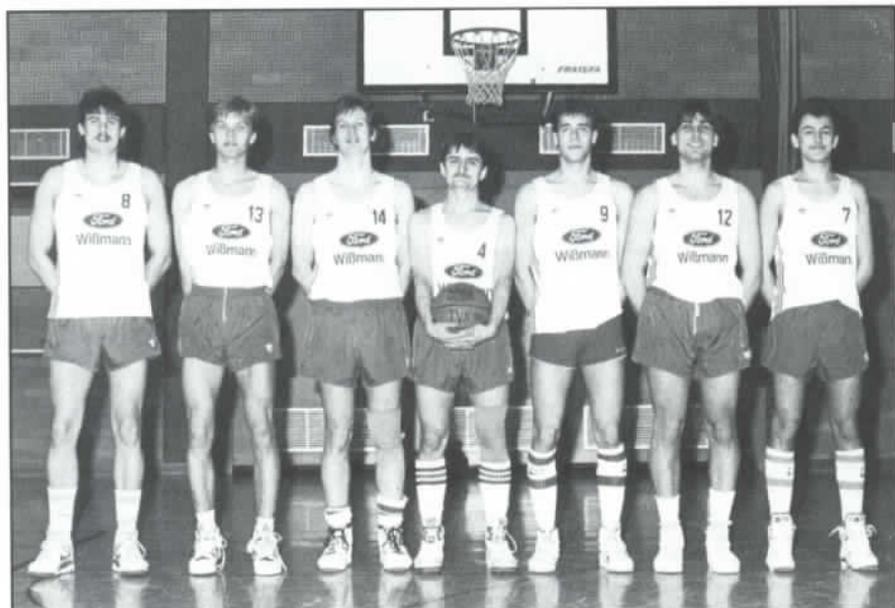
BGW

Baugesellschaft Gottwein GmbH

6520 Worms

Mainzer Straße 186
Telefon 0 62 41 / 4777
Telefax 0 62 41 / 4 48 09

Mannschaftsportrait 2. Herren-Mannschaft



Die 2. Herrenmannschaft in den Trikots ihres Sponsors AUTOHAUS WISSMANN: (v.l.n.r.): Wolfgang Eid, Pascal Schreier, Rainer Zschernig (Spielertrainer), Christoph Bauer, Jörg Füge, Christian Ettinger, Slavko Vrbanic, es fehlen: Andre Ford, Andreas Frambach, Rainer Brehm, Thorsten Knell.

Nur knapp dem Abstieg entgangen

Viel vorgenommen hatte man sich für die Saison 89/90 in der neuformierten II. Herrenmannschaft. Nachdem in der vorangegangenen Spielzeit nur knapp der Abstieg vermieden werden konnte, beabsichtigte man durch die Verpflichtung eines Trainers, die Integrierung von ehemaligen Spielern der I. + II. Mannschaft mit Leistungsträgern der A-Jugend anzustreben und in einem leistungsorientierten Training eine Mannschaft zu formen, die in der Bezirksliga den Anschluß an die stärksten Teams herstellen sollte.

Bereits die ersten Spiele jedoch zeigten, daß das Saisonziel zu hoch gesteckt war. Verletzungspech, berufliche Verpflichtungen, Engagement für andere Mannschaf-

ten des Vereins, insbesondere aber auch mangelnde Leistungsbereitschaft im Training erschwerten den Neuaufbau erheblich. Oftmals waren nur 3 oder 4 Spieler anwesend! Hektische und eigensinnige Spielweise waren häufig die Folge und mitverantwortlich für zahlreiche vermeidbare Niederlagen – allein 6 Spiele wurden im Schnitt mit jeweils nur 3 Punkten verloren!

Lange mußte um den Klassenerhalt gezitert werden und erst im drittletzten Spiel konnte dieser mit einem deutlichen Sieg gegen Rodalben gesichert werden. Mit dem 8. Tabellenplatz aber blieb die Mannschaft weit unter ihren Möglichkeiten. Größerer Trainingsfleiß in der Zukunft ist deshalb unabdingbar, will man in der nächsten Saison eine effektivere Spielweise entwickeln und eine bessere Platzierung erreichen.

Rainer Zschernig



F. Gottwein GM
BH
WORMS

TIEFBAU

HOCHBAU

KANALBAU

STRASSENBAU

STAHLBETONBAU

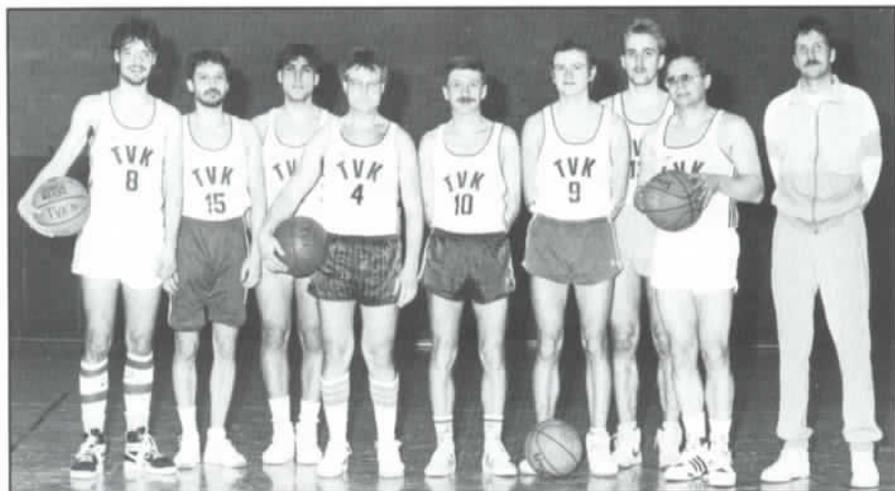
ROHRLEITUNGSBAU

BITUMENMISCHANLAGE

WIRTSCHAFTSWEGEBAU

Mainzer Straße 186 · Industriegebiet Nord I/7 · Telefon 06241/45625

Mannschaftsportrait 3. Herren-Mannschaft



Die dritte Herrenmannschaft der TVK-Basketballer (v.l.n.r.): Marc Regier, Christian Ettinger, Wolfgang Hupp, Peter Stumpfhäuser, Robert Küther, Manfred Lahr, Klaus Schreier und Trainer Kai Müller. Es fehlen: Uli Schlicher, Markus Hofmann und Jochen Berg.

Geschenk zum Saisonabschluß

Nach dem überraschenden Erfolg in der Saison 88/89, dem Aufstieg in die A-Klasse, mußte die dritte Mannschaft des TVK feststellen, daß bereits dort ein wesentlich härterer Wind weht als in der B-Klasse. Erschwerend kam hinzu, daß mit Pascal Schreier und Jörg Füge zwei talentierte Jugendspieler die dritte in Richtung zweite Mannschaft verließen. Diese Positionen wurden jedoch sehr schnell mit Marc Regier, Jochen „Zassel“ Berg und Jürgen Schemmel ausgefüllt. Auf den Außenpositionen integrierten sich mit Klaus Schreier und Uli Schlicher zwei echte Routiniers in die Mannschaft.

Nach sechs Auftakt-Niederlagen fand sich die „Dritte“ auf dem neunten Tabellenplatz wieder, die Vorrunde wurde mit einem achten Platz abgeschlossen.

Zum Jahreswechsel verließen Michael Ruf, Markus Mayer und Jürgen Schemmel die Mannschaft. Robert Küther und Wolfgang Hupp gingen nicht mehr für das

Zweite Herrenteam, sondern nun für die dritte Mannschaft auf Punktejagd. Gegen die TS Rodalben wurde in einem hochdramatischen Spiel wieder ein wichtiger Sieg eingefahren, der abermals Hoffnungen auf den Klassenerhalt weckte. Diese Hoffnungen wurden gleich darauf in dem vorentscheidenden Spiel gegen den TV Kusel, durch eine unnötige und vermeidbare Niederlage zunichte gemacht. Der endgültige Abstieg konnte nur noch durch einen Sieg mit einem 38-Punkte-Vorsprung gegen die TSG Kaiserslautern abgewendet werden.

Am Ende fehlten jedoch zehn Punkte und so schien der Abstieg perfekt. Als dann die Meldung vom Spielleiter aus Freinsheim kam, daß Kusel zu seinem letzten Saisonspiel gegen den TV Dürkheim nicht angetreten war, war die Freude um so größer, denn dadurch kann die „Dritte“ auch nächstes Jahr, sofern sich genügend Spieler finden, in der A-Klasse auf Punktejagd gehen

Kai Müller

**CARGO[®]
VAN**

Paßt immer!



Kofferbausätze von CARGO VAN



**CARGO[®]
VAN**

CARGO VAN Fahrzeugwerk GmbH

An der B 40

6719 Kirchheimbolanden / Pfalz

Telefon (0 63 52) 84 94 · Telex 4 51 239 · Fax 0 63 52 / 47 88

Mannschaftsportrait männliche A-Jugend



Die männliche A-Jugend (v.l.n.r.) in den Trikots ihres Sponsors CARGO VAN: Pascal Schreier, Carsten Bauer, Klaus Schabler, Eike Schmidt, Marc Regier, Jochen Berg, Slavko Vrbanic, Jörg Füge und Trainer Wolfgang Eid.

Die „Ältesten“ mit wechselhaftem Erfolg

Zwei Ziele hatte Trainer Wolfgang Eid. Zum einen sollten alle A-Jugendlichen in die drei Seniorenmannschaften des TVK eingegliedert werden, zum anderen wollte man in den weiterführenden Meisterschaften mindestens Zweiter bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften werden.

Das erste Ziel wurde überraschend gut erreicht. Carsten Bauer und Klaus Schabler wurden in die erste Mannschaft integriert. Jörg Füge, Pascal Schreier und Slavko Vrbanic spielten in der zweiten Mannschaft und konnten die Lücken, die die älteren Spieler hinterließen, durch überzeugende Leistungen schließen. Auch Jochen Berg und Marc Regier machten einen Sprung nach vorne und ergänzten die dritte Mannschaft hervorragend.

Nach soviel Positivem sollte man doch meinen, daß diese Spieler auch in ihrer A-Jugend-Mannschaft mit der nötigen Routine und den vorhandenen Fähigkeiten die gesteckten Ziele hätten erreichen

können. Zunächst sah es auch danach aus. In der Pfalzrunde wurden die Mannschaften aus Kaiserslautern und Mehlingen deutlich besiegt und sogar gegen den TSV Speyer wäre der eine oder andere Sieg drin gewesen (knappstes Ergebnis 56:52). Klaus Schabler und Pascal Schreier belegten die Plätze 2 und 3 in der Korb-schützenliste, die Mannschaft erzielte mit insgesamt 1087 Korbpunkten nur 6 Körbe weniger als der TSV Speyer mit seinen Junioren-Nationalspielern.

Bei den Rheinhessen-Pfalz-Ausscheidungen kam jedoch die Ernüchterung. Da die Niederlage gegen Speyer ebenso wie ein Sieg gegen Finthen einkalkuliert war, mußte man gegen den TSV Oppenheim, dessen A-Jugend überwiegend in der Meistermannschaft der Oberliga spielt, gewinnen. Der TVK mußte sich aber einem starken Gegner geschlagen geben. Mit Jörg Füge und Pascal Schreier werden nur 2 Spieler den Kader verlassen. Die verbleibenden Spieler, ergänzt durch Spieler des Jahrganges 1973, werden sicher in der Saison 1990/91 eine gute Rolle in der Leistungsklasse Pfalz spielen. W. Radloff



Produkte und Systeme für Reinigung und Hygiene

In diesen Branchen überzeugt
Diversey durch bessere Ideen:

- Getränke- und Nahrungsmittelindustrie
- Gastgewerbe, Kantinen,
Catering Betriebe
- Krankenanstalten, Heime
- Transportgewerbe, Werkstätten
- Metallbearbeitung

Diversey
GmbH 

6200 Wiesbaden
6719 Kirchheimbolanden

Mannschaftsportrait weibliche A-Jugend



Weibliche A-Jugend, hinten von links: Vicky Baum, Isabell Eberhardt, Heike Nickel, Nadine Steingäß, Cynthia Walter, Trainer Wolfgang Ebel, Christiane Steinkampf, Andrea Gittelmann, Irene Grohmann, Uli Eder, Katja Vogt. Vorne von links: Katja Lungmuß, Michelle Mayer, Annette Hartmetz, Katja Brunkhorst, Tina Kaiser, Caroline Holstein, Katrin Muchow, Katja Hammerle.

Basketball macht Spaß

Mittlerweile im fünften Jahr existiert die weibliche Jugendmannschaft des TVK.

Nachdem man in den Jahren 1986-1988 bereits zweimal an der offiziellen Meisterschaftsrunde teilgenommen hatte, kam es im Herbst 1988 zu einem völligen Umbruch in der Mannschaft. Viele Spielerinnen waren für die Jugendmannschaft zu alt, einige hatten keine Lust mehr, so daß zeitweise lediglich fünf bis sechs Mädchen im Training waren.

Die Durststrecke endete genauso plötzlich, wie sie begonnen hatte. Fanden sich doch immer mehr Basketballinteressierte – vielleicht auch durch die Erfolge der Damenmannschaft angelockt – zu den

Trainingszeiten in der Halle ein. So sind es mittlerweile bis zu 16 Spielerinnen, die sich bemühen, das Basketballspiel zu erlernen.

Die größten Probleme zeigen sich daran, daß die meisten sehr spät mit dem Sport begonnen haben und nun alles in kurzer Zeit nachholen müssen, was andere schon in jahrelangem Training tausendfach geübt haben.

Doch auch hier gilt der olympische Grundsatz, dabei sein ist alles und so steht der Spaß am Spiel und die Freude an der Bewegung im Vordergrund.

Mit Spannung warten die Basketball-Mädchen des TVK auf die Sommerrunde, in der dann endlich im Wettkampf Erlernetes umgesetzt werden kann.

Wolfgang Ebel

Aus Liebe zum Wohnen



Gardinenstudio

Schloßstr. 1 · Tel. 06352/3933

6719 KIRCHHEIMBOLANDEN

Ihr Fachgeschäft für
Gardinen ● Tapeten
Sonnenschutzanlagen
Teppichböden ● PVC-Beläge

Unser Service:
Beraten (auch in Ihrer Wohnung)
Messen ● Nähen
Dekorieren ● Verlegen



SPORTHAUS



BEST

DAS GROSSE FACHGESCHÄFT IN DER VORSTADT

*Ihr Partner und Fachberater
wenn's um Sport und Freizeit geht*

VORSTADT 25 · 6719 KIRCHHEIMBOLANDEN · TEL. 06352/4680

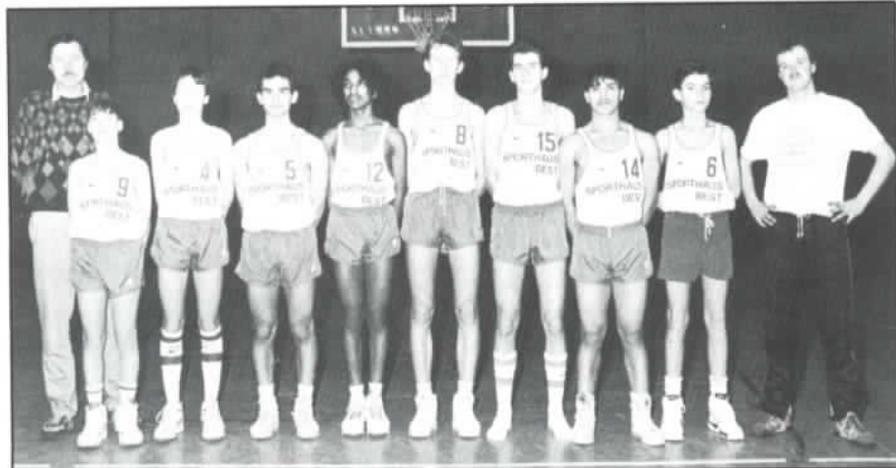
der kleine laden H
mit dem
**ANGEBOT
GROSSE**



6719 Kirchheimbolanden

Langstraße 37 · Telefon 06352/3577

Mannschaftsportrait männliche B-Jugend



Die männliche B-Jugend in den Trikots des Sponsors SPORTHHAUS BEST: (v.l. n.r.): Jugendleiter Wilfried Radloff, Nils Brunckhorst, Sven Radloff, Sebastian Käfer, Sileman Adem, Michael März, Christian Schulz, Eissa Serhan, Timo Holstein, Trainer Hans-Christian Bitschnau, es fehlen: Harald Roll, Frank Spreng, Florian Hahn, Fatih Bayraktar, Ersan Dogan, Sascha Müller

Leistungsklasse erhalten

Die Jahrgänge 1973/74 sind seit Jahren schon das Sorgenkind der Basketball-Abteilung. Sie sind zahlenmäßig schwach besetzt und besitzen keine überragenden Spielerpersönlichkeiten. So mußte diese Altersgruppe vor 3 Jahren (damals noch als D-Jugend spielend) gegen den TSV Speyer mit 205:0 eine der höchsten Niederlagen im Bereich des DBB kassieren. Es gelang im Laufe der Jahre zwar, die Unterschiede zu verkleinern und die Niederlagen erträglicher zu machen, aber auch in dieser Saison verlor man alle Spiele in der Leistungsklasse Pfalz, wo neben dem TSV Speyer noch der 1. FC Kaiserslautern und die TSG Maxdorf spielten.

Die Tanzstunden und die Erkenntnis, daß es neben Jungen auch noch Mädchen gibt, führten dazu, daß manche Spiele nur durchgeführt werden konnten, weil Spieler der C-Jugend auf ihren Einsatz dort verzichteten und in der B-Jugend aushalfen, weil die B-Jugendlichen anderes zu

tun hatten. So gehörten von den insgesamt 14 eingesetzten Spielern 7 zur C-Jugend.

Hervorzuheben ist der Einsatz von Harald Roll aus Alzey, der alle Spiele mitmachte, dabei die meisten Korbpunkte erzielte und der einzige Spieler in unserer Jugend ist, der nicht aus dem Bereich der Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden kommt.

Die B-Jugend mußte den schweren Weg in die Relegationsspiele gegen den Erstplatzierten der Aufbauklasse, den NMB Mehlingen, antreten. Glücklicherweise werden diese Spiele bereits mit den neuen Jahrgängen, also 1974/75 durchgeführt. In zwei spannenden, guten Spielen gab es 2 Sieger. Jede Mannschaft gewann ihr Heimspiel, der bessere Vergleich mit +13 Korbpunkten entschied jedoch für den TVK.

Damit spielen auch in der nächsten Saison wieder alle Jugendmannschaften des TVK in der Leistungsklasse Pfalz.

Wilfried Radloff

Ihr **OPEL**-Partner

autohausfischer



Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
Kundendienst · Ersatzteile · Zubehör
Marnheimer Straße 60-62
6719 KIRCHHEIMBOLANDEN
Telefon (06352) 87 64

- **Täglich** frische Fleischwurst
- Qualitätsprodukte
aus eigener Herstellung
- Echte Schwarzwälder
Spezialitäten
- Imbiß

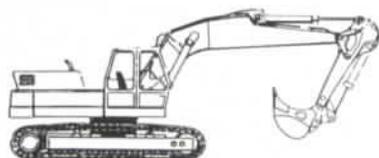


Metzgerei „Am Turm“

Eckhard Klag

6719 KIRCHHEIMBOLANDEN
Schloßstraße 2 · Tel. 0 63 52/20 82

P. WALDMANN & SOHN



**STRASSEN- und
TIEFBAU**

6509 GAU-ODERNHEIM

Im Römer 18 · Telefon 0 67 33 / 3 69

Mannschaftsportrait männliche C-Jugend



Von links nach rechts: Jugendleiter Wilfried Radloff, Sileman Adem, Sven Radloff, Arndt Volkert, Dominik Erlebach, Nils Brunkhorst, Philipp Eidner, Christian Schulz und Trainer Uli Schlicher, es fehlen: Co-Trainer Pascal Schreier, Steffen Degen, Michael Brand, Fatih Bayraktar, Ersan Dogan, Dirk Bastian, Enrico Schlessler, Stefan Holfelder

Erwartungen erfüllt

Die von dem Trainer der 1. Mannschaft Uli Schlicher und dem Co-Trainer Pascal Schreier betreute Mannschaft war, zumindest in Bereich des Basketballverbandes Pfalz, in dieser Saison ein Aushängeschild für den Verein.

Zwar mußte man sich wieder, zum Teil nur mit knappen Ergebnissen (70:87), der Übermacht des TSV Speyer geschlagen geben, die beiden anderen Mannschaften in der Leistungsklasse des BVP, der 1. FC Kaiserslautern und der NMB Mehlingen wurden zum Teil deklassierend besiegt (161:25). So belegten Sileman Adem mit 293 Korbpunkten (27 Punkte pro Spiel) und Nils Brunkhorst mit 201 Punkten (18 PpS) auch die Plätze 2 und 3 der Korbgeschützenliste. Insgesamt gingen 13 Spieler für den TVK auf Punktejagd.

Begünstigt wurde diese Aufwärtsentwicklung durch die Teilnahme an dem

Pfalz-Auswahl-Training in Speyer. Neben Sven Radloff und Sileman Adem, die regelmäßig teilnahmen und auch in der Pfalz-Mannschaft beim Sichtungsturnier in Mayen spielten, gehörten Nils Brunkhorst, Steffen Degen, Christian Schulz und Fatih Bayraktar zum Pfalz-Kader.

Leider konnte der Höhenflug bei den Rheinhesen-Pfalz-Ausscheidungen um die Teilnahme an der Rheinland-Pfalz-Meisterschaft nicht fortgesetzt werden. Außer an dem TSV Speyer scheiterte die Mannschaft an der SG Budenheim/Theresianum Mainz, die sich beide mit technisch guten, körperlich sehr großen Spielern präsentierten und C-Jugend-Basketball vom Feinsten boten.

Positiv hervorzuheben ist auch die Integration von 3 ausländischen, zum Teil in Deutschland geborenen Jugendlichen, die sich als zuverlässige Stützen der Mannschaft erwiesen haben.

Wilfried Radloff

...jetzt einsteigen in Automobil-Werte...

Audi 80 Young Edition

Der Audi 80 mit 1,6-Liter-51-kW-(70-PS-)Motor und geregelterm Katalysator für Einsteiger in die Kompaktklasse. Er besitzt alle Qualitäten, die Sie von einem Audi erwarten dürfen: vorbildliches Design, großzügiger Innenraum, vollverzinkte Karosserie mit 10 Jahren Garantie gegen Durchrostung, hohe Fahrsicherheit durch Frontantrieb

und eine beispielhafte Verarbeitung. Zusätzlich können Sie den Audi 80 Young Edition mit einem attraktiven Komfort-Paket ausstatten. Dazu gehören: Servolenkung, Schiebe-/Ausstelldach, höheninstellbarer Fahrersitz und die Stereo-Cassetten-Radioanlage „beta“ mit Stabantenne. Wann starten Sie zu einer Probefahrt?



Ab jetzt bei Ihrem Audi Partner

UNSER ANGEBOT:

- Monatliche Leasingrate 190,- DM
- Einmal. Sonderzahlung inklusive Überführung 6.800,- DM
(Kann mit Ihrem Gebrauchten verrechnet werden.)
- Damit können Sie in 24 Monaten rund 30.000 km fahren.

V.A.G. LEASING



V.A.G. Autohaus W. Nielsen



6719 Kirchheimbolanden · Telefon 06352/8745

Mannschaftsportrait männliche D-Jugend



Die D-Jugend in den Trikots ihres Sponsors AUTOHAUS NIELSEN auf einen Blick (v.l.n.r., obere Reihe): Tobias Limbach, Björn Kaffenberger, Hiabu Gebrenas, Thorsten Schlosser, Mehmet Baykal, Tobias Fleckenstein. (v.l.n.r., untere Reihe): Alexander Schulz, Christian Bürger, Tim Karlovics, Andreas von Gleichenstein, Joris Kruse, Sayil Afyonlu. Im Hintergrund: Trainer Kai Müller, Jugendleiter Wilfried Radloff, es fehlen: Thomas Jung, Florian Hupp, Bekir Ucar, Matthias Kiefer.

TVK-Nachwuchs auf dem Vormarsch

Nach Erreichen des vierten Platzes bei der Rheinland-Pfalz-Meisterschaft in der Saison 88/89 verließen die drei Leistungsträger Sven Radloff, Nils Brunkhorst und Stefan Degen die D-Jugend in Richtung C-Jugend. Das bedeutete, ein Neuaufbau dieser Mannschaft wurde erforderlich.

In der zunächst etwas schleppend beginnenden Vorbereitungsphase im Sommer wurden sehr bald neue, hoffnungsvolle Talente wie Alexander Schulz, Sayil Afyonlu, Matthias Kiefer, Joris Kruse, Thomas Jung, Bekir Ucar, Florian Hupp und Björn Kaffenberger in die Mannschaft integriert. Sie gingen bereits Anfang Dezember mit den „Routiniers“ Andreas von Gleichenstein, Tobias Fleckenstein, Tobias Limbach, Hiabu Gebrenas, Thorsten Schlosser und Mehmet Baykal auf Punkte-

Nachdem das erste Spiel gegen die Mannschaft aus Bad Bergzabern aufgrund eines Aufstellungsfehlers des Trainers am grünen Tisch verloren wurde, waren die Spieler des TVK nur noch stärker motiviert, jedes weitere Spiel zu gewinnen. Jedoch kam der zweite Dämpfer bereits gegen die erste Vertretung aus Speyer, gegen die der TVK mit 51:26 das Nachsehen hatte. Im neuen Jahr ging es dann endgültig bergauf, denn die Jüngsten im TVK-Dress gewannen gegen die TSG Maxdorf und den NMB Mehlingen mit 54:31 bzw. 13:88. Auch die Teams aus Speyer (II), Bad Dürkheim und Kaiserslautern mußten sich mit 86:33, 98:22 bzw. 73:21 geschlagen geben. Nach einem weiteren Sieg gegen den FV Rockenhausen mit 24:63 kann die Mannschaft des TVK die Vorrunde mit dem zweiten Platz abschließen und mit Zuversicht in die Rückrunde starten.

Kai Müller



SONNTAG **Baugesellschaft**

Hoch-, Tief- und Straßenbau

Baulanderschließung

Flächenkanalisation

Verbindungssammler

Ingenieurbau

Straßenbau

SPEZIALGEBIETE:

Elektronisch gesteuerter

Rohrvortrieb

Flexible Erschließung

von Bauland mittels

elektronischer Vermessung

Entspanntes Rammen

S O N N T A G
Baugesellschaft

mbH & Co KG

Hoch-, Tief- u. Straßenbau

Trinkbornstraße 21

5401 Dörth

Telefon 0 6747 / 7132

Industriegebiet

6530 Bingen-Kempton

Telefon 0 6721 / 135 08-9

Mannschaftsportrait männliche Minis



V.l.n.r.: Tobias Fleckenstein, Christoph Geißler, Johannes Spann, Andreas Hartmetz, Thomas Stumpfhäuser, Daniel Fleckenstein, Fabian Knöbl, Farid Hauck, Thomas Jung, abwesend: Christian Rubaut, Florian Hupp, Niels Kaffenberger, im Hintergrund: Trainer Slavko Vrbanic, Jugendleiter Wilfried Radloff

Basketball-Boom

bei den Kleinsten

Seit Beginn der Basketballsaison 89/90 verzeichnen die Minis (die Kleinsten der Basketballabteilung) einen regen Zuwachs. Anfangs noch eine handvoll Neuanfänger, stiegen die Zahl derer, die Interesse an diesem Sport zeigen, von Monat zu Monat.

Nicht nur aus Kirchheimbolanden, sondern auch aus den umliegenden Ortschaften kommen Neuanfänger begeistert ins Training. Mit ausschlaggebend für diesen regelrechten „Basketball-Boom“ sind die guten Ergebnisse der 1. Herrenmannschaft, die mit ihren Erfolgen die beste Werbung für den Basketballsport in Kirchheimbolanden betreibt.

Bei dem wöchentlich einmal stattfindenden Training wird versucht, den 10-12-jährigen Jungen, das Basketballspiel etwas näher zu bringen. Durch einfache Spielformen werden Technik, Taktik und Spielverständnis jedes Einzelnen geschult. Zwar sind schon erste Fortschritte bei den einzelnen Spielern zu erkennen, doch liegen noch viele Übungsstunden bis zu ihrem ersten Spiel vor den kleinen Nachwuchsakteuren. Dennoch bleibt man gelassen, da man auf „erfahrene Minis“ zurückgreifen kann, die bereits, wegen ihrer guten Leistungen, in der D-Jugend eingesetzt werden.

Alles in allem kann der Verein mit der Nachwuchsarbeit mehr als zufrieden sein, denn nur sie bildet die Grundlage späterer Erfolge.

Slavko Vrbanic

WILLI'S

VIDEO

ECK

LANGSTR. 42

KIRCHHEIMBOLANDEN
Telefon 0 63 52 / 28 35

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 10-13 Uhr u. 15-21 Uhr
Samstag 9-21 Uhr (durchgehend)

Aktuelle Heimat-, Kinder-, Action-Filme · Videogeräte-Verleih!

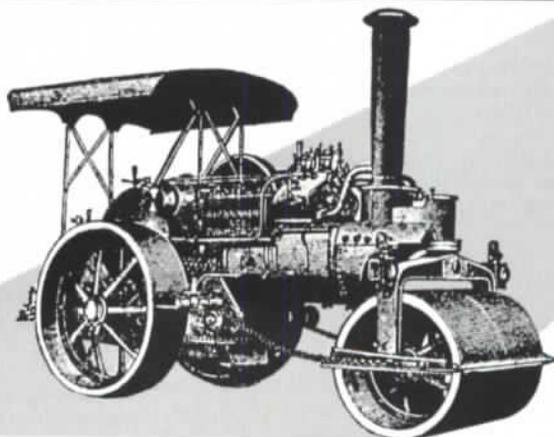
**REISEDIENST
KRAUSS**

W. Hans Szymanski

IHR PARTNER FÜR BUSREISEN

6719 Kirchheimbolanden - Am Bahndamm
Telefon 0 63 52 / 34 86

Urlaubs-, Tages- und Gesellschaftsreisen
Vereins- und Betriebsausflüge in bequemen Reise-Bussen



Fa. Stilgenbauer & Walther GmbH & Co KG
Ausführung sämtlicher Straßen- und Tiefbauarbeiten

6719 KIRCHHEIMBOLANDEN

Am Bahndamm · Tel.-Büro (0 63 52) 8170 + 8179 · Telefax (0 63 52) 85 39

Zweigniederlassung: **6520 Worms/Rhein · Peter-Bauer-Straße 17**

Mannschaftsportrait weibliche Minis



V.l.n.r.: Trainer Wolfgang Ebel, Filiz Yenibagci, Meike Radloff, Susanne Bauer, Gülay Baykal, Ebru Coban, Kristin Jung, Kirsten Storch, es fehlen: Tanja Dörner, Cheza Adem

Neuaufbau vielversprechend

Endlich ist Gleichberechtigung in der Basketballabteilung kein Thema mehr – sie ist erreicht!

Zwar wurde die Jugendarbeit seit eh und je großgeschrieben, doch standen die Mädchen dabei immer im Abseits.

Aufgrund der Erfolge im männlichen D-Jugend- und Mini-Bereich, boomte es auch bei den Mädchen. So sind es vor allem die Schwestern bereits erfolgreicher TVK-Korbjäger, die Woche für Woche mit viel Eifer dem roten Ball hinterherjagen und die Grundregeln des Basketballsports erlernen.

Waren es anfangs bis zu 15 Mädchen im Alter von sieben bis elf Jahren, die es

ihrem Trainer nicht immer leicht machten den Überblick zu behalten, so sind jetzt noch neun Spielerinnen aktiv, die sehnelicht auf ihr erstes Spiel warten.

Terminprobleme führten zur Verlegung des Trainings, was bei einigen zu Überschneidungen mit anderen Aktivitäten führte. Bleibt zu hoffen, daß alle Beteiligten weiterhin mit der gleichen Freude und dem gleichen Engagement bei der Sache bleiben, auch wenn nicht gleich das erste Spiel gewonnen wird, denn der Spaß sollte auch hier im Vordergrund stehen!

Neue Spielerinnen sind stets willkommen. Wer nur mal Schnuppern will, kann dies dienstags von 15.00 – 16.30 Uhr in der NPG-Halle gerne tun! Wolfgang Ebel

BAUUNTERNEHMUNG WAGNER GMBH

6752 WINNWEILER/Pfalz
Am Bahnhof · Tel. 06302/2066



Ihre Zellertaler Spezialitäten-Metzgerei



KORSCHOLT

Harxheim / Zellertal

Zehnten Scheuerstr. 4 · Tel. 06355/2291

Filiale: Kirchheimbolanden

Friedrich-Ebert-Str. · Tel. 06352/8800



Täglich warmes Mittagessen von 12.00 bis 13.30 Uhr

Qualität · Frische · Fachliche Beratung



Guter Wein
aus
altem Garten

Einkaufen
auf dem
Bauernhof



Aus eigenem Anbau

Flaschenweine trocken bis lieblich

Apfelwein trocken · Apfelsaft naturtrüb

Pfälz. Weinbrand · Sekt · Kirchsafft

Wein- und Obstbau **Paul Kern** Neumayerstraße 35
6719 KIRCHHEIMBOLANDEN · Telefon 06352 / 8771

Mannschaftsportrait TVK-Senioren



Die TVK-Senioren auf einen Blick (Obere Reihe v.l.n.r.): Manfred Hofmann, Wolfgang Bauer, Klaus Schabler, Karl-Heinz Brehm, Manfred Lungmuß, Roland Regier, Dieter Pohlmann; (in der Mitte v.l.n.r.): Klaus Schreier, Dr. Hermann Barth, Walter Schmitt, „Muck“ Muchow, Winfried Willig, (untere Reihe v.l.n.r.): Artur Bitschnau, Charalambos Salustros, Albert Kosole, Jürgen Eidner, Uli Zeller-mann; es fehlen: Gerd Zinck, Peter Becker, Dr. Frank Kreilein.

„Montagsmaler“ bärenstark

Die Bundesbestenspiele der Senioren wurde vom DBB im Spieljahr 1965/66 eingeführt.

Am 6. 6. 66 spielten in Heidelberg auf Bundesebene die Spieler Hirsch, Schardt, Knecht, Brehm, Becker und Bitschnau erstmals im Senioren II Bereich (Spieler ab 32 Jahre).

In den folgenden Jahren wurde bei den Senioren III (über 40 Jahre), Senioren IV (über 48 Jahre) und Senioren V (über 55 Jahre) Bundesbestenspiele in Turnierform durchgeführt.

Der Vorjahressieger konnte sich als erster für die Ausrichtung bewerben. So spielten wir in Augsburg, Berlin, Hamburg,

Braunschweig, Wolfenbüttel, München, Dortmund, Hagen, Düsseldorf und Bad Homburg. Zum 110jährigen Bestehen des TVK wurde das Senioren III Turnier nach Kirchheimbolanden vergeben. Es folgten weitere Turniere dieser Art, am 31. 5. 75 bei den Senioren II, am 2. 5. 87 bei den Senioren IV, auch in diesem Jahr spielen am 27. 4. 90 die Super-Oldies Senioren V um Meisterschaftsehren in Kirchheimbolanden.

In den fast 25 Jahren spielte der TVK immer mit einer reinen Vereinsmannschaft, dabei kamen mehr als 40 Spieler zum Einsatz.

Einer der vielen Höhepunkte war der 2. Platz bei den Senioren II mit den Spielern Lungmuß, Bauer, Zinck, Regier, Poller,

Mahoney, Pohlmann, Kaiser, Dr. Kreilein und Keidel. Mit nur einem Korb Rückstand gegen Köln verlor man den Titel. Bei den Senioren IV und Super Oldies wurde mehrmals Platz zwei und drei erreicht, aber noch nie konnte eine TVK-Mannschaft den Bundessieger stellen.

Neben den Fahrten innerhalb der Bundesrepublik wurden auch viele in das europäische Ausland unternommen, z.B. Athen, Kreta, Schweden, Frankreich, Südtirol und Ungarn.

Athen und Kreta waren ohne Zweifel besondere Erinnerungen, da war in „Babis“ Salustros einen vor allem auch in Kreta fach- und sachkundigen Führer hatten. Anlässlich des Besuches auf Kreta in seiner Heimatgemeinde Anoia waren wir zufällig bei einer Hochzeit anwesend und wurden spontan zur Feier eingeladen. Erste z.T. auch schmerzhaft Erfahrungen wurden mit den verschiedenen Volkstänzen und dem Raki gemacht.

Die Einladung im Hause Salustros zu einem Hammeessen und die herzliche Gastfreundschaft aller Einheimischer hinterließen einen nachhaltigen Eindruck.

Freundschaftsspiele fanden in vielen deutschen Städten statt.

In Reutlingen, bestens organisiert von dem ehemaligen TVK-Spieler Dr. Hans Müller, konnten alte Erinnerungen aufgefrischt werden.

In Jever gegen die Mannschaft des Fliegerhorstes wurden auch sehr interessante Einblicke in den Betrieb des Flugbetriebes gewonnen.

Besondere Fahrten waren immer die nach Kiel und Neustadt/Holstein.

Durch die Vermittlung von Fregattenkapitän Hans Dieter Brehm, konnten viele Einrichtungen der Marine, U-Boote, Minensucher, Fregatten besichtigt werden, ergänzt wurden die Führungen durch interessante Filme.

Ein Höhepunkt war ohne Zweifel das komplette Rettungsprogramm im Wellenbad von Neustadt/Holstein, das die Basketballer persönlich absolvieren mußten. Der eine oder andere hatte in der Rettungsinsel leichte Anfälle von Seekrankheit.

Diese Übungen waren jedoch ohne Zweifel die beste Therapie für den am Vorabend durchgeführten Kameradschaftsabend in der Offiziersmesse!

Mit den ungarischen Freunden von SMAFC Sopron verbindet die Senioren schon seit über 15 Jahre eine Freundschaft, die sich mittlerweile auch auf den privaten Bereich ausgedehnt hat.

Besuche zu unseren Freunden in Ungarn zählen immer wieder zu den schönsten Erlebnissen, da sie von großer Gastfreundschaft geprägt sind.

Fahrten mit einem Eisbrecher auf der Donau, eine Dampferfahrt auf dem Plattensee mit anschließender Weinprobe in einer Staatsdomäne, die sonst nur für Gäste der Regierung durchgeführt wurden, Besuch von Szekesfehervar mit Besichtigung der großen Staatsjagd unter fachkundiger Führung, sowie die schönen Stunden in vielen alten Weinkellern der Stadt Sopron, sind für die Oldies unvergessene Erinnerungen. Alle Besuche in Ungarn waren natürlich auch mit Spielen verbunden, die z.T. in großer Besetzung, z.B. Hoved Budapest usw. stattfanden.

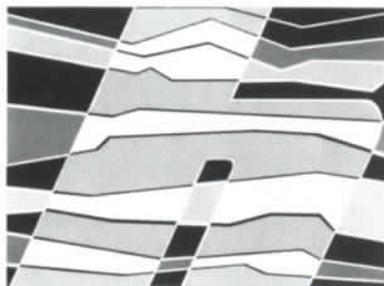
Alles in allem ist die Seniorenabteilung („Montagsmaler“) mit ihren rd. 20 Mitgliedern ein aus dem TVK nicht mehr wegzudenkendes belebendes Element, welches sich auch durch die Tatsache dokumentiert, daß von hier aus auch die Initiative für den „Förderkreis Basketball e.V. im TVK“ ausgegangen ist, der bis zum heutigen Tag den Basketballern viel geholfen hat.

Karl-Heinz Brehm

Ingenieurbüro für Geotechnik

Dr. Hurler + Partner

Öffentlich bestellter und
vereidigter Sachverständiger
für Baugrund- und
Grundwasserfragen



Sitzinger Straße 9
6520 Worms 11
Telefon (06241) 77973
Telefax 78805

Baugrunduntersuchungen
Altlastenerkundung u. -sanierung
Ölschäden
Deponieuntersuchungen
Grundwassererschließung

SAUNA · MASSAGE · SOLARIUM

Sauna Öffnungszeiten

Di. 14.00 – 21.00 Uhr DAMEN
Do. 16.00 – 21.00 Uhr HERREN
Montag und Mittwoch nach Vereinbarung

Massage und Solarium nach Vereinbarung

Institut für Physikalische Therapie

Irmtrud Malinowski

6719 Kirchheimbolanden
Andreaestraße 8 · Telefon 06352/2910

Der Treff in Mannheim:

DELHAAG

10

*Wir machen Sie
und Ihr Auto fit!*

JAHRE

1979/1989

ALPA-WASCH

ELF-SB-TANKSTELLE

Mannheim/B 40 · Tel. (0 63 52) 31 12



Leder-Butz

das Spezialhaus für

feine Lederwaren

Schirme

Handschuhe

kunstgewerbliche

Geschenkartikel

6719 KIRCHHEIMBOLANDEN

Telefon 06352/3502

Alle Speisen
auch zum
Mitnehmen!

RISTORANTE-
PIZZERIA

Merano

Inh.: Stefano di Marco

6719 Kirchheimbolanden

Telefon 06352/1498



**fr. bürger
baugeschäft**

wir führen sämtliche
maurer- und
betonarbeiten sowie
fachgerechte
sanierungsarbeiten
in altbauten aus.

woogmorgen 8

6719 kirchheimbolanden

telefon 06352/3236

Unsere Fahrten damals ...

Vor 40 Jahren waren Fahrzeuge Mangelware. Es gab wenige in unserer jungen Abteilung, die ein Auto besaßen. Lieferwagen, LKW's, Sattelschlepper und andere fahrbare Untersätze benutzten wir, um zu den Auswärtsspielen zu kommen.

In den 50er Jahren war der Sukovit-Transporter oft die letzte Rettung, auch hatte Heiner seinen Lloyd immer zur Stelle und eine BMW wurde manchmal als 5-Sitzer benutzt. Mit dem Transportunternehmer Kranz ging es per Sattelschlepper samt Basketballanlage auf Reisen.

Opa Kranz als Lieferwagenfahrer fuhr bei Eis und Nebel über Stock und Stein und versetzte uns gar oft in Schrecken. Mit Wiggs LKW, dem Holzhaus und den Bänken auf dem Kipper fahren wir zum Pokalturnier nach Roßdorf.

Stimmliche Unterstützung und liebevolle Betreuung durch einige unserer Spielerinnen brachten uns auf Hochtouren.

Artur Bitschnau



Teilnehmer, mit dem LKW im Hintergrund, bei einer Rast nach Roßdorf.

DACHDECKEREI SCHAAF GmbH

Bolander Straße 17 · 6761 Weitersweiler · Tel. 0 63 57/3 31

Ihr Fachbetrieb für alle Dachdeckerarbeiten

Ziegel · Schiefer · Wellplatten · Flachdach
Fassadenverkleidungen · Dachrinnen

PARKBRÄU

Ich mag Dich!



*Das Bier, mit dem man
Freundschaft schließt.*

PARKBRAUEREI AG PIRMASENS · ZWEIBRÜCKEN

„Stickelcher + Fährtcher“

...Z. B. unsere Rückfahrt von Berlin von der Endrunde um die Deutsche Meisterschaft 1962.

Säule und Lunge fliegen, wegen ihrer Steckbriefe in der alten Heimat. Die Amerikaner auch. Die anderen mit Addi's mausgrauem VW-Käfer und –zeitversetzt wegen des rasanten Autos – mit dem neuen Ford vom Luft'e Dieter.

Ist es das Alter des Mausgrauen oder die Fahrweise des Vorbesitzers Beppo oder die damals schon sauerstoffarme Luft in der sowjetisch besetzten Zone – sein Motor streikt jedenfalls und gibt dann ganz auf.

Da stehen sie – der Mako, die Rübe, die Traudel und unser Addi, fühlen sich ostzonal unwohl und warten auf das zweite Auto irgendwo zwischen Berlin und dem Eisernen Vorhang.

Ein Berliner Auto hält, wir werden angehängt. Mako darf zu den Berliner Gören ins Auto steigen und dient ihnen als Zottelbär und Schockelgaul.

Plötzlich: unser zweites Auto naht; am Steuer der unverwüsthliche P. Uck (nicht verwandt oder verschwägert mit M. Uck). Wir winken und schreien – keine Reaktion. P. Uck ist stolz, uns so bald eingeholt zu haben und rauscht vorbei. Entsetzen bei uns!

Andul muß aber instinktiv das Abschleppseil bemerkt haben – jedenfalls halten sie bald danach. Wir werden umgehängt und P. Uck startet mit maximalem Speed.

Der unbemerkte Verfolger, ein 2-Takter der VOPO, bleibt weiter und weiter zurück.

Leider haben die da drüben auch schon Funkgeräte. Der Konvoi hat keine Chance! Die VOPO ist streng, uniformiert, machtvoll.

VOPO: Wissen Sie, wie schnell Sie in der DDR abschleppen dürfen?

Wir: Verlegenheit, Vermutungen, Vorschläge; nur P. Uck ist gelassen!

VOPO: 50 Stundenkilometer! Und wie schnell sind Sie gefahren?

Addi (sofort): Höchstens 45 e halb!

P. Uck (wie aus der Pistole geschossen): Von weche! Noch mehr wie 80!

...oder das Menü in einem Lübecker Nobel-Restaurant. Gediegene Atmosphäre! Zustandshalber werden wir etwas abseits plaziert. Unser Freund M. Uck (nicht verwandt oder verschwägert mit P. Uck) treibt die Vornehmheit auf die Spitze – er ißt im Liegen!

Schwanzlose Heringe als fliegende Fische! Über eine rufschädigende Anzeige des Restaurants oder einen Umsatzrückgang ist nichts bekannt.

...oder in Brigittes Bar in der Blockhütte am Mondsee, wo einer unserer „Leerer“ – hilfsbereit wie er ist – den anderen Gästen beim Essen und Trinken hilft und ihnen sogar das Maul putzt – mit Servietten und fast ohne Gewalt.

Die Gläser dauernd leer – Peter und Rübe trommeln kräftig von außen an die Blockhütte.

Die Flaschen und Gläser scheppern und zittern.

Brigitte stürzt hinaus und versucht zu retten, was zu retten ist. Ihre Vertretung an der Bar ist gesichert!

Wir sind vom Durst errettet! Brigitte hat die Gläser gerettet! – Beinahe wäre sie mit uns gefahren.

...oder die Fahrt von Athen zum Cap Sunion. Die Pause mit Meeresfrüchten und Retsina.

Abendstimmung – die Wolken leuchten. What a picture? Im Angesicht des Poseidon-Tempels.

Ein Wind vom Meer – ein irrer Wind! Betäubend!

Ist es der Wind oder der Retsina oder das Licht oder alles zusammen? Steile Felsen – Addi versucht das Fliegen. Andere klammern sich an die Säulen des Tempels.

Die Szene wird noch unwirklicher! What a picture? Zahllose junge Japanerinnen in Reihen, im Kreis.

Sie üben Sirtaki – tanzen Sirtaki – unter seiner Regie: Er ist einer von Uns!

...oder die Pause am Johanniskreuz auf der Fahrt nach Bergzabern.

Addi's orangener Cabrio-Zweisitzer!

5 Jugendliche quellen unauffällig vom Rücksitz. Dietz packt die Äpfel aus, Mobil und Keidel verteilen Tee ohne Rum.

Nur Egon hat ein vollständiges Bauernfrühstück neben den Wollsocken in der Tasche. Ausgepackt! Die Tasche sicherheitshalber auf der Stoßstange des Cabrios. Er schwelgt, wird satt.

Einsteigen! – Abfahrt! – Ankunft in Bergzabern!

Alle nehmen ihr Sportzeug – ein verzweifelter Schrei vor der Halle: „Addi, mei Tasch! – In Johanniskreuz!“

Addi ums Auto herum. Da steht sie – Egons Tasche – unversehrt auf der Stoßstange!

...oder die Fahrten nach München, das dauernde Warten auf das Öffnen vom Donisl um 4 Uhr früh, der Schlafanzug vorm Rathaus, der Maggifleck bei der Stadtrundfahrt. Die Schwemme und Schwabing.

...oder die Vatertage,

mit Schlachtfesten und fliegenden Sensen, mit Französischer Küche und Erdbeerkuchen, mit dem Finger des Wirtes im Bierfaß, mit Dauerregen und Hemdenwechsel, mit Sandkaut und Feuerwerk, mit Lagerfeuer und abgestürztem Drachenfieger, mit Pferdekutschen und gestopptem Schulrat.



„Vadderdag-Ausflug“ der Basketball-Senioren 1980.

Beratende Ingenieure
Bauwesen

ISK
Ingenieurgesellschaft

Objektplanung · Bauleitung
Konstruktiver Ingenieurbau · Gutachten

6750 Kaiserslautern
Gaustraße 14 · Telefon (06 31) 6 90 08 u. 09 · Telefax (06 31) 6 91 12

FEMLEO

GmbH & Co. KG

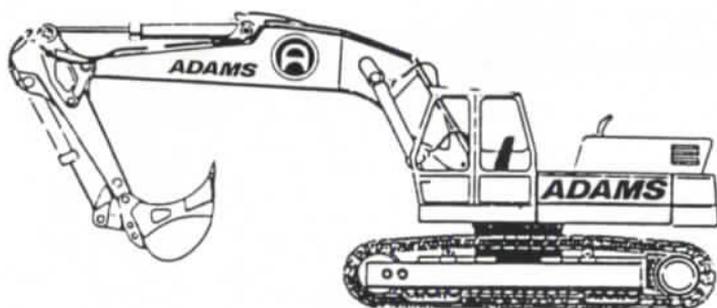
Feinwerktechnik

Inh. Bernd Hofmann

*Armaturen
Fabrikation
Feinmechanik*

6719 KIRCHHEIMBOLANDEN
Telefon 0 63 52/82 36 und 82 37

Industriegebiet
Telex 4 51 243



ADAMS

BAU GmbH



Hoch-, Tief- und Straßenbau

Kastanienstraße 1
5401 Emmelshausen
Postfach 109
Telefon 0 6747/7676 und 7677

Werkstatt 7674
Bauhof 7675

Kaufmännische Verwaltung:
Im Nachen 52
6580 Idar-Oberstein
Telefon 0 6784 / 76 66

Eine notwendige Anschaffung:

Der Basketball-Bus

Lange schon wünschten sich die Verantwortlichen der TVK-Basketballabteilung einen eigenen Klein-Bus, der für den Transport vor allem von Jugendlichen zu Auswärtsspielen eine große Hilfe darstellt. Am 1. August 1988 war es dann endlich soweit: Eine großzügige Spende des Ing.-Büro Brehm vermachte den Basketballern das nützliche Vehikel.

Fleißige Helfer machten sich sofort an das Werk und verwandelten unter der fachmännischen Leitung von Michael Holstein das Geschäfts-Auto in einen tollen Basketball-Bus. Er ist nicht zu übersehen, wenn die Basketballer auf Reisen gehen. Werbeschriften zeigen von weitem deutlich, wem das wertvolle rollende Fortbewegungsmittel gehört. In mühevoller Kleinarbeit wurde das „Innere“ gehörig aufpoliert – Teppichboden verlegt, Wandverklei-

dungen und Felle über den Sitzen angebracht und natürlich eine Musikanlage eingebaut, nur der Kühlschrank fehlt noch! Der Bus wurde schnell das liebste Kind aller Aktiven, von den Minis bis zu den Senioren.

Neben dem nützlichen Effekt – des einfacheren Fahrdienstes – hat er natürlich noch andere Vorteile. Die Rückfahrt von Auswärtsspielen macht wesentlich mehr Spaß, besonders nach Erfolgen kann der Sieg gemeinsam gefeiert werden.

Die Basketballabteilung hofft, daß der Bus den Mannschaften noch lange erhalten bleibt und auch in Zukunft noch viele Kilometer schadlos übersteht. Schließlich hat das TVK-Gefährt schon so weite Fahrten wie nach Schweden, Dänemark, Holland oder nach Berlin in den letzten zwei Jahren „auf dem Buckel“.

Uwe Eid



Der TVK-Bus mit seinem „Chef“ Wilfried Radloff und der eigens in diesem Jahr für das 40jährige Basketball-Jubiläum hergerichteten Werbetafel vor der „Kercherner“ Stadtmauer.

TVK-Basketball-Abteilung

Saison 1989/90

Abteilungsleiter:

Karl-Heinz Brehm,
6719 Kirchheimbolanden, Leibnitzstr. 35,
Tel. (p+d) 0 63 52/8863 o. 8864

Organisation:

Uwe Eid
6719 Kirchheimbolanden, Dr. Carl-Glaser-
Str. 13, Tel. (p+d) 0 63 52/2822 – 4020
Wilfried Radloff
6719 Kirchheimbolanden, Andreaestr. 15,
Tel. (p) 0 63 52/1881

Trainer:

I. Mannschaft (m): *Uli Schlicher*
6719 Kirchheimbolanden, Kahlenberg-
ring 37, Tel. (p) 0 63 52/3735
I. Mannschaft (w): *Wolfgang Eid*
6719 Kirchheimbolanden, Dr. Carl-Glaser-
Str. 13, Tel. (p) 0 63 52/8244
II. Mannschaft (m): *Rainer Zschernig*
6719 Bischheim, Flörsheimer Str. 16,
Tel. (p) 0 63 52/4299
III. Mannschaft: *Kai Müller*
6719 Kirchheimbolanden, Im Vogel-
gesang 25, Tel. (p) 0 63 52/2591
A-Jugend: *Wolfgang Eid*
B-Jugend: *Hans-Christian Bitschnau*
6719 Kirchheimbolanden, Gartenstr. 10,
Tel. (p) 0 63 52/1228
C-Jugend: *Uli Schlicher*
Co-Trainer: *Pascal Schreier*
6719 Kirchheimbolanden, Im Vogel-
gesang 6, Tel. (p) 0 63 52/2442
D-Jugend: *Kai Müller*
weibliche Jugend: *Wolfgang Ebel*
6719 K'bolanden, Kahlenbergring 23,
Tel. (p) 0 63 52/8275 o. 06 31/6 06 01
Minis (m): *Slavko Vrbanc*
6719 Kirchheimbolanden, Staffelstr. 38,
Tel. (p) 0 63 52/14 03
Alte Herren (AH): *Artur Bitschnau*,
Karl-Heinz Brehm

Funktionen:

Jugendleiter: *Wilfried Radloff*
Schiedsrichterwart: *Markus Hofmann*
6719 Kirchheimbolanden, Leibnitzstr. 11,
Tel. (p) 0 63 52/14 68
Anschreibetisch: *Christoph Bauer*
Plakatwerbung: *Dirk Schmidt*
Hallenzeitung: *Dirk Feistel*
Presse & Werbung: *Uwe Eid*
Kassiererin (Heimspiele): *Ingeborg Eid*
an der Kasse halfen bisher: *Rosemarie*
Ebel, *Traudel Haag*, *Marlene Schabler*,
Margith Schmidt
Anschreiberin (I. Mannschaft): *Heike Frey*
Hallensprecher: *Michael Holstein*
Schiedsrichter: *Christoph Bauer*, *Wol-*
fgang Ebel, *Jörg Füge*, *Manfred Hof-*
mann, *Markus Hofmann*, *Timo Holstein*,
Uli Schlicher

Verbandstätigkeit:

BVP – Pressewart: *Uwe Eid*
BVP – Lehrwart: *Uli Schlicher*
BVP – Minireferent: *Kai Müller*
BVP – Ehrenvorsitz: *Erich Hirsch*

TVK-Hauptauschuß:

Karl-Heinz Brehm, *Artur Bitschnau*, *Uwe*
Eid, *Wilfried Radloff*

Offizielle Abteilungsanschrift:

Siehe Abteilungsleiter, DBB-Nummer:
0810480

Vereinskonto:

KSPK Kibo, BLZ 540 514 40, Nr. 2378 bzw.
8102 (Beitrag)

Förderkreis Basketball e.V.:

Siehe *Karl-Heinz Brehm*, Konto: 1818,
KSPK Kibo

Tag für Tag im Basketball-Einsatz

Eine Menge engagierte und ehrenamtliche Basketballfreunde stellen sich bei vielen Gelegenheiten und oftmals im Jahr in den Dienst der TVK-Basketballabteilung. Die Mitglieder des Hauptausschusses, Schiedsrichter und vor allem die Trainer lei-

sten jedoch fast Tag für Tag Beachtliches. Ohne sie wäre die mit 280 Mitgliedern enorm gewachsene TVK-Abteilung nicht einmal die Hälfte wert. Das Führungsteam der großen Basketballfamilie auf einen Blick.



(obere Reihe v.l.n.r.): Jörg Füge (Schiedsrichter), Wolfgang Ebel (Trainer & Schiedsrichter), Timo Holstein (Schiedsrichter), Kai Müller (Trainer), Pascal Schreier (Trainer), Hans-Christian Bitschnau (Trainer), (untere Reihe v.l.n.r.): Artur Bitschnau (TVK-Hauptausschuß), Slavko Vrbanic (Trainer), Wolfgang Eid (Trainer), Uli Schlicher (Trainer & Schiedsrichter), Karl-Heinz Brehm (Abteilungsleiter Basketball, TVK-Hauptausschuß), Manfred Hofmann (Schiedsrichter), Wilfried Radloff (TVK-Hauptausschuß, Jugendleiter) und Uwe Eid (TVK-Hauptausschuß), es fehlen: Rainer Zschernig (Trainer), Markus Hofmann (Schiedsrichterwart, Schiedsrichter), Christoph Bauer (Schiedsrichter).

Badminton · Basketball · Judo

T V K

Kegeln · Turnen · Volleyball



SCHMIDT

Tiefbau



Heinrich Schmidt KG
Heinrich-Beth-Straße 7
6520 Worms
Tel. (0 62 41) 2 39 90 + 8 23 18

Kanalbau
Rohrleitungs-
und
Kabelbau
Hochbau

TVK alter & neuer Pfalz-Pokalsieger

Hochklassige Basketballspiele und ein würdiges Pokal-Endturnier bekamen die zahlreichen Zuschauer am 14. Januar 1990 in Kirchheimbolanden zu sehen. Im Endspiel besiegte der gastgebende TVK in einer packenden und sehr schnellen Begegnung den TSV Speyer mit 126:97 Punkten und verteidigte damit den im letzten Jahr in Rockenhausen gewonnenen Pfalzpokal erfolgreich.

Begonnen hatte das Pokal-Finale, für das sich 1990 drei Mannschaften qualifiziert

hatten, fast mit einer Überraschung. Die TSG Kaiserslautern brachte die favorisierte zweite Vertretung des TSV Speyer (Bundesligaspieler dürfen bei diesem regionalen Wettbewerb bekanntlich nicht eingesetzt werden) in große Bedrängnis. Nur mit viel Glück gewannen die Domstädter die Eröffnungspartie mit 77:73 Punkten. Das zweite Spiel entschied der Pokalverteidiger TV Kirchheimbolanden gegen die TSG Kaiserslautern klar mit 98:66 Punkten für sich, sodaß es am Abend in der kleinen NPG-Halle zu einem echten Endspiel zwischen dem Oberligisten TVK und der eine Klasse tiefer spielenden Mannschaft aus Speyer kam.

Ein schnell vorgetragenes Angriffsspiel, hohe Trefferquoten, Kampf bis zum Letzten, ein offener Schlagabtausch, jede Menge Drei-Punkte-Würfe und ein Traumergebnis von 126:97 – es wurde alles geboten, was die ohnehin schon schnelle Sportart auszeichnet; die Zuschauer waren jedenfalls hellauf begeistert. Nachdem in der ersten Spielhälfte der TSV Speyer die Begegnung noch lange Zeit offen halten konnte, spielte der TV Kirchheimbolanden im zweiten Durchgang seine Überlegenheit aus und siegte am Ende – auch in dieser Höhe – vollauf verdient. Helma Manz vom Basketballverband Pfalz und Hans Leverkus vom TV Kirchheimbolanden würdigten bei der abschließenden Siegerehrung die Leistungen aller Mannschaften und überreichten neben dem Pokal noch Wein- und Sektpreise. Der gelungene Basketballtag wird allen beteiligten Spielern und Zuschauern noch lange in Erinnerung bleiben – ein Basketballtag, der nicht nur mit dem gastgebenden TVK den verdienten Pokalsieger fand, sondern auch bestens Werbung für die immer beliebter werdende Sportart betrieb.



Hans-Christian Bitschnau (Nr. 5) – einer der erfolgreichsten Punktesammler der TVK-Basketballer – beim Korbwurf.

Uwe Eid



Das erfolgreiche TVK-Team mit dem Pfalz-Pokal.



Aufbauspieler Mannschaftskapitän Georgios Salustros überrannte fast im Alleingang die gesamte Speyerer Verteidigung.

- Verkauf, Einbau, Instandsetzung
- Kraftfahrzeugausrüstung
 - Elektrik
 - Elektronik
 - Blaupunkt-Autoradio
 - Vergaser-Dienst
 - Webasto und Eberspächer
Fahrzeug-Zusatzheizungen
 - PKW-Bremsendienst
 - Benzin- und
Diesel-Einspritzanlagen
 - Elektrowerkzeuge

LINN

An den Woogmorgen / B40
6719 Kirchheimbolanden
 Telefon 063 52 / 38 67 · Btx-Nr. 14 96



Die Wohnschau im Herzen der Stadt

MÖBEL **Jäger**
 Inh. W. Tonkowski

Schloßstraße 4 – 6719 Kirchheimbolanden – Telefon (06352) 35 71

TIEF- UND STRASSENBAU

KARL WAGNER GMBH

ALSENBRÜCK
6751 LANGMEIL

Raiffeisenstraße 1 · Telefon (06302) 2190 und 2845
 Geschäftsführer: Harald Schimbold

Ausführung von:
**Straßenbau- und Kanalbauarbeiten, Wasserleitungs-
 und Kabelverlegungsarbeiten, Pflasterarbeiten**



Immer am Ball

GTS-Druck GmbH · Woogmorgen · 6719 Kirchheimbolanden · Telefon 06352 / 1837



Fahrschule HARRY JUNG

6719 Kirchheimbolanden · Schillerstr. 2 · Tel. 0 63 52 / 29 83
6719 Albisheim · Hauptstraße 38
6760 Rockenhausen · Am Bahnhof



Klassen: Mofa, 5, 4, 1b, 1a, 1 und 3

**Kirchheimbolanden
und Rockenhausen:**

Mo. und Do.
19.00 Uhr
Unterricht und
Anmeldung



Albisheim:

Dienstag
19.00 Uhr
Unterricht und
Anmeldung



Donnerstag, 20.30 Uhr in KIRCHHEIMBOLANDEN

Unterricht und Anmeldung für Klassen 2 und KOM (Bus)



DER NEUE GRÖSSE: SWIFT 1,6 GLX

Eine neue, herausragende Limousine, 1.500 cm³,
70 kW (95 PS), 5 Gänge, 4 Türen, großzügige Koffer-
räume, Auch mit Alufelgen und Automatik. (ab Feb.
'90 erhältlich). Crossover 3-Wagen-Kar., (ab März '90
erhältlich) begrenzt gem. Steuererleichterungsgehalt v.
17.85%, steuerfreie Kasseisen, 930km,
Garantie gegen Durchrostung



DEXHEIMER
Automobile

SUZUKI Vertragshändler
Friedenstraße 3 · Telefon 063 52/29 27
6719 KIRCHHEIMBOLANDEN



Musik Puhlmann

Inh. E. Puhlmann

**Fachgeschäft für Musikinstrumente
und Musikalien**



**Musikschule
PUHLMANN**

Inh. E. Puhlmann

**Unterricht für Erwachsene u. Kinder
von 3 1/2 bis 80 Jahre**

Kronenpassage · Schloßstraße 22 · 6719 Kirchheimbolanden

Uta Enders

buchhandlung · spielwaren

**Ihr Fachhändler
für
Schreib- und
Spielwaren**

vorstadt 17 · tel. 82 49
6719 kirchheimbolanden

Malleotrain®

Aktiv-Sprunggelenkbandage
mit viskoelastischer Profileinlage
nach Prof. Hess.

In Klinik und Praxis dank
unübertroffener Qualität
hunderttausendfach bewährt.

Malleotrain realisiert das Prinzip
der funktionellen Therapie,
ist nebenwirkungsfrei
und spart Medikamente



Sanitäts- u. Modehaus

Von Ihrem
Fachhändler



- Reifendienst
- Batteriedienst
- Autozubehör
- SUPERPOLISH-
Auto-Waschanlage

- ▼ **DEA** - Tankstelle
- Computer-
Achsvermessung

**reifen
Schwab**

Marnheimer Straße 100
6719 Kirchheimbolanden
☎ (0 63 52) 34 76 + 33 77

GOTTFRIED FLECKENSTEIN

Maschinen und Werkzeuge
für die Holzbearbeitung
Reparaturen · Werkzeugschärf-Dienst

Mannheimer Str. 90
6719 KIRCHHEIMBOLANDEN
Tel. (0 63 52) 32 49

KONFITOREI

BÄCKEREI

Brand

CAFÉ

6719 KIRCHHEIMBOLANDEN

Herren- und Schuh- Mode

Herren- und Schuhmode

KIRCHER

6719 KIRCHHEIMBOLANDEN
Schloßstr. 13 · Tel. 06352/8891
Parkplatz Löwenapotheke

WIR HABEN
FÜR JEDEN DEN
PASSENDEN WAGEN

(NATÜRLICH AUCH
GEBRAUCHTE
FAHRZEUGE)



Unser guter
Ruf
ist Ihre
Garantie



RENAULT

-föller

GmbH

RENAULT

Autos zum Leben.

Kirchheimbolanden
An der B40
Telefon (06352) 3141
Verkauf / Service



US-Amerikaner im TVK-Dress

Die Amis brachten Erfahrung und Bälle ins Training mit.

Seit Bestehen der Basketballabteilung im Turnverein Kirchheimbolanden pflegten die TVK-Basketballer zu den in der Nordpfalz lebenden Amerikanern immer einen ganz besonderen Kontakt.

Neben dem sportlichen Miteinander stand immer wieder die Freundschaft und Kameradschaft im Vordergrund, die nicht zuletzt ausschlaggebend dafür war, daß insgesamt über 25 Amerikaner für den TVK auf Punktejagd gingen. Jedoch hatten nicht nur die Amerikaner den Vorteil, in einer verschworenen Gemeinschaft integriert zu sein. Die Spieler aus dem Mutterland des Basketballs brachten auch Voraussetzungen und Ballfertigkeiten mit, die der steilen Basketballentwicklung in Kirchheimbolanden äußerst nützlich waren.

Bereits zu Beginn der 50er Jahre, als in Deutschland noch nicht allzu viele Leute das Basketballspiel kannten, wurden in der Kreisstadt die ersten Versuche gestartet, die neue Sportart auch in der Nordpfalz bekannt zu machen. Am 13. September 1950 gab es dann nach einem Werbeispiel einer französischen Soldatenmannschaft und dem Bad Kreuznacher Basketballteam in der kleinen TVK-Jahnturnhalle endlich den Durchbruch für die Gründung einer Basketballabteilung im Turnverein.

Obwohl bei dieser ersten Basketballvorstellung enorm viel improvisiert werden mußte (sogar die Basketballständer wurden aus Bad Kreuznach mitgebracht), wurde ein großes Basketballinteresse geweckt. Bereits ein Jahr später veranstaltete die neu gegründete TVK-Mannschaft ihre ersten Spiele gegen Eintracht und VfL Kreuznach. Danach verstärkten Ron Wilson und Bob L. Roastiffer, im Früh-

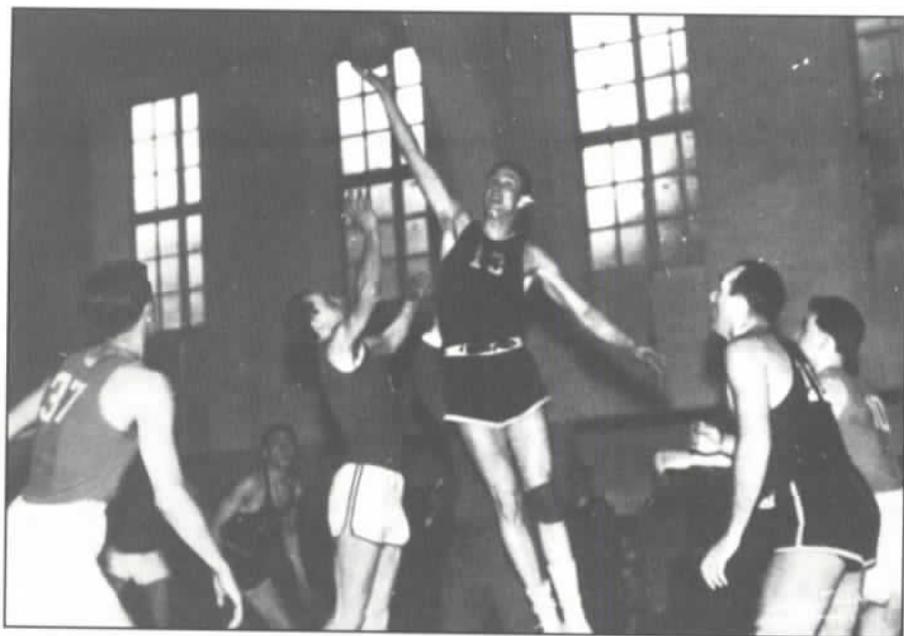
jahr 1951 als erste beim TVK eingesetzte Amerikaner, die neue Basketballmannschaft.

In den Folgejahren gaben viele US-Spieler in der Basketballabteilung des Turnvereins ihre Visitenkarte ab und stellten ihre enormen Fähigkeiten unter Beweis. Ob dies Joe Brindley, Charles White, Jim Siekowicz, Frank O'Conner, Ted van Scoy oder der Chinese Sin Lu waren, alle konnten den TVK-Spielern eine Menge im Umgang mit dem orangefarbenen Ball vermitteln.

Besondere Unterstützung erhielten die Kirchheimbolander Basketballer von der US-Garnison Weierhof (später vom Northpoint). Immer wieder halfen die befreundeten Amerikaner mit Ballmaterial, Sportkleidung und sogar Trainingsanzügen aus. Viel profitierte der TVK von Major Kay Wendell Cooch, der als Footballspieler in Amerika erfolgreich war und beim Turnverein als Basketballtrainer und -spieler agierte.

Eine ganz besondere Bekanntschaft hatte 1956 der damalige Abteilungsleiter Erich Hirsch gemacht. Anlässlich eines Freundschaftsspieles auf dem Weierhof wurde ihm der Amerikaner Fred Hublitz vorgestellt. Durch den gleichen Geburtsnamen seiner Mutter ins Gespräch gekommen, stellte Erich Hirsch schließlich fest, daß dieser Fred Hublitz sein Cousin dritten Grades war.

Auch die sportliche Entwicklung im Turnverein nahm weiter ihren Lauf. Mit Walter Grayson, Bob Lehmann, Pete Hunt und Charles Woody kamen in den Folgejahren hervorragende Basketballer zum TVK, die außerordentlichen Schwung ins Angriffsspiel brachten. Nicht nur das TVK-Spiel verbesserte sich mit der Zeit, sondern auch die Leistungsstärke der einzelnen Akteure, die von der Erfahrung und Stärke der US-Amerikaner immer wieder profitieren.



Charles Woody (13) beim Sprungball, rechts „Beppo“ Brehm.

Selbst überregionale Presse hat gejubelt.

Der verlässlichste und auch einer der besonders sympathischen war zweifelsohne Earl Tarbet. Leider mußte er durch den Unfalltod seines Vaters frühzeitig in die Staaten zurück. Tarbet hinterließ damals beim TVK eine große Lücke.

Sicherster KorbSchütze und einer der ganz großen Stars bei den TVK-Basketballern war Anfang der 60er Jahre Dan Silvia. Seine exzellenten Distanzwürfe brachten ein ums andere Mal die gegnerische Verteidigung zum Verzweifeln. Sogar die überregionale Presse war voller Lob über den bei Kirchheimbolanden spielenden US-Star. Nach den Spielen in der zweiten Runde um die Deutsche Meisterschaft im April 1963 gegen den Norddeutschen Meister Neukölln überschlugen sich die Schlagzeilen in den Tageszeitungen. „Die Neuköllner zitterten jedesmal, wenn der

amerikanische TVK-Spieler Silvia (26 Punkte) am Ball war. Ihn und Funkturm Kreilein (24 Punkte) konnten die Neuköllner Sportfreunde nicht packen“ berichtete die Bild-Zeitung, während die Berliner Zeitungen von dem besten TVK-Spieler wie folgt schwärmten: „Traumhaft sicher erzielte der 1,67 m große Dan Silvia ein Korb nach dem anderen“ oder „Gefahr für Neukölln durch den flinken, überall auftauchenden und sehr wurfsicheren Amerikaner Silvia“. Bis 1966 lebten, mit allerdings kurzen Gastspielen, Manuel Rodrigetz und John Mc Devitt das TVK-Spiel. Beide konnten aber nie aus dem Schatten des vielumjubelten Dan Silvia heraustreten.

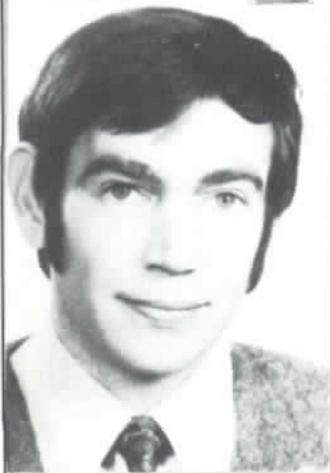
Dieses gelang in der Folgezeit nur einem einzigen: James „Boney“ Mahoney, der 1966 zu den Kirchheimbolander Basketballern stieß und eine einzigartige, über ein Jahrzehnt dauernde Basketballzeit und Freundschaft in der Kreisstadt verbrachte. James, besser bekannt unter sei-

nem Rufnamen „Bony“, kam als Wehrpflichtiger 1962 in die Bundesrepublik und war in der Garnison North-Point bei Kriegsfeld stationiert. Dort machte er die Bekanntschaft von Bischheimer Basketballern, die ihn auch für ihre Herrenmannschaft beim TuS werben konnten. Nach seiner Rückversetzung in die Staaten hielt es Bony Mahoney nicht lange in der Neuen Welt aus und kehrte bald wieder in die Nordpfalz zurück.

Als die Basketballer des TuS Bischheim in einer Krise steckten, entschloß sich James Mahoney schweren Herzens zum TV Kirchheimbolanden zu wechseln, wo er sich mehr sportliche Möglichkeiten versprach. Bony wurde nicht enttäuscht. Er enttäuschte aber auch keineswegs seine neuen Basketballkollegen und die Zuschauer. Ab dem 1966 vollzogenen Wechsel zum TVK gehörte Mahoney den ersten „Fünf“ an und war auch noch im Jahre 1978 eine der tragenden Säulen der

ersten Garnitur. Sportliche Höhepunkte seiner Laufbahn waren 1969/70 das Erreichen der Bundesliga und die Spiele gegen die stärksten Mannschaften der Bundesrepublik, aber auch die Erringung der deutschen Vizemeisterschaft der Seniorenklasse II beim Endturnier 1975 in Kirchheimbolanden.

Durch den Basketballsport fanden in Kirchheimbolanden eine Reihe von Spielern das spätere Eheglück. Auch Bony Mahoney machte hier keine Ausnahme. Er lernte mit Conny Goger eine hervorragende Basketballspielerin kennen, die in Bad Dürkheim spielte, trainierte und jahrelang Frauenwartin des pfälzischen Basketballverbandes war. Der Weg des Basketball-Enthusiasten zum Trainer der Damemannschaft des TV Dürkheim war nun vorprogrammiert. Schnell stellten sich auch große Erfolge für die Dürkheimer Basketballerinnen ein.

Deutscher Basketball Bund e. V.		Spielerpaß	
Ausländer		Nr. 88497	
	Name: Mahoney		
	Vorname: James W.		
	geb.: 25.11.40		
	Verein: TV Kirchheimbolanden		
	LV: Pfalz		
spielberechtigt ab:			

Er schrieb Geschichte bei den TVK-Basketballern: James „Bony“ Mahoney, hervorragender Spieler und vorbildlicher Kamerad, über ein Jahrzehnt.

John Olsen ist meilenweit für den TVK-Basketball gegangen.

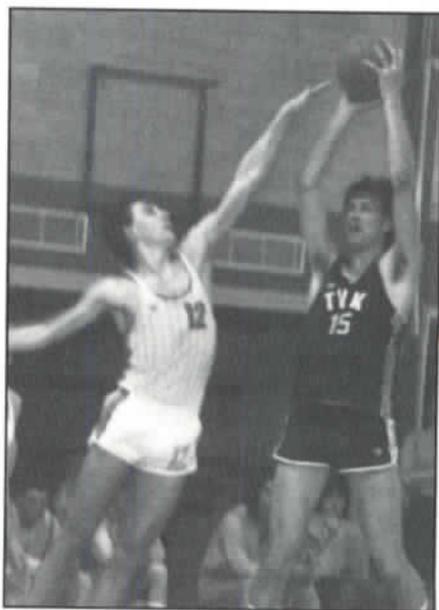
James Bony Mahoney war ein Muster an Zuverlässigkeit. Er versäumte kein Spiel beim TVK und scheute keine Strapaze, nach Kirchheimbolanden anzureisen. Wieviele Spiele Bony Mahoney in der Zeit seiner TVK-Zugehörigkeit ganz alleine entschieden hat, wird wohl niemand registriert haben. Wenige waren es allerdings mit Bestimmtheit nicht. Bei seiner Verabschiedung im Jahr 1978 mußte dann auch jeder zugeben, daß beim TVK zwar schon viele Amerikaner ihre Visitenkarte abgaben, aber keiner im entferntesten soviel gegeben hat wie James Mahoney. Nicht zuletzt deshalb besteht bis heute noch eine innige Freundschaft. Er war und ist für den TVK ein Sportler par excellence und wird einen ewigen Platz in der TVK-Chronik einnehmen.

Zwar kam in den letzten zwölf Jahren bis zum heutigen Datum kein Amerikaner an diese Beliebtheit heran; dennoch haben einige jede Menge an amerikanischen Basketballverständnis und Disziplin der neuen TVK-Generation mit auf den Weg gegeben. So auch der Amerikaner „Andre Ford“, der seit 1983 dem „Second Team“ des TVK durch seine Zuverlässigkeit und Beständigkeit bis heute immer eine wichtige Stütze war. Oder auch der dunkelhäutige, trainingsfleißige und ehrgeizige Darryl Sims. Der US-Soldat half dem TVK-Team 1982/83 zum Aufstieg aus der Landesliga in die Oberliga Rheinland-Pfalz-Saar. Neben seinem schnellen Aufbauspiel legte Darryl Sims auf die Disziplin und die Pünktlichkeit besonderen Wert: Eine wichtige Eigenschaft – besonders in einem Mannschaftssport wie Basketball –, an der sich einige TVK-Spieler ein Beispiel nehmen konnten.

Ihm folgte der reboundstarke Bob Hansen aus Bad Kreuznach. Der direkte Aufstieg in die Regionalliga 1984 war durch sein energisches Nachsetzen unter dem Korb und seine Punkte überhaupt erst

möglich geworden. Er beteuerte etwas wehmütig, wie viele seiner Vorgänger, bei seinem Abschied, daß seine Basketball-Zeit in Kirchheimbolanden die schönste Zeit in seinem Leben war. Nachdem der sympathische US-Boy 1985 wieder in die Staaten zurück versetzt wurde, kam der 2,05 m große Centerspieler John Olsen zum TVK. Dem Basketball-Star gefiel die Kameradschaft sogar so gut in Kirchheimbolanden, daß er nach seiner Versetzung nach Nürnberg nicht den weiten Weg scheute, weiterhin im TVK-Dress auf Punktejagd zu gehen. Alle drei letzt genannten haben bis zum heutigen Zeitpunkt den Kontakt zu den TVK-Spielern nicht verloren. Erst vor kurzem traf sich John Olsen (mittlerweile beruflich nach London gewechselt) anlässlich einer Dienstreise mit seiner ehemaligen Mannschaft in Kirchheimbolanden.

Daß nicht immer Gold ist was glänzt, mußten selbstverständlich auch die Basketballer aus der Nordpfalz in den zurückliegenden Jahren spüren. Beste Beispiele sind die beiden Amerikaner Joe Blackburne



John Olsen in Aktion.

und Larry Slappy, die beim Turnverein in der Saison 87/88 spielten, nur ihre eigenen persönlichen Interessen verfolgten und sehr schnell von der Bildfläche wieder verschwanden.

Auch von dem US-Spieler David Kendall, der in dem Oberliga-Jahr 1988/89 zweitbesten Korbjäger der Liga war, waren die TVK-Verantwortlichen im Nachhinein enttäuscht. Sang- und Klanglos war er nach dem letzten Spieltag verschwunden. Noch heute liegt sein Spielerpaß der TVK-Abteilung vor. Das war jedoch die Ausnahme und wird sie hoffentlich auch bleiben. Denn kaum ein Basketballverein wie der TVK hatte solch viele gute, zuverlässige und nette Amerikaner in seinen Reihen.

Bestes Beispiel ist in diesem Jahr wieder einmal Larry Armstrong, der zwar nicht so spektakulär spielt wie einige seiner Vor-

gänger, jedoch die Zuverlässigkeit in Person ist. Auch ihm gefällt die verschworene Kameradschaft und die gute Stimmung bei den TVK-Basketballern riesig.

Ein entscheidender Grund für die positiven Erfahrungen in den zurückliegenden vier Basketball-Jahrzehnten in der Kreisstadt war die familiäre Verbundenheit und die besondere Freundschaft zu den Ausländern auch neben dem Sport.

Sollte in der Zukunft das Private und Gesellige neben der Hauptsache, dem Basketball, beim TVK auch weiterhin fortbestehen, braucht die TVK-Abteilung keine Bedenken zu haben, auch in den nächsten Meisterschaftsrunden gute und sympathische Sportler aus dem Mutterland des Basketballsports begrüßen zu dürfen, die Sport und Kameradschaft bei den TVK-Basketballern schätzen.

Uwe Eid



BALLONS!

GAUSTR. 4
6750 KL
0631/93650

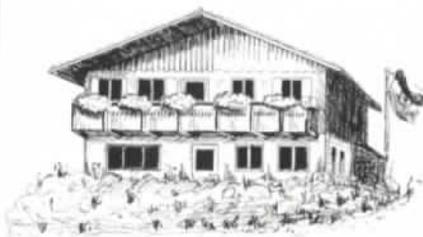
- BALLONSHOP -
- DEKORATIONEN -
- BALLONWETTBEWERBE -
- WERBEBALLONS -
- BALLONSTRÄUSSE -
- PARTYIDEEN -

The advertisement features a black and white illustration of a very muscular man, shirtless and wearing shorts, holding a bunch of balloons. The balloons are of various sizes and are tied together. The man is standing with one arm extended, holding the strings of the balloons. The background is plain white.

VC
Café
Vogelgesang

mit Höhenterrasse
eigene Conditoreierzeugnisse
von Meisterhand gebacken
Spezialität: Cognactorte
Der Treffpunkt für
jung und alt.

Ziegelwoog 11
6719 Kirchheimbolanden
Telefon 06352/1617



Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag von 11 – 19 Uhr
An Sonn- u. Feiertagen von 13 – 19 Uhr. Montag Ruhetag.

Grafik
DESIGN 
Studio

Thomas Stepan
Orbiser Weg 25
6719 Kirchheimbolanden
0 6 3 5 2 • 2 2 0 5

Gaststätte „Zum Weißen Roß“



Inhaber
Manfred und Gerlinde Lettau
6719 Kirchheimbolanden
Schloßstraße 31
Telefon (06352) 35 07



Wir empfehlen unsere Pfälzer Spezialitäten.

Im Ausschank: das beliebte HENNINGER-BIER

Schweden-Tour '89

Eine der schönsten Ereignisse unserer Basketballsaison war die Fahrt nach Schweden und die Teilnahme am „Scandic Hotels Cup“ im Sommer 1989.

Voller Erwartungen über die bevorstehende Woche in Skandinavien (Turniersieg, Elchjagd) starteten wir, elf TVK-Basketballer, in zwei Kleinbussen am 31. Juli in Kirchheimbolanden.

Mit an der Fahrt beteiligt waren Carsten Bauer, Christoph Bauer, Jochen Berg, Hans-Christian Bitschnau, Jörg Dietrich, Wolfgang Ebel, Jörg Füge, Markus Hofmann, Markus Mayer, Kai Müller und Klaus Schabler.

Allein schon die ca. 25-stündige Fahrt nach Akersberga, einem kleinen Ort (30.000 Einwohner) ungefähr 30 km nördlich von Stockholm war für uns ein unvergessliches Erlebnis.

Wir fuhren über Hamburg nach Puttgarden, von dort mit der Fähre nach Dänemark, weiter bis Helsingør und erreichten nach der zweiten Meeresüberfahrt Helsingborg in Schweden. Doch die geographischen Verhältnisse des Königreiches wurden uns immer deutlicher, als die Reise durch Südschweden, entlang zahlreicher Seen und durch große Waldgebiete, kaum enden wollte. Dafür war der Eindruck dieser schönen Nordlandschaft umso intensiver und die Dauer der Fahrt darüber bald vergessen. Die ganze Nacht und den halben darauffolgenden Tag unterwegs, erreichten wir am späten Nachmittag das Ziel: Akersberga.

Kaum angekommen, wurden wir von den Gastgebern freudig empfangen. Immerhin war der TVK die Mannschaft mit der weitesten Anreise und nach Absage eines Teams aus Helmstedt auch der einzige Vertreter aus der Bundesrepublik.

Nach und nach erfuhren wir nun Einzelheiten über den Turnierverlauf, die teilnehmenden Mannschaften und das Organisationsprogramm. So wurden die

Jugendnationalmannschaften von Finnland und Schweden, mehrere Auswahl- und skandinavische Zweitliga-Teams (alle 21 Jahre und jünger) erwartet. Wir waren sichtlich überrascht über diese erstklassige Besetzung, aber vielleicht auch darüber stolz, an solch einem hochrangigen Turnier, das als eines der besten Saison-Vorbereitungstreffen der skandinavischen Jugendauswahlen gilt, teilnehmen zu dürfen. Bereits am ersten Abend bestaunten wir das Herren-Team aus Tallin/Estland beim Training. Schon nicht groß gewachsen, wurde die TVK-Truppe sportlich-geistig immer kleiner.

Erfreulich war die persönliche Atmosphäre und die gute Betreuung der Mannschaften seitens der Organisationsleitung während des Turniers, die wir innerhalb der Wettkampfwoche immer mehr schätzen lernten.

Ein Gymnastikraum in einer Schule diente uns zur Unterkunft, dabei benachbart von den Herren aus Tallin und den Damen aus Leningrad. Auch für die Verpflegung war ausreichend und gut gesorgt, und das schwedische Essen mundete uns bestens.

Nach Auslosung der Spielpartien hatte der TVK gleich zu Beginn den schwersten „Brocken“ zu bewältigen, nämlich die schwedische Nationalmannschaft und die Mannschaft aus Tallin, die späteren Endspielgegner.

Trotz der schon fast vorprogrammierten Niederlage, konnte unser Team gegen Schweden I anfangs noch bis zu einem ausgeglichenen Spielstand von 18:19 überraschend gut mithalten, ehe sich die spielerische und körperliche Überlegenheit dann doch bis zu einem Endstand von 61:114 durchsetzte. Ähnlich verlief das Match gegen die sehr gut zusammenspielende Mannschaft aus Estland. Hier unterlag der TVK mit 34:125 Punkten.



Spieler und Spielerinnen aus Talin (Estland), Leningrad (UdSSR) und Kirchheimbolanden nach dem großen Basketball-Turnier in Schweden.

Vor allem die Spiele der russischen Mannschaft waren für die Zuschauer durch die schnelle und druckvolle Spielweise ein „Augenschmaus“.

Einziger spielerischer Lichtblick und Erfolg unseres Teams war der Sieg gegen die schwedische Mannschaft aus Sanda. In einer spannenden und hochstehenden Begegnung gewann der TVK verdient mit 95:74. Es folgten noch Spiele gegen Vereine aus Berga und Solna, sowie gegen die schwedische Kadettennationalmannschaft, die uns trotz gegnerischer Überlegenheit einige wertvolle spielerischen Erfahrungen sammeln ließen.

Unserer Außenseiterrolle bewußt, war der 10. Platz unter zwölf Mannschaften am Turnierende dennoch ein gutes und akzeptables Resultat. Viel wichtiger erschien uns jedoch zunehmend der persönliche und freundschaftliche Kontakt zu den Schweden und anderen Mannschaften. Vor allem zu der aus Estland ent-

wickelte sich sehr bald ein besonderes Verhältnis und gegenseitige Sympathie, die in „Beach-Partys“, aber auch in ernsteren Gesprächen, z.B. über die politische Situation im Ostblock, ihren Ausdruck fand.

Auch von offizieller Seite bemühte man sich, neben den täglichen Wettkämpfen, den Spielerinnen und Spielern auch andere „Seiten“ Schwedens zu zeigen. So stand eine Fahrt nach Stockholm mit Stadtbesichtigung und ein Ausflug zum Vergnügungspark Grönlund auf dem Programm.

Die beiden Turnierendspiele der Damen (Leningrad vs. Solna) und der Herren (Talin vs. Schweden I) boten noch einmal Basketball vom Feinsten und verdienten durch erstklassige Spielzüge häufig großen Zuschauerbeifall. So war der Sieg beider russischen Mannschaften am Ende zweitrangig. Zum Turnierabschluß organisierte die Wettkampfleitung eine Party für alle Teilnehmer, die zu einem harmonischen Turnierende ebenfalls beitrug.

Die freundschaftliche Beziehung der Pfälzer zu den übrigen Mannschaften, aber besonders zu der aus Tallin, zeigte sich noch einmal am darauffolgenden Abreisetag, als uns zum Abschied vom estländischen Trainer deren Nationalhymne vorgespielt wurde, eine inoffizielle Hymne, angelehnt an die finnische Nationalmelodie.

Die ersten Früchte dieses guten Verhältnisses zeigen schon einige Briefwechsel zwischen Spielern und auch die Zusage der Mannschaften aus Estland und Leningrad zu dem großen TVK-Basketballturnier im Juni 1990.

Auch der Abschied von den Schweden war sehr herzlich. Insgeheim glaubten wir alle, daß es nicht die letzte Begegnung zwischen diesen Mannschaften sein sollte.

Neben den Schweden verabschiedeten uns auf der Heimreise auch noch zwei riesige Elche, womit wir endlich diese – schon lang erhofften – stattlichen Tiere zu Gesicht bekamen, die das Herz jedes Schweden-Fans höher schlagen lassen.

Die erlebnisreiche Fahrt mit den zahlreichen und schönen Höhepunkten wird den Basketballakteuren des TVK bestimmt unvergeßlich bleiben.

Jörg Dietrich

TVK-Basketballer gehen für Lebenshilfe auf Punktejagd – 1500 DM gesammelt –

Basketball einmal ganz anders:

Mit einer Wohltätigkeitsveranstaltung zugunsten der LEBENSILFE DONNERSBERG E.V. eröffneten die TVK-Basketballer das Jubiläumsjahr. Sporttreibende Väter und Söhne/Töchter begeisterten einen Nachmittag lang in der alten TVK-Jahnturnhalle, die eigens für dieses außergewöhnliche Ereignis wieder in eine Basketball-Halle verwandelt wurde, die zahlreichen Zuschauer und sammelten ganz nebenbei für einen guten Zweck fleißig Geld.



Das Bild zeigt Initiator „Addi“ Bitschnau, Abteilungsleiter Karl-Heinz Brehm sowie Paul Fink und Holger Liebsch von der LEBENSILFE (v.l.n.r.) bei der Übergabe des Schecks über die stolze Summe von 1500 DM.

Uwe Eid

Trainingszeiten Saison 1989/90

TV Kirchheimbolanden – Basketball-Abteilung

Hauptschulhalle

NPG

Montag:

17.00 – 18.30 Uhr	C-Jugend (m) B-Jugend (m)	Minis (m) D-Jugend (m)
18.30 – 20.00 Uhr	II. Mannschaft (m) III. Mannschaft (m)	I. Mannschaft (w)
20.00 – 22.00 Uhr		Alte Herren (AH)

Dienstag:

15.30 – 17.00 Uhr		Minis (w)
18.30 – 20.00 Uhr	A-Jugend (m)	
20.00 – 22.00 Uhr	I. Mannschaft (m)	

Mittwoch:

20.00 – 22.00 Uhr	Alle: Krafttraining Stadion Schillerhain	
-------------------	--	--

Donnerstag:

17.00 – 18.30 Uhr	C-Jugend (m)	D-Jugend (m)
18.30 – 20.00 Uhr	B-Jugend (m) III. Mannschaft (m)	
20.00 – 22.00 Uhr	II. Mannschaft (m)	

Freitag:

18.30 – 20.00 Uhr	Weibl. Jugend I. Mannschaft (w)	
20.00 – 22.00 Uhr	I. Mannschaft (m)	

FABER

A L Z E Y

WILHELM FABER



BAUUNTERNEHMUNG

0 67 31 - 4 92-0

Wir liefern
Qualitäts-Transportbeton
stets guleuberwacht.

FABER GMBH



AZ-BETONWERK

0 67 31 - 4 92-55

Das sympathische

Pflaster



idealbeton

idealbeton GmbH & Co KG Alzey

0 67 31 - 4 92 88

Werk Spöndlingen

0 67 01 - 3 9 26

AUF
UNS
KÖNNEN
SIE
BAUEN



BOSCH-ELEKTRIK

0 67 31 - 4 92-77



CONTRONIC
CREUSEN
Alzey (0 67 31) 98 81



0 67 31 - 4 92-66

Bischoff

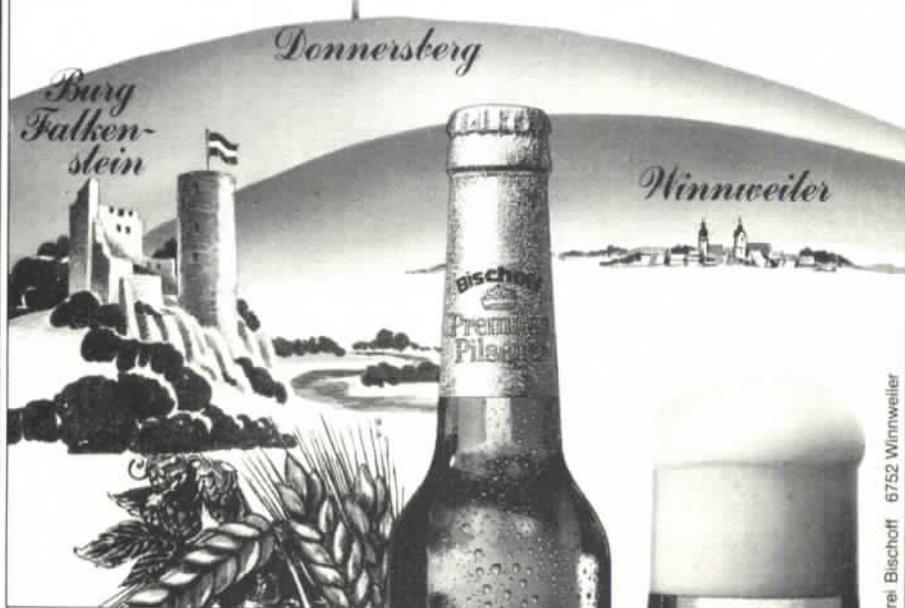


Premium Pilsener

Donnersberg

*Burg
Falken-
stein*

Winnweiler



*natur-
verwöhnt
vom
Donnersberg*



Brauerei Bischoff 6752 Winnweiler